Walachische oder romänische

Sprachlehre

für

Deutsche.

Verfaßt

von

Andreas Iszer.

Zweite verbesserte Auflage

Kronstadt.
Gedruckt bei Johann Gött.
1855.

S 42[illegible]

Vorrede.

Nicht der kleine Nutzen, den ich vielleicht für meine Mühe und Auslagen haben kann, sondern die gute Aufnahme, welche die erste Auflage dieser Sprachlehre gefunden, und dem Verlangen einiger Buchhandlungen und mehrerer Freunde nachzukommen, haben mich bewogen, diese vermehrte und verbesserte zweite Auflage herauszugeben, und wünsche, daß ich dadurch den verehrten Lesern nützlich gewesen sein möge.

Der Verfasser.

Erstes Kapitel.

Von der Aussprache der Buchstaben.

§ 1.

Die romänische Sprache hat 40 Buchstaben, die sie aus der Slavischen genommen hat, und sind folgende:

A	Б	B	Г	D	E	Ж	Z	H	I	K	Л	M	N	O	П	P
a	б	в	г	d	e	ж	з	и	і	к	л	м	н	о	п	р
a	be	we	ge	de	e	zse	ze	i	i	ka	el	em	en	o	pe	er

C	T	У	Оу	Ф	X	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ѣ	Ю	Я
с	т	у	оу	ф	х	ц	ч	ш	щ	ъ	ѣ	io	я
es	te	uk	u	ef	cha	tzi	tsa	scha	schta	ăr	jat	ju	aes

Ѡ	Ѫ	ѫ	Ѧ	Ѭ	Ѯ	Ѱ	Ѳ	Ѵ
ѡ	ѫ	ѧ	ѧ	ѭ	ѯ	ѱ	ѳ	ѵ
o	ja	ja	aen	due	xi	psi	tha	ipsilon.

Anmerkung. Außer diesen findet man noch folgende Buchstaben ѿ ѕ ѣ ѣ, welche aber nur in alten Kirchenbüchern vorkommen.

§ 2.

Was die Aussprache der Buchstaben anbelangt, so wird diese so viel nur möglich erkläret werden, jedoch soll Niemand der die Gelegenheit dazu haben kann, die Mühe scheuen, die Aussprache, besonders einiger, durch einen mündlichen Unterricht zu erlernen.

а wird wie das deutsche a ausgesprochen, z. B. аратъ (aragat), Taglöhner; ан (an), Jahr; апак (arak), Stengel.

в lautet wie das deutsche b, z. B. вавъ (babae), Hebamme; варвъ (barbae), Bart; вивол (bivol), Büffel.

в lautet wie w, als: вар (war), Kalk; вама (wama), Mauth; верде (werde), grün.

г lautet wie g, als: ганган (gangan), wildes Schwein; глас (glas), Ton; грос (gros), dick.

д lautet wie d, als: дар (dar), Geschenk; дос (das), Steiß; дрег (drag), lieb.

е lautet im Anfang eines Wortes oder nach einem Selbstlauter wie je, als: епуре (jepure), Hase; фое (foje), Blatt; вие (wije), Weingarten; nach einem Mitlauter aber, und bei fremden Wörtern wie e, z. B. верде (werde), grün; Египет (Egipet), Egypten.

ж lautet wie das ungarische zs oder das französische j in jour, z. B. жок (zsok), Spiel; жидов (zsidov), der Jude.

з lautet wie das deutsche sanfte s zwischen zwei Selbstlautern, wie in Rose, Wesen, oder wie das z im Ungarischen, z. B. зарă (zarae), Buttermilch; Замфир (Zamfir), Saphir.

и und і lauten wie das deutsche i, und Ersteres wird nach dem älteren Sprachgebrauche in allen walachischen Wörtern gebrauchet, wenn kein Selbstlauter darauf folget, als: инимъ (inima), Herz; ин (in), Flachs; folget

aber ein Selbstlauter darauf, so setzet man ein і, welches auch in allen fremden Wörtern gebraucht wird, z. B. виолъ (violae), Veilchen; Іордан (Jordan), философіа (Filosofia), Philosophie, ausgenommen in den griechischen Wörtern, welche auch mit einem и geschrieben werden, denn in diesen behalten sie das и bei, als: Илие, Elias; Іисус, Jesus. Nach dem neueren Sprachgebrauche wird das И aber als überflüssig nicht mehr sondern nur і gebraucht.

к lautet wie k, als: сок (sok), Holler; кувынт (kuvint), Rede.

л wie l, als: ладъ (ladae), Kiste; лемн (lemn), Holz.

м wie m, als: Мартіе (Martie), März.

н wie n, als: нук (nuk), Nußbaum.

о wie o, als: болован (bolowan), Steinfels; плоп (plop), Pappel.

п wie p, als: пагубъ (pagubae), Verlust; кап (kap), Kopf.

р wie r, als: рацъ (ratzae), Ente; кедрă (kedru), Ceder.

с wie das geschärfte s oder ß, oder wie das ungarische sz, als: седек (szedeszk), ich pflanze; сътеан (szetean), Landmann.

т wie t, als: так (tak), ich schweige; тобъ (tobae), Trommel.

ц und оу, wie u nach der alten Schreibart, dieses nur im Anfange eines Wortes, jenes aber in der Mitte und am Ende, als: оурс (urs), Bär; оускат (uskat), trocken; търнъ (turnu), Thurm; nach dem neueren Schreibgebrauche aber wird das оу gar nicht mehr gebraucht.

ф wie f, als: фіадим (fildisch), Elephant.

х wie ch, manchmal auch wie h, als: хârтіе (chaertie), Papier; хотар (hotar), Gränze.

ꙁ lautet wie z, als: ꙁan (zap), Bock.

ч wie tsch oder wie das ungarische ts, als: чinч (tsints), fünf.

ш wie sch, als: deшepт (deschert), leer.

щ wie scht oder wie das ungarische st, als: щiinцъ (stiintze), Wissenschaft. Diesen Buchstaben lassen die jetzigen Sprachforscher, obgleich mit Unrecht ganz aus, und setzen dafür шт zwei Buchstaben.

ъ kommt nur in der Mitte und am Ende eines Wortes vor, und wird mit einem Tone zwischen e und a ausgesprochen, so daß es einen Mittelton zwischen diesen beiden Buchstaben machet, wie im Deutschen in dem Worte Wucherei die Sylbe che, als: mъmъ (mumae), Mutter. Dieser schwere Laut kann nur durch mündlichen Vortrag gehörig erlernt werden.

ѣ wird auch nur in der Mitte und am Ende des Wortes gebraucht, und lautet wie ea, als: mapцinѣ (mardsinea), Rand; in der Mitte aber, jedoch sehr selten, auch wie e, als: вeсѣpiкъ (beszerikae), Kirche. Nach dem neueren Sprachgebrauche wird auch dieser Buchstabe ausgelassen, und dafür ea oder e geschrieben.

iѕ lautet wie ju, und ist eigentlich für sich eine Silbe, als: iѕвiт (jubit), geliebt; скpiiтopiѕ (skriitorju). Schreiber.

ѫ lautet fast wie ъ, doch mehr wie ein Laut zwischen e und i oder ei mitsammen verbunden und durch die Nase ausgesprochen, und wird nur in der Mitte eines Wortes gebraucht, als: вѫнт (waent), Wind; mѫinъ (meine), morgen. Auch dieser Laut kann nur durch mündlichen Vortrag gehörig erlernt werden. Auch diesen Buchstaben wollen die neuen Schriftsteller auslassen, und durch das ъ ersetzen, welches aber unrichtig ist; denn dies lautet, wie oben gesagt, ganz anders.

ѡ wie o als: ѡc (os), das Bein. Auch dieses wird

nach dem neuen Schreibgebrauche ganz ausgelassen und dafür das o gebraucht.

ia und ѧ lauten beide wie ja, und machen auch für sich eine ganze Sylbe, und Ersteres wird nur im Anfange, dieses aber nur in der Mitte und am Ende eines Wortes gebraucht, als: iapna (jarna), Winter; iapъ (iare), wieder; воѧ (woja), Wille. Das ѧ wird aber auch nicht mehr gebraucht, sondern durch ia ersetzt.

ѧ lautet wie das ѫ mit einem n zusammengesetzt, und wird nur im Anfange eines Wortes gebraucht, wo es also eine ganze Silbe, ja auch ein ganzes Wort für sich machet, als: ѧ (aen), in; ѧцep (aendser), Engel; jedoch setzen Einige auch das n dazu und schreiben ѧнцep. Nur bei den nachfolgenden abgekürzten persönlichen Fürwörtern bleibt in der Aussprache das n weg, und werden gelesen wie folget: ѧi (ei), ihm oder ihr; ѧл (ael), ihn oder sie; ѧm (aem), mir; ѧцi, dir.

ц lautet wie dsch, oder wie im Italienischen das g vor e und i, als: цem (dschem) gem, ich ächze.

ѯ wie x, als: ѯenoфon (Xenophon), statt welchem jetzt кc gebraucht wird.

ѱ wie ps, als: ѱaлm (Psalm) anstatt diesem wird jetzt пc gebraucht.

ѳ wie th, dessen Aussprache aber selbst für die Walachen schwer ist, denn es ist ein griechischer Buchstabe, der so wie ѯ ѱ und das folgende ѵ nur in griechischen Wörtern vorkommt. Die Zungenspitze wird an die obern Zähne gehalten und so wie t ausgesprochen, als: Ѳapcic (Tharsis), eine Stadt.

ѵ lautet wie i, wird nur in griechischen Wörtern gebraucht, und daher auch wie im Griechischen nach einem Selbstlauter wie v ausgesprochen, als: Лѵтѕpriе (Lythurgie); Eѵanreлie (Evangelie).

Von den Tonzeichen.

§ 3.

Die bei den Walachen gebräuchlichen Tonzeichen sind folgende:

оксіа, welches auf eine Sylbe gesetzt anzeiget, daß diese geschwind ausgesprochen wird, als: ферічіт, selig.

варіа, dieses verlängert die Sylbe, als: ꙋмвлъ, er ging.

псілі und ˋ dacia, diese werden auf den Selbstlauter, welcher im Anfange eines Wortes stehet, gesetzet.

Anmerkung. Alle diese angeführten Zeichen werden aber nun nach der neuen Schreibart ausgelassen und nur noch das

gebraucht, welches am Ende eines Wortes über das і und ꙋ gesetzet wird, um zu zeigen, daß diese sehr kurz und fast unhörbar ausgesprochen werden sollen, wie in фачі, du machest; воꙋ, Ochs; nebst diesem wird auch noch das

Circumflex gebrauchet, welches eine Abkürzung anzeiget, und daß einige Buchstaben ausgelassen worden sind, wie in Dm̃nezeꙋ anstatt Dꙋmnezeꙋ, Іс̃ Хс̃ anstatt Ісꙋс Хрістос.

Was die Abtheilungszeichen zwischen und am Ende der Sätze anbelangt, so finden hier die nämlichen Regeln wie im Deutschen statt.

Zweites Kapitel.

Von der walachischen Sprache überhaupt.

Die walachische Sprache besteht aus zehn Redetheilen, welche sind:

abänderliche { das Geschlechtswort Артіколꙋл,
das Hauptwort Nꙋмеле,

abänderliche { das Beiwort Adжектівꙋл,
das Zahlwort zічерea nꙋмерало,
das Fürwort Пронꙋмеле,
das Zeitwort Вервꙋл,

unabänderliche { das Nebenwort Adвервꙋл,
das Vorwort Препоzіціа,
das Bindewort, Конжꙋнгатівꙋл,
das Empfindungswort Інтержекціа.

Drittes Kapitel.

Von dem Geschlechtsworte.

§ 4.

Das Geschlechtswort ist ein abänderlicher Redetheil, und es gibt deren zwei, ein Bestimmtes, und ein Unbestimmtes, welche eben so wie im Deutschen zur Bestimmung der Hauptwörter gebraucht werden.

§ 5.

Die Geschlechtswörter haben ein Geschlecht neamꙋ, Zahl nꙋмерꙋ, und Endungen касꙋрі, und zwar

1) Geschlechter sind zwei:
das Männliche бървътескꙋ,
das Weibliche фемеескꙋ.

2) Zahlen sind auch zwei:
die Einfache cінгꙋратек
die Vielfache мꙋлтꙋратек,

3) Endungen sind sechse, als:
Nominativ Nъmitop,
Genitiv Nъcкътop,
Dativ Dътътop,
Accusativ Пѫрътop,
Vocativ Кlemътop,
Ablativ Лъътop.

§ 6.

Die bestimmten männlichen Geschlechtswörter sind: ъл, л, ле, der; und die weiblichen a, ea, oa, die, welche wie folget abgewandelt werden.

Einfache Zahl.

Männlich:

Nom.	л, ле, ъл			der
Gen.	a—лъl oder	a—ълъl		des
Dat.	лъl oder	ълъl		dem
Acc.	пре—л	ле	ъл	den
Voc.	o—	ле	ъле	
Abl.	dела—л	ле	ъл	von dem

Weiblich:

Nom.	a, ea, oa			die
Gen.	a—i			der
Dat.	i			der
Acc.	пре—a	ea,	oa,	die
Voc.	ist keiner!			
Abl.	dела—a	ea,	oa,	von der

Vielfache Zahl.

Männlich:

Nom.	i	die
Gen.	a—лор	der
Dat.	лор	den

Acc.	пре—i	die
Voc.	o—лор	o!
Abl.	dела—i ле,	von den

Weiblich:

Nom.	ле	die
Gen.	a—лор	der
Dat.	лор	den
Acc.	пре—ле	die
Voc.	o—лор	o!
Abl.	dела—ле	von den

§ 7.

Die bestimmten Geschlechtswörter werden denen Hauptwörtern immer hinten angehängt, und nur das a des Genitivs, das пре des Accusativs, das o des Vocativs, und das dела des Ablativs, dem Hauptworte, getrennt von demselben, vorgesetzet, wie dies bei der Abwandlung der Hauptwörter ersichtlich sein wird, übrigens wird das bestimmte männliche Geschlechtswort

л solchen Hauptwörtern angehängt die auf ъ oder ъ endigen, als: татъ-л, der Vater; omъ-л, der Mensch; лemnъ-л, das Holz.

ле aber denen in e Ausgehenden, als: кѫne-ле, der Hund; dinтe-ле, der Zahn.

ъл wird den Hauptwörtern, die sich mit einem Mitlauter endigen, angehängt, als: Domn-ъл, der Herr; Comn-ъл, der Schlaf; час-ъл, die Stunde.

§ 8.

Das weibliche Geschlechtswort

a wird denen Hauptwörtern angehängt, die sich in ъ endigen, und zwar so, daß sie dieses mit jenem verwech-

seln, daher wird aus масъ, Tisch; маса, der Tisch; aus лѹнъ, Mond, лѹна, der Mond; die in iѹ Ausgehenden aber nehmen das a zu sich, als: von пio, wird пioa, die Walkmühle.

ѣ kommt aber zu den Hauptwörtern die sich in e endigen, und wird ebenfalls mit diesem verwechselt, daher wird aus фемее, Weib, фемеѣ, das Weib; aus пѹнте, Steg, wird пѹнтѣ, der Steg.

оа wird solchen Hauptwörtern angehängt die mit einem еа oder i endigen, als: von верцеа, Ruthe, wird верцеаоа, die Ruthe; von шеа, Sattel, шеаоа, der Sattel; von рѫндѹреа, Schwalbe, рѫндѹреаоа, die Schwalbe; von zi, Tag, wird zioa, der Tag.

§ 9.

Die in а ausgehenden Wörter sind gewöhnlich Hauptwörter weiblichen Geschlechts mit dem bestimmten Artikel, doch sind hievon Folgende ausgenommen, welche eine männliche Person andeuten und daher auch männlichen Geschlechtes sind, als: Папа, der Pabst; Паша, der Pascha; Попа, der Priester; Дѹка, der Herzog; Boda, der Fürst der Walachei und Moldau.

§ 10.

In der vielfachen Zahl wird denen Hauptwörtern weiblichen Geschlechts, wie aus der Abwandlung der Geschlechtswörter zu ersehen ist, das Geschlechtswort ле, denen männlichen Geschlechtes aber i angehängt.

§ 11.

Das bestimmte Geschlechtswort wird gebraucht, wenn von einer bestimmten Sache die Rede ist, z. B. дѫм кар-

теа, gib mir das Buch; das Unbestimmte aber, wenn von einer unbestimmten Sache gesprochen wird, als: дѫм о карте, gib mir ein Buch. Wenn man jedoch unbestimmte Gegenstände einer bestimmten Gattung bezeichnen will, so läßt man das Geschlechtswort ganz aus, als: дѫм вin, нѹ апъ, gib mir Wein nicht Wasser; арѹнкъ лемнѹ, нѹ пеатръ, wirf Holz nicht Stein.

§ 12.

Die eignen Namen nehmen nur im Genitiv und Dativ ein bestimmtes Geschlechtswort an, und dieses wird dann jenen vorgesetzt, als: алѹї Сократ, des Sokrats; folget auf den eignen Namen aber ein zueignendes Fürwort, mieѹ, тъѹ, mein, dein, so nimmt es das Geschlechtswort an, als: Мартинѹл mieѹ, mein Martin; Георгеле востръ, euer Georg.

§ 13.

Wenn nach den Anverwandschaftsnamen татъ, Vater; мѹмъ, Mutter; фрате, Bruder; u. dgl. ein zueignendes Fürwort folget, so nehmen sie im Nominativ einfacher Zahl keinen Artikel an, als: татъ mieѹ, mein Vater; мѹмъ mea, meine Mutter.

§ 14.

Wenn ein Vorwort denen Hauptwörtern vorgehet, so bleibt das bestimmte Geschlechtswort aus, als: de невое, aus Noth; кѹ словоzenie, mit Erlaubniß; кътръ сеаръ, gegen Abend; ла вісерікъ, in die Kirche; ѫн пъдѹре, in den Wald. Folget aber nach dem Hauptworte noch ein Hauptwort im Genitiv, oder ein Fürwort, so nimmt jenes das Geschlechtswort an, als: дѹпъ порѹнка капітанѹлѹї,

auf Befehl des Hauptmanns; фърт воеа хбї, ohne seinen Willen.

§ 15.

Wenn einem Hauptworte, die zeigenden Fürwörter ачех, jener und ачест, dieser, oder ein Zahlwort (тот und амъндої ausgenommen) vorgesetzet wird, so bleibt das bestimmte Geschlechtswort aus, als: ачех ом, jener Mensch; ачест Домн, dieser Herr; зи лов, ein Löwe; дої оамені, zwei Menschen. Wenn aber das Fürwort dem Hauptworte nachgesetzet wird, so wird das Geschlechtswort nicht ausgelassen, als: омъл ачех, jener Mensch; Домнъл ачестъ, dieser Herr.

Viertes Kapitel.

Von dem unbestimmten Geschlechtsworte.

§ 16.

Das unbestimmte Geschlechtswort männlichen Geschlechtes ist зи, ein, und des Weiblichen о, eine, welche denen Hauptwörtern, vorgesetzet, und wie folget abgewandelt werden.

Einfache Zahl.

	Männlich:		Weiblich:	
Nom.	зи,	ein	о,	eine
Gen.	а знъї,	eines	а зней,	einer
Dat.	знъї,	einem	зней,	einer
Acc.	пре зи,	einen	пре о,	eine
Abl.	деля зи,	von einem	деля о,	von einer

Vielfache Zahl.

	Männlich:		Weiblich:	
Nom.	зніі,	einige	знеле,	einige
Gen.	а знор,	einiger	а знелор,	einiger
Dat.	знор,	einigen	знелор,	einigen
Acc.	пре зніі,	einige	пре знеле,	einige
Abl.	деля зніі,	von einigen	деля знеле,	von einigen.

§ 17.

Dieses unbestimmte Geschlechtswort wird auf diese Art abgewandelt, wenn es vor einem Hauptworte stehet, wo dieses durch alle Endungen sich gleich bleibet; wird aber dieses Geschlechtswort ohne Hauptwort gebraucht, wo es dann ein Zahlwort wird, so nimmt es das bestimmte Geschlechtswort an und wird знъа, und anstatt dem weiblichen о sagt man зна, und werden dann wie die Hauptwörter abgewandelt, als: знъа нескеще, ларъ челалалт се жоакъ, einer fischet, der Andere hingegen spielt; зна тоарпе, eine spinnt.

§ 18.

Dieses Geschlechtswort wird überall gebraucht, wo auch die Deutschen das ein gebrauchen, und überhaupt, wo man nicht auf das bestimmte Individuum, sondern auf die Gattung sowohl im Allgemeinen, als eines besondern Individuums stehet, als: ам възът зи Домн мape, ich habe einen großen Herrn gesehen; ам зи прієтін кредінчос, ich habe einen getreuen Freund; сăз змепіт зи Ачнъпат, ші тъ нъ то пеї змепі? es hat sich ein Kaiser gedemüthiget, und du wirst dich nicht demüthigen?

§ 19.

Anstatt des unbestimmten Geschlechtswortes der vielfachen Zahl зніі und знеле können ніщіе, неще, оапе капі,

nickapi und neckapi, welche soviel als einige bedeuten, gebraucht werden, als: niye npietini aweanrъ afapъ, einige Freunde warten draußen; niye mъepi плaчyr, einige Weiber weinen. oape кape din вoi cънr вinoвъшiи, einige von euch sind beschuldigt.

Fünftes Kapitel.

Von dem Hauptworte.

§ 20.

Das Hauptwort, welches ein selbstständiges, nämlich wirklich vorhandenes Ding, als: om, Mensch; кacъ, Haus; oder ein selbstständig gedachtes Ding, als: deperrarъ, Wahrheit; dparoctъ, Liebe; bezeichnet, hat eben so wie das Geschlechtswort ein Geschlecht, eine Zahl und Endungen.

Von dem Geschlechte.

Es gibt zwei Geschlechter, das Männliche und das Weibliche.

§ 21.

Zum männlichen Geschlechte gehören die Namen der Männer, der Monate und dann alle jene Hauptwörter, welche eine Mannsperson anzeigen, und solche die auf s oder is oder auf einen Mitlauter endigen, als: Аska, Lukas; Iannapie, Jänner; Фeвpвapie, Februar; кънeстръ, Halfter; въкapiъ, Kuhhirt; adaoc, Anhang; пъкaз, Verdruß; mipe, Bräutigam; жъпo, Jüngling; doch sind von

diesen ausgenommen: neara, Widersprecher; слъга, Diener; welche, obgleich sie Mannspersonen bezeichnen, doch weiblichen Geschlechtes sind, denn man sagt: слъга mea, mein Diener, und neara та, dein Widersprecher.

§ 22.

Des weiblichen Geschlechtes sind: die Namen von Weibspersonen, der Jahreszeiten und die Wochentäge, dann alle jene Hauptwörter die eine Weibsperson anzeigen, und die auf a, e, ъ, ea, ia ausgehenden, als: Елисавет, Elisabeth; вapъ, Sommer; mapцi, Dienstag; пeнoтъ, Nichte; Arina, Athen; кaлe, Straße; кoacтъ, Rippe; търтъpea, Turteltaube; нsia, Ruthe.

Ausgenommen und männlichen Geschlechts sind: вepвeue Hämmel, цapeto Schwamm, вiepme Wurm, вкатъре, Geyer, дinte Zahn, enape Hase, плeчe Zange, кaйне Hund, кървьне Kohle, лaпte Milch, mackъpe Eber мaнre Berg, мъгъpe Knospe, нsme Name, цpeye Floh, цъpeve Wand, neше Fisch, нaшreye Bauch, coape Sonne, спare Rücken, стрьгъре Weintraube, сънше Blut, тъвне Brand, фoaze Schlauch, шapne Schlange, шoapeye Maus цeпъпке Knie, u. a. m.

§ 23.

Es gibt aber auch einige Hauptwörter männlichen Geschlechts, und einige die wirklich Mannspersonen bezeichnen, die in der vielfachen Zahl das weibliche Geschlechtswort annehmen, und auch so abgewandelt werden, als: тictял, der Beamte; тictърiле, die Beamten; пaмaнтял, die Erde; пaмaнтърiле, die Erden; лeмнял, das Holz; лeмнeле, die Hölzer. Einige Sprachforscher haben für diese ein besonderes, nämlich das sächliche Geschlecht angenommen, welches

aber unrichtig ist, und könnten richtiger beiderlei Geschlechtes genennet werden.

Anmerkung. Da in der walachischen Sprache nur zwei Geschlechter sind, so bedient man sich des weiblichen Geschlechts, wenn man etwas unbestimmtes ausdrücken will, als: ачаста нѣ есте де крезът, dies ist nicht zu glauben; ачаста нѣ стѣ ан нътерea mea; dies steht nicht in meiner Macht.

Von der Bildung der weiblichen Hauptwörter aus Männlichen.

§ 24.

Bei den männlichen Hauptwörtern, welche ein Amt oder Würde bedeuten, wird das Weibliche durch Anhängung der Silben eacъ gemacht, als: Аннърат Kaiser, Аннъръ-теусъ Kaiserin, Краiъ König, Крѣеасъ Königin, жѣпѧн Herr, жѣпѧеасъ Frau; неговитор Handelsmann, неговито-реасъ Handelsfrau.

Hievon ist ausgenommen стъпѧн Hausherr, welches стъпѧнъ die Hausfrau, macht.

§ 25.

Wenn das männliche Hauptwort eine gemeinere Beschäftigung ausdrücket, so nimmt das Weibliche statt dem iъ auf das es gewöhnlich ausgehet, ein iцъ an, als: въкариъ macht въкърiцъ Kuhhirtin, пъкърапiъ, пъкърърiцъ Schäferin; von слъга Knecht, aber hat das Weibliche слъжникъ Magd.

§ 26.

Bei den Namen der Anverwandtschaft wird der Weibliche durch Anhängung oder Veränderung des Endselbstlau-

ters in ъ gemacht, als: сокръ Schwiegervater, сокръ Schwiegermutter, кѣтнатъ Schwager, кѣтнатъ Schwägerin.

Hievon werden Folgende ausgenommen, welche das Weibliche ganz anders ausdrücken, als: татъ Vater, мѣмъ Mutter, фратe Bruder, соръ Schwester, кнкiъ Onkel, мъ-тѣнъ Tante.

§ 27.

Zu den Namen der Männer, wenn man die Frauen nach sie benennen will, hängt man gewöhnlich ein oae, als: Мapinoae, die Marinin; Конcтантinoae, die Konstantinin.

§ 28.

Auch zu den Namen der Thiere setzet man oae, als: кѣи Wolf, кѣпоае Wölfin, вре Bär, вроае Bärin, епъро Hase, епъроае Häsin.

Hievon werden Folgende ausgenommen, für welche man ein ganz anderes Wort gebrauchet, als: порк Schwein, скроафъ Sau, кал Pferd, iапъ Stutte, кѣпе Hund, къ-цеа Hündin, черв Hirsch, чѣтъ Hirschkuh, къпiор Reh-bock, къпiоръ Rehkuh, берѣче Widder, оае Schaf, цап Gaisbock, капръ Ziege, воѣ Ochs, таѣр Stier, вакъ Kuh, мѣрtан Kaber, тѣца Katze, кокош Hahn, гѣiнъ Henne, пѣѣп Pfau, пѣѣniцъ Pfauenhenne, порѣмвъ Tauber, по-рѣмвiцъ Taube.

§ 29.

Die weiblichen Namen der Nationen werden durch Zu-setzung von oe oder oiкъ an die Männlichen gemacht, als: вигѣр Ungar, вигѣрое oder вигѣроiкъ Ungarin, рѕо Russe, рѕое oder рѕоiкъ Russin.

Ausgenommen sind: ромѧн Walach, macht помѧнъ Walachin, Мохдоѕап Moldauer, Мохдоѕанъ oder Мохдо-

ванкъ Moldauerin, Iraxian Italiener, Iraxianъ oder Iraxianкъ Italienerin.

Anmerkung. Bei Veränderung der männlichen Hauptwörter in Weibliche, nehmen diejenigen die in der letzten Silbe ein o haben, wenn ein ъ oder e darauf folget, nach dem o ein u dazu, und so wird von Domn, der Herr; Doamnъ, die Frau; von mopт, der Todte; moapтъ, die Todte.

Von der Zahl.

§ 30.

So wie die Geschlechtswörter, so haben auch die Hauptwörter eine einfache und eine vielfache Zahl, doch sind davon einige ausgenommen, die entweder nur eine einfache, oder eine vielfache Zahl haben.

Nur eine einfache Zahl haben.

1) Alle eigenen Namen, als: Георге Georg, Віена Wien, Брашов Kronstadt u. dgl. m.

2) Viele Sammelnamen, als: capeа, das Salz; чеара, das Wachs; аѕръ, das Gold.

3) die Namen der flüssigen Dinge, als: лапте, die Milch; ракіѕ, der Branntwein.

4) Die Namen der Tugenden und Laster, als: вълдецъ, die Sanftmuth; смереніе, die Demuth; бецie, die Sauferei; фечopie, die Jungferschaft.

Nur die vielfache Zahл haben.

Пащіле, die Ostern; росалиле, die Pfingsten; фоарфецле, die Scheere; фіръпріле, das Fieber; оцелоле, das Flintenschloß; мъкъпріле, die Lichtscheere; пъдпаші, die Hosen, und die auf ецї endigenden Namen der Städte und

Dörfer, Бъкърещї Bukurest, Зерпещї Zerneschт, Плоещї Ploeschт.

Von der Bildung der vielfachen Zahl.

§ 31.

Was die Bildung der vielfachen Zahl anbelangt, so werde ich darüber einige Regeln angeben; indessen leiden diese sehr viele Ausnahmen, und so kann man sie nur aus dem Sprachgebrauche durch Uebung erlernen.

Die vielfache Zahl bei Hauptwörtern männlichen Geschlechts die sich in einen Mitlauter endigen, wird durch Anhängung eines і, und bei jenen die sich in ъ, е, іѕ oder а endigen, durch Veränderung dieser in ein І gemacht, bei allen die eine Mannsperson, und die ein männliches Thier anzeigen; so auch die Namen der Bäume, als: татъ Vater, мачкъ тацї, кайпе Hund кайпї, бізіръ Kutscher бізірї, пъсторіѕ Hirt пъсторі, боѕ Ochse боі, лир Wolf лупї, мър Apfelbaum мері, пър Birnbaum пері, фаг Buchenbaum фаді, ѕам Ulme ѕамі, плоп Pappelbaum плопі.

§ 32.

Diejenigen Hauptwörter männlichen Geschlechts aber welche Theile des Körpers, wie auch viele durch menschliche Hände gemachte Sachen andeuten, nehmen bald ein е, bald aber ѕрі in der vielfachen Zahl an, als: пічор Fuß пічоаре, деџет Finger деџере, оѕ Bein оѕе, вліd Teller вліде, тоіаг Stab тоіаге, стеаг Fahne стеарѕрі, пат Bett патѕрі, цуреапъ Strick цуреапъѕрі.

Ausgenommen кап Kopf, hat капете.

§ 33.

Bei den Hauptwörtern weiblichen Geschlechts wird die vielfache Zahl, bei allen jenen die eine Weibsperson, oder

als: масъ Tisch, hat meace, фацъ Gesicht феацe, вагръ Herd вoагре, чацъ Nebel чеацe, jedoch verwandeln auch einige dies a in e, als: невастъ Weib, macht невесте Weiber.

6) Wenn die vorletzte Sylbe ein a hat, und die letzte in e ausgehet, welches in der vielfachen Zahl in I verwandelt wird, so wird das a in ъ verändert, als: кълдаре Kessel кълдърi, карте Buch кърцi, маре Meer мърi, парте Theil пърцi, въгае Schlägerei въгъi. Auch hier gibt es Ausnahmen, wo das a in e verwandelt wird, wie bei вoатръ Stein, hat пiетрi Steine.

7) Das ъ in der letzten mit einem Mitlauter sich endigenden Sylbe, wenn in der vielfachen Zahl ein i oder e darauf folget, wird in e verwandelt, als: пър Haar перi, мър Apfelbaum мерi.

8) Das ѫ in der letzten mit einem Mitlauter sich endigenden Sylbe wird in der vielfachen Zahl vor e und i in ein i verwandelt, als: кѫвънт Wort кювинте, мормънт Grab морминте, вестмънт Kleid вестминте, конепемънт Deckel конепеминте.

9) Das ѣ in der vorletzten Sylbe wird, wenn sich die vielfache Zahl mit e oder i endiget in ein langes e verwandelt, als: мѣрре Weib мѣрi, кѣе Schlüssel кеi, фемѣе Weibsperson фемеi.

10) Von dem oa in der vorletzten Sylbe, wenn sich die vielfache Zahl mit I endiget, wird das a ausgelassen, als: поартъ Thor, hat порцi, плоае Regen плоi, resnoae Specht resnoi, coapre Loos copцi.

11) Die Hauptwörter, welche in der vorletzten Sylbe ein o haben, verändern dies in der vielfachen Zahl, wenn ein e darauf folget in oa, als: кепторѫ Backofen, macht кептоаре, кцiорѫ Topf кцioape, omѫ Mensch, aber hat oameni.

Von den Endungen.

§ 38.

Die Hauptwörter werden auch wie das Geschlechtswort abgewandelt, und haben wie dieses die nämlichen 6 Endungen, und verändern sich bei der Abwandlung nur in der vielfachen Zahl, wo sie dann in allen Endungen unverändert bleiben, nur die zweite und dritte Endung der einfachen Zahl bei den weiblichen Hauptwörtern ausgenommen, welche die Endung der vielfachen Zahl annehmen, und werden nur durch Zusetzung des Geschlechtswortes abgewandelt, welches Geschlechtswort dieselben aber annehmen, dies ist schon im § 7, 8, 9 ausführlich gesagt worden.

§ 39.

In der romänischen Sprache sind zwei Abwandlungsarten und zur ersten gehören alle Hauptwörter männlichen Geschlechts, welche in der einfachen Zahl das Geschlechtswort л, ле oder ал, in der vielfachen Zahl aber i, zu der Zweiten aber alle Weiblichen, welche in der einfachen Zahl a, ea oder oa, und in der vielfachen Zahl ле annehmen.

Erste Abwandlungsform.

Abwandlung eines männlichen Hauptwortes mit dem Geschlechtsworte л.

Einfache Zahl.

Nom.	татъ-л,	der Vater
Gen.	а-татъ-лui,	des Vaters
Dat.	татъ-лui,	dem Vater
Acc.	пре татъ-л,	den Vater
Voc.	о тате,	o Vater
Abl.	деля татъ-л,	von dem Vater

ein weibliches Thier, so auch die eine Frucht bezeichnen, durch Verwandlung des Endselbstlauters in ein e gemacht, als: фіеа, Tochter, hat фіе, фечора Mädchen фечоре, непота Nichte непоте, капра Gais капре, кънріора Reh кънріоре.

Von diesen sind Folgende ausgenommen, welche die vielfache Zahl mit i machen: вакъ Kuh, hat вачї, мѫере Weib мѫерї, соръ Schwester сорї, поръ Schwiegertochter порї, ое Schaf оі, фрагъ Erdbeere фрацї, пѫкъ Nuß пѫчї.

§ 34.

Die weiblichen Hauptwörter, welche von Beiwörtern oder Zeitwörtern abgeleitet werden, und alle in е und ъ sich Endende, welche nicht unter jenen im § 33 enthalten sind, machen die vielfache Zahl durch Veränderung des Endselbstlauters in i, als: бѫнътате Güte бѫнътъцї, лѫнціме Länge лѫнцімї, кѫнтаре Gesang кѫнтърї, пѫнте Brücke пѫнцї, скінтее Funke скінтеї, фѫне Strick фѫнї, веспе Wespe веспї, пѫнгъ Beutel пѫнцї, стрѫнгъ Heerde стрѫнцї. Es gibt aber auch deren viele, welche in ъ ausgehen, und die vielfache Zahl mit е machen, als: масъ Tisch, hat месе, фацъ Gesicht феаце, ватръ Herd веатре.

§ 35.

Die weiblichen Hauptwörter, welche mit еа enden, machen die vielfache Zahl mit ле, als: кѫреа Riemen кѫреле, пѫеа Ruthe пѫеале.

§ 36.

Die aus der lateinischen Sprache abstammenden, und sich in ле endigenden Hauptwörter, welche vor diesem einen

Selbstlauter haben, lassen das ле weg und nehmen ein i an, als: кале Weg къї, вале Bach въї, міел Lamm міеї, піеле Fell піеї, моале Weiche aber macht мої.

Anmerkung. Alle diese Regeln aber haben Ausnahmen, die nur durch Uebung erlernet werden können.

Von der Veränderung einiger Buchstaben.

§ 37.

Bei der Bildung der vielfachen Zahl leiden auch die andern Buchstaben des Wortes eine Veränderung.

1) Die in к oder г sich endenden Wörter verwandeln diese wenn ein е oder і darauf folget, das к in ч und das г in ц, als: сак Sack, hat сачї, ак Nadel аче, тоеаг Stab тоеаце, пѫнгъ Beutel пѫнцї, чѫнгъ Verstümmelter чѫнцї.

2) Die auf т oder d Ausgehenden verändern vor і das т in ц, und das d in z, als: фрате Bruder фрацї, лат Breite лацї, поетъ Speicher поецї, прадъ Raub пръzї.

3) Wenn das Wort auf ск, ст oder шк endet, so werden diese vor einem е oder і in щ verwandelt, als: мѫскъ Mücke мѫще, оасте Heer ощї, пѫшкъ Flinte, пѫщї.

4) Die in с oder х sich endigenden Wörter verändern diese vor і in ш, als: алес Ausgewählte, hat алешї, ѫрсъ Bär ѫршї, лех Pohle лешї.

Ausgenommen касъ Haus, welches die vielfache Zahl кѫсї auch касе hat.

5) Wenn das Hauptwort in ъ ausgehet, welches in der vielfachen Zahl in е verwandelt wird, und in der vorletzten Sylbe ein а hat, so wird dieses in еа verwandelt,

Vielfache Zahl.

Nom.	таци-ĭ,	die Väter
Gen.	а-таци-лор,	der Väter
Dat.	таци-лор,	den Vätern
Acc.	пре таци-ĭ,	die Väter
Voc.	о таци-лор,	o Väter
Abl.	дела таци-ĭ,	von den Vätern.

Nach dieser Form gehen alle Hauptwörter männlichen Geschlechts, die sich in ъ, ȣ oder iȣ endigen, als: сокрȣ Schwiegervater, окiȣ Auge, Dȣmnezeȣ Gott, кȣркȣвеȣ Regenbogen, zmeȣ Drache, воȣ Ochse, морарiȣ Müller, ȣнкiȣ Onkel, пъкȣрарiȣ Schafhirt, въкарiȣ Ochsenhirt, пъкалъ Eulenspiegel.

Abwandlung mit dem Geschlechtsworte ле.

Einfache Zahl.

Nom.	шерпе-ле,	die Schlange
Gen.	а шерпе-лȣĭ,	der Schlange
Dat.	шерпе-лȣĭ,	der Schlange
Acc.	пре шерпе-ле,	die Schlange
Voc.	о шерпе,	o Schlange
Abl.	дела шерпе-ле,	von der Schlange.

Vielfache Zahl.

Nom.	шерпi-ĭ,	die Schlangen
Gen.	а шерпi-лор,	der Schlangen
Dat.	шерпi-лор,	den Schlangen
Acc.	пре шерпi-ĭ,	die Schlangen
Voc.	о шерпi-лор,	o Schlangen
Abl.	дела шерпi-ĭ,	von den Schlangen,

so werden abgewandelt: пъріnте Geistliche, мȣгȣре Knospe, тъчȣне Brand, вȣлтȣре Adler, фрате Bruder, кѫine Hund, епȣре Hase, mipe Bräutigam, сѫмбȣре Kern und andere mehr.

Abwandlung mit dem Geschlechtsworte ȣл.

Einfache Zahl.

Nom.	Domn-ȣл,	der Herr
Gen.	а Domn-ȣлȣĭ,	des Herrn
Dat.	Domn-ȣлȣĭ,	dem Herrn
Acc.	пре Domn-ȣл,	den Herrn
Voc.	о Domn-ȣле,	o Herr
Abl.	дела Domn-ȣл,	von dem Herrn.

Vielfache Zahl.

Nom.	Domni-ĭ,	die Herren
Gen.	а Domni-лор,	der Herren
Dat.	Domni-лор,	den Herren
Acc.	пре Domni-ĭ,	die Herren
Voc.	о Domni-лор,	o Herren
Abl.	дела Domni-ĭ,	von den Herren.

So werden abgewandelt: пър Haar, непот Neffe, пап Rübe, inел Ring, ѫнцер Engel.

Zweite Abwandlungsform.

Abwandlung mit dem Geschlechtsworte а.

Einfache Zahl.

Nom.	Doamn-а,	die Frau
Gen.	а Doamne-ĭ,	der Frau
Dat.	Doamne-ĭ,	der Frau
Acc.	пре Doamn-а,	die Frau
Voc.	о Doamn-ъ,	o Frau
Abl.	дела Doamn-а,	von der Frau.

Vielfache Zahl.

Nom.	Doamne-ле,	die Frauen
Gen.	а Doamne-лор,	der Frauen
Dat.	Doamne-лор,	den Frauen
Acc.	пре Doamne-ле,	die Frauen

Voc.	о Doamne-лор,	o Frauen
Abl.	dела Doamne-ле,	von den Frauen.

So werden abgewandelt: лѫminъ Licht, кѫmпъnъ Wage, inimъ Herz, алвinъ Biene, mipлъ Amsel u. a. m.

Abwandlung mit dem Geschlechtsworte ea.

Einfache Zahl.

Nom.	флоар-еа,	die Blume
Gen.	а флоарі-ї,	der Blume
Dat.	флоарі-ї,	der Blume
Acc.	пре флоар-еа,	die Blume
Voc.	о флоар-е,	o Blume
Abl.	dела флоар-еа,	von der Blume.

Vielfache Zahl.

Nom.	флорі-ле,	die Blumen
Gen.	а флорі-лор,	der Blumen
Dat.	флорі-лор,	den Blumen
Acc.	пре флорі-ле,	die Blumen
Voc.	о флорі-лор,	o Blumen
Abl.	dела флорі-ле,	von den Blumen.

So werden abgewandelt: карте Buch, сънътате Gesundheit, minте Verstand, морте Tod, ѫреке Ohr, ѫnre Nagel (am Finger) u. a. m.

Abwandlung mit dem Geschlechtsworte оа.

Einfache Zahl.

Nom.	стеа-оа,	der Stern
Gen.	а стеале-ї,	des Sternes
Dat.	стеале-ї,	dem Sterne
Acc.	пре стеа-оа,	den Stern
Voc.	о стеа-оа,	o Stern
Abl.	dела стеа-оа,	von dem Stern

Vielfache Zahl.

Nom.	стеле-ле,	die Sterne
Gen.	а стеле-лор,	der Sterne
Dat.	стеле-лор,	den Sternen
Acc.	пре стеле-ле,	die Sterne
Voc.	о стеле-лор,	o Sterne
Abl.	dела стеле-ле,	von den Sternen.

So werden abgewandelt: тѫртѫреа Turteltaube, рѫndѫреа Schwalbe, кѫреа Riemen, шеа Sattel, mъсеа Stockzahn.

Anmerkung. Bei dieser Abwandlung kann man beim Artikel das ао in л verwandeln und sagen стела, welches л dann auch in den übrigen Endungen beibehalten wird, also Genitiv а стелеї.

Abwandlungsart derjenigen Hauptwörter, welche wie §. 23 in der einfachen Zahl männlichen, und in der vielfachen weiblichen Geschlechtes sind.

Einfache Zahl.

Nom.	лemn-ѫл,	das Holz
Gen.	а лemn-ѫлѫї,	des Holzes
Dat.	лemn-ѫлѫї,	dem Holze
Acc.	пре лemn-ѫл,	das Holz
Voc.	о лemn-ѫле,	o Holz
Abl.	dела лemn-ѫл,	von dem Holze.

Vielfache Zahl.

Nom.	лemne-ле,	die Hölzer
Gen.	а лemne-лор,	der Hölzer
Dat.	лemne-лор,	den Hölzern
Acc.	пре лemne-ле,	die Hölzer
Voc.	о лemne-лор,	o Hölzer
Abl.	dела лemne-ле,	von den Hölzern.

Oder:

Einfache Zahl.

Nom.	пъмѫнтъ-л,	die Erde
Gen.	а пъмѫнтъ-лъї,	der Erde
Dat.	пъмѫнтъ-лъї,	der Erde
Acc.	пре пъмѫнтъ-л,	die Erde
Voc.	о пъмѫнтъ-ле,	o Erde
Abl.	dела пъмѫнтъ-л,	von der Erde.

Vielfache Zahl.

Nom.	пъмѫнтърі-ле,	die Erden
Gen.	а пъмѫнтърі-лор,	der Erden
Dat.	пъмѫнтърі-лор,	den Erden
Acc.	пре пъмѫнтърі-ле,	die Erden
Voc.	о пъмѫнтърі-лор,	o Erden
Abl.	dела пъмѫнтърі-ле,	von den Erden.

So werden abgewandelt: арк Bogen, бъzdoran Streitkolben, zid Mauer, кар Wagen, kondeiš Feder, крezъмѫнт Glauben, міжлок Mitte, пъкат Sünde, пъръš Bach, пъхар Trinkglas, ръzбоiš Weberstuhl, cemn Zeichen, скаъn Stuhl, сънет Klang, тіст Beamter, ораш Stadt, ос Bein, u. a. m.

§ 40.

Es gibt aber auch Hauptwörter männlichen Geschlechts wie § 9, die in der einfachen Zahl in a endigen, und daher nach der zweiten Abwandlungsform, in der vielfachen Zahl aber nach der Ersten abgewandelt werden, wie folget:

Einfache Zahl.

Nom.	попа,	der Priester
Gen.	а попі,	des Priesters
Dat.	попі,	dem Priester
Acc.	пре попа,	den Priester

Voc.	о попа,	o Priester
Abl.	dела попа,	von dem Priester.

Vielfache Zahl.

Nom.	попі-ї,	die Priester
Gen.	а попі-лор,	der Priester
Dat.	попі-лор,	den Priestern
Acc.	пре попі-ї,	die Priester
Voc.	о попі-лор,	o Priester
Abl.	dела попі-ї,	von den Priestern.

So werden abgewandelt: Папа, der Pabst; паша, der Bascha; воda, der Fürst; dъка, der Herzog; Псалтіста, Psaltist. u. a. m. wo zu bemerken ist, daß diese in der ersten und vierten Endung einfacher Zahl gar kein Geschlechtswort annehmen.

§ 41.

Die eigenen Namen von Personen, und das Wort Dъmnezeš nehmen nur im Genitiv und Dativ das bestimmte Geschlechtswort in der einfachen Zahl an, welches denselben vorgesetzet wird, als: а лъї Петръ, des Peters; а лъї Dъmnezeš, des Gottes; kommt jedoch das zueignende Fürwort mieš, тъš, постръ, mein, dein, unser ꝛc. dazu, so wird das Geschlechtswort nachgesetzet, und das Hauptwort ordentlich abgewandelt, als: Петръл mieš, mein Peter, а Петрълъї mieš, meines Peters; bei den weiblichen Personen-Namen aber werden die Geschlechtswörter zierlicher nachgesetzet, wo zu bemerken ist, daß die in a oder ea Ausgehenden in der ersten Endung einfacher Zahl kein Geschlechtswort mehr annehmen, und werden wie folget abgewandelt, als:

Einfache Zahl.

Nom.	Катарina,	die Katharina
Gen.	а Катарine-ї,	der

Dat.	Катарine-ı,	der Katharina
Acc.	пре Катарina,	die "
Voc.	о Катарinъ,	о "
Abl.	деля Катарina,	von der Katharina.

Vielfache Zahl.

Nom.	Катарine-ле,	die Katharinen
Gen.	а Катарine-лор,	der "
Dat.	Катарine-лор,	den "
Acc.	пре Катарine-ле,	die "
Voc.	о Катарine-лор,	о "
Abl.	деля Катарine-ле,	von den Katharinen.

§ 42.

Die auf einen Mitlauter sich endigenden Hauptwörter machen den Vocativ einfacher Zahl, indem sie ein е annehmen, indessen können diejenigen, welche eine Person andeuten diesen Vocativ einfacher Zahl mit und ohne Geschlechtswort machen, denn man kann sagen о Domnъле oder о Doamne, о Herr! о ѫнцеръле oder о ѫнцере, о Engel! sie werden aber besser ohne Geschlechtswort gebraucht, als: о прiетine, о Freund! вечine, Nachbar u. a. m. — Es sind aber auch einige die ganz und gar ohne Geschlechtswort nicht stehen können, als: о воеръле, о Bojar! о фiъле, о Sohn! und dergleichen mehr.

§ 43.

Diejenigen Hauptwörter welche sich mit ъ, е oder еа endigen, nehmen im Vocativ einfacher Zahl kein Geschlechtswort an, als: о мъзъ, о Muse! о кѫine, о Hund! о фрате, о Bruder! о стеа, о Stern! jedoch können die mit еа auch noch ein о dazu nehmen, und so sagt man auch о стеао. Folget jedoch ein zueignendes Fürwort oder ein Genitiv auf diese, so nehmen sie das Geschlechtswort, und so muß man sagen: о кѫineле mieš, о mein Hund! о кѫineле фрателъı mieš, о Hund meines Bruders!

§ 44.

Die weiblichen Namen, und solche die eine Weibsperson bezeichnen, wenn solche ohne Komplimente und vertraulich ausgesprochen werden, so bekommen sie im Vocativ am Ende ein о, als: Марiо Marie, Фросо Frosine, фемео Weib, кѫmnато Schwägerin u. a. m.

§ 45.

Es ist bereits gesagt worden im § 38, daß die Hauptwörter sich nur in der vielfachen Zahl verändern und dann in allen Endungen gleich bleiben, und nur durch Anhängung des Geschlechtswortes abgewandelt werden, doch ist bei denen weiblichen Geschlechts eine Ausnahme, bei welchen um den Genitiv und Dativ einfacher Zahl zu machen man das Hauptwort eher in die vielfache Zahl umwandeln, und dann das Geschlechtswort einfacher Zahl dazu setzen muß, und so wird von

Doamnъ	vielf.	Zahl	Doamne,	Gen.	einf. Zahl	а Doamneı,
карте	—	—	кърцı	—	—	а кърцiı,
верцеа	—	—	верцеле	—	—	а верцелеı.

Von dem Gebrauche der Endungen.

§ 46.

Der Nominativ wird gebraucht auf die Frage wer oder was, als: фрателе аš вeniт, der Bruder ist gekommen. Wer ist gekommen? фрателе, der Bruder.

§ 47.

Den Genitiv brauchet man auf die Frage wessen, wenn ein Besitz ausgedrückt wird, als: грѣdina вечинѣзѣ, der Garten des Nachbars. Wessen Garten? a вечинѣзѣ. Wo zu bemerken ist, daß wenn der Genitiv nachstehet, daß er das a verliert, wird aber der Genitiv vorgesetzet, so behält er das a, und das darauf folgende Hauptwort verliert das Geschlechtswort, als: am adsc a Domнѣзѣ калѣ, ich habe das Pferd des Herrn gebracht. Auch wird der Genitiv nach den Wörten дн кинѣа, nach Art, wie дн форма, in Gestalt, дн фаца, nach der Farbe, nach dem Ansehen, дѣнъ мѣсура, nach dem Maße, gebraucht, als: Moici aѣ вѣзѣт рѣгѣа apzand дн кинѣа фокѣзѣ, Mojses hat den Busch wie ein Feuer brennen gesehen; o фіаръ mi o'aѣ арѣтат дн піс дн форма лезѣзѣ, es hat sich mir im Traume ein Thier in Gestalt eines Löwen gezeigt, Піатра ачастъ вате дн фаца рѣвінѣзѣ, dieser Stein schlägt in die Farbe des Rubins. Дѣнъ мѣсура фапталор лзі се ва недепсі, nach dem Maße seiner Thaten wird er bestraft werden.

Anmerkung. Dieser Genitiv kann aber auch durch den Ablativ mit dem Vorworte de ausgedrückt werden, und man kann sagen: дн кіп de фок, дн формъ de лес, дн фаць de рѣвіп.

§ 48.

Der Dativ wird gebraucht auf die Frage wem, als: am вѣндѣт вечинѣзѣ міеѣ грѣdina, ich habe den Garten meinem Nachbar verkauft. Wem hast du verkauft? вечинѣзѣ міеѣ. Um den Dativ vom Genitiv zu unterscheiden setzt man jenen gewöhnlich vor das andere Hauptwort. Zur Beseitigung dieser Zweideutigkeit aber wird beim Dativ das Geschlechtswort ganz ausgelassen, und das Vorwort ла vorgesetzet, als: ам вѣндѣт грѣdина ла вечинѣ міеѣ.

Auch wird der Dativ noch nach einigen Vorwörtern gebraucht, welches unter diesen vorkommen wird.

§ 49.

Der Accusativ wird gebraucht auf die Frage wen oder was, als: леѣ дѣ дпвінс прѣ зрѣѣ, der Löwe hat den Bären überwunden. Wen hat er überwunden? прѣ зрѣѣ. Wo zu bemerken ist, daß anstatt dem прѣ gewöhnlich nur пѣ gebraucht wird, und daß dieses bei unbelebten Dingen ganz ausgelassen wird, als: кіпе вастопѣа ачеста, halte diesen Stock. Welches aber in dem vorigen Beispiele nicht geschehen dürfte, weil man dann nicht wissen würde, ob der Löwe den Bären, oder der Bär den Löwen überwunden habe.

Der Accusativ wird auch bei Wörtern, welche eine Zeit andeuten statt einem Nebenworte gebraucht, als: dimineaцъ Morgens, zioa beim Tage, ceapa Abends, noaptea Nachts.

§ 50.

Der Vocativ wird gebraucht beim Rufen, Anreden und bei einer Verwunderung, als: Adamo! ѕпде ешѣ? Adam! wo bist du? фіѣле! dе воіѣ врма сѣатѣріlор меле, mein Sohn! wenn du meinen Rath befolgen wirst, so wird dir nichts Uebels zustoßen.

§ 51.

Der Ablativ wird nur nach verschiedenen Vorwörtern gebraucht, wie solches bei denselben vorkommen wird.

Von der Vergrößerung und Verkleinerung der Wörter.

Bei den Walachen kommt das Besondere vor, daß sie durch Anhängung einiger Endsylben ein Wort nicht nur verkleinern, sondern auch vergrößern können.

§ 52.

Vergrößert werden die Hauptwörter männlichen Geschlechts durch Anhängung der Sylben oiš oder ок, als: von om Mensch, wird omoiš oder omок, ein großer Mensch, von кал Pferd, wird кълоiš oder кълок, ein großes Pferd.

Ausnahmen: фечор Bursch, macht фечорandрѹ, und копiл Kind, macht копiлandрѹ.

§ 53.

Die Weiblichen werden vergrößert durch Anhängung von oiš oder one, als: мѹере Weib, macht мѹероiš oder мѹерone ein großes Weib; фата Mädchen, macht фътоiš oder фътоне und auch фътъронкъ. Hier ist zu bemerken, daß das in one ausgehende mehr von den Walachen in der Türkei gebraucht wird; das in oiš Ausgehende aber verwandelt sich nun auch in das männliche Geschlecht, so daß man sagen muß, ѹн мероiš ein großes Weib.

Eine Ausnahme macht бѹнъ, die Gute, welches бѹное oder бѹнокъ hat.

Anmerkung. Diese Vergrößerungen werden aber gewöhnlich nur im verächtlichen Sinne gebraucht.

§ 54.

Verkleinert werden die männlichen Hauptwörter durch Anhängung von ѹц, iшор, ел, чел und аш, als: Domnѹц, domniшор, domniчел, Herrlein; фрътѹц, фръцiшор, фръцел, Brüderlein; къцел, къцелѹш Hündchen. Andere nehmen iцъ oder iкъ an, als: бъдiцъ, älteres Brüderchen, непоцiкъ непоцел Nefflein.

§ 55.

Die weiblichen Hauptwörter werden verkleinert durch Anhängung von iцъ, iшоръ, iчеа, ѹцъ, iкъ und чiнъ, als: Domniцъ, Domniшоаръ, Domniчеа, Domniчiкъ, Fräulein.

§ 56.

Die Vergrößerungen und Verkleinerungen kann man auch bei den eigenen Personen-Namen gebrauchen, jedoch wird bei der Vergrößerung der weiblichen Namen anstatt oiš, оеа gebraucht, wo dann das Wort im weiblichen Geschlechte verbleibet, als: Ionoiš großer Johann, Ionѹц, Ioniцъ kleiner Johann, Hansi; Мартiноiš großer Martin, Мартiнѹц Martinchen; Аноеа große Anna, Аnѹца, Аniца Annchen; Мартоеа große Martha, Мартѹца, Мартiца, kleine Martha.

Aufgaben über die bis jetzt gegebenen Regeln.

Nr. 1.

Der Vater des Sohnes. Der Bruder des Nachbars. Der Herr des Gartens. Der Lehrer des Knaben. Das Buch des Bruders. Die Geduld des Lehrers. Der Fleiß des Schülers. Gib dieses Geld dem Koche und dem Arzte und sage dem Kaufmanne, dem Schneider und dem Schuster, daß ich auf meinem Zimmer bin, allein sage es dem Advokaten und dem Juden nicht.

Vater тать
Sohn фіѣ
Bruder. фрате
Nachbar вечин
Herr стъпан
Garten грѣдинъ
Lehrer дрвдвторіѣ
Knabe конів
Buch карте
Geduld рѣвдаре
Fleiß сілінцъ
Schüler вченик
Gib dieses Geld дъ двемї вані

Koch вжкътаріѣ
Arzt доктор
und ші
sage спѣне
Kaufmann неродіторіѣ
Schneider кроіторіѣ
Schuster чоротаріѣ
daß ich bin къ сѣнт
auf meinem Zimmer дн каса mea
allein sage es nicht dap ns спѣне
Advokat прокатор
Jude жідов

Nr. 2.

Der Vater liebet den Sohn und der Sohn den Vater. Der junge Graf liebet den Wein und das Spiel mehr als die Bauern, und die junge Gräfin liebet den Kaffee und den Ball mehr als die Gesundheit. Kennen Sie die junge Gräfin und den jungen Grafen? Ich habe heute die Schwester der Königin, und die Tochter der Fürstin gesehen. Das Stubenmädchen der Gräfin liebet den Bruder der Magd, und den Sohn der Hofmeisterin. Dieses Haus ist des Nachbars der alten Tante, und dieses hier ist des Bruders der Großmutter.

liebet іѣвеще
der junge Graf грофъ чел тінър
Wein він
Spiel жокъ
mehr mal мълт

als декът
Bauer мокань
die junge Gräfin грофоѵа чел тінеръ
Kaffee кафеа
Ball валъ

Gesundheit сънътате
Kennen Sie кънощі Dzm-ніата
Ich habe heute gesehen am dieses Haus каса ачаста вдзът астъзі
Schwester сорь
Königin крѣеасъ
Tochter фіа
Fürstin прінцесъ

Stubenmädchen фатъ de каса
Magd слъжникъ
Hofmeisterin ісправніческъ
ist есте
alte Tante мътъша чеа вътрънъ
und dieses hier ші acta aiча
Großmutter моашъ

Nr. 3.

Der Graf und die Jäger sind auf der Jagd, die Gräfin ist in der Komödie, der Hofmeister ist auf dem Balle, und das Stubenmädchen in der Kirche. Wo ist denn der Bediente? Er ist in das Wirthshaus gegangen. Der Jude liebt das Geld und ich liebe den Juden und das Geld. Vetter der Magd gleichet dem Kutscher des Fürsten, und der Kutscher gleichet der Muhme des Stallmeisters.

Jäger вънъторіѣ
sind auf der Jagd сѣнт ла вънат
in der Komödie ла комедіе
Hofmeister ісправнікъ
Kirche вісеріке
Wo ist denn dap unde есте
Bediente слъга, слъжіторіѣ
Er ist gegangen с'аѣ дзс

in das Wirthshaus ла кърчіѣмъ
Geld вані
ich liebe еѣ іѣвеск
Vetter вър
gleichet семънъ
Kutscher візітіѣ
Muhme мътъшъ
Stallmeister сеіеуоші, дърріжіторѣ граждърілор

Nr. 4.

Von was redet ihr? Wir reden von dem Kriege, von dem Frieden und vom Wetter. Wo kommt ihr her? Ich

komme aus der Schenke. Wo gehet ihr hin? Ich gehe auf die Post. Und ich komme von der Post, und gehe auf das Feld. Die Schwestern denken oft an die Brüder, und die Brüder an die Schwestern. Die Männer reden oft von den Weibern, und die Weiber von den Männern. Die Fürsten lieben gewöhnlich die Schmeichler, und die Schmeichler betrügen oft die Fürsten.

Von was redet ihr? de ue vopвiцi?	Post поцъ
Wir reden von noi вopвim de	von dela
Krieg рьевоiѣ	Feld кжпп.
Friede цаче	denken oft гandeck de мьлъ- то opl
Wetter време	an ла
Wo kommt ihr her? de вnde вenицi?	Mann вървать
Ich komme aus eѣ иjѣ dela	reden ворвеск
Wo gehet ihr hin? вnde мер- цеци?	Weib мъерea
ich gehe auf мъ дек ла	Fürst ррiиц
	lieben iввеск
	Schmeichler лiнгъмiторiѣ
	betrügen -рлшать.

Nr. 5.

Die faulen Schüler lernen nicht viel, und die schlechten Lehrer verderben oft die besten Schüler. Die Knechte machen sich oft lustig über die Mägde, und die Mägde über die Knechte. Die Knechte lieben gewöhnlich die Hunde, und die Mägde die Knechte. Das Stubenmädchen der Herzogin hat dem Jäger der Gräfin die Geschenke gegeben, die sie von dem Kutscher des Herzogs bekommen hatte, und der Jäger gab sie sogleich der Magd der Hofmeisterin.

Der faule ленешьл	die schlechten рьl "
lernen nicht ns -рнвать	verderben стрiкъ
viel мьлт	oft do мьлте opl

Die besten Schüler	вченiил hat gegeben аѣ dar
vel mal вapl	Geschenk dap
machen sich lustig über	-ршl die sie bekommen hatte кapo
ват жок de	ле аѣ фост капатат
gewöhnlich обiчнsiт	gab sie zi dore
Hund кжпс	sogleich minten.
Herzog дъка	

Nr. 6.

Die Engländer hassen die Franzosen, und die Franzosen die Engländer. Die Juden betrügen manchmal die Christen, und die Christen die Juden. Die Hunde verfolgen die Katzen, und die Katzen die Mäuse. Die Sperlinge tödten die Käfer, die Geyer die Sperlinge, und die Jäger die Geyer. Die Menschen essen die Thiere, und die Würmer fressen die Menschen.

Engländer енглез	tödten вuide
hassen вреск	Käfer гandaк
Franzose францьz	Geyer вълтър
manchmal кжте одатъ	Mensch om
Christ крецiи	essen мънжнкъ
verfolgen гонеск	Thier нiтъ, довiток
Katze пiсiкъ	Wurm вiерме
Maus шорiцъ	fressen мънжнкъ.
Sperling врабiо	

Nr. 7.

Die Deutschen lieben die Walachen, und die Walachen hassen die Deutschen nicht. Die Affen ahmen die Handlungen der Menschen nach, und die Narren die Handlungen der Affen. Die Christen feiern den Sonntag, die Juden den Samstag, die Türken den Freitag und die Araber ihren

Geburtstag. Die Weißen glauben der Teufel wäre schwarz, und die Mohren sagen, weil sie schwarz sind, er wäre weiß, Was mag wohl der Teufel von allen diesen armen Teufeln denken.

Deutsche neamцŝ
Walache pomăn
nicht nŝ
Affe maimъцъ
ahmen nach ърмеск, imireck
Handlung фапть
Narr nexъn
feiern сърпеск
Sonntag дъминекъ
Samstag сжмъвтъ
Türke търкъ
Freitag вineръ
Araber хапап
ihren Geburtstag zioa do naщерса лор
Weiße алвъ
glauben гжndeck
Teufel dpaкъ
wäre schwarz къ ар фі nerps
Mohr хапап
sagen zik
weil sie schwarz sind dжnuй nerpiн
er wäre weiß ex ар фі алъ
was mag wohl denken ópe ue ва гжndi
von allen diesen armen de тоцй ачецй сърап.

Nr. 8.

Die Kinder lieben die Bilder, die Weiber die schönen Kleider und die Männer die Weiber. Die Männer beklagen sich manchmal über die Weiber, und die Weiber über die Männer. Die Kinder gleichen manchmal dem Vater oder der Mutter und manchmal weder dem Vater noch der Mutter. Wenn das Kind der Mutter gleichet, so gleichet die Mutter dem Kinde.

Kind конiх
Bild кiп
schönes Kleid хаinъ фръ- морсъ
beklagen sich съ жълъеск
über de
weder, noch ninц
wenn gleichet кжnd самъпъ
so атжцц.

Nr. 9.

Der Bediente des Oheims zeigte gestern dem Grafen die Zimmer des Hauses, und sagte ihm viel von den Hunden des Jägers, allein die Hunde sagten dem Grafen nichts von dem Bedienten. Der Bediente gleichet vollkommen dem Herrn, und der Herr dem Bedienten.

Die Mutter des Kindes und die Magd des Nachbarn sind auf dem Markte gewesen. Sie haben mit dem Sohn des Schneiders von dem blinden Maler geredet, welcher die Nichte des lahmen Tanzmeisters geheirathet hat.

Oheim вnкiй
zeigte gestern аръъ epi
Zimmer odaea
sagte ihm viel i ворьі мъпс
von пентръ
allein dap
sagten nichts n'aъ zic nimiкъ
vollkommen de тот
sind gewesen aъ фост
auf ла
Markt търг
sie haben geredet aъ ворьіт
mit къ
von dem blinden Maler de zърафъ чел орь
welcher geheirathet hat кăpo c'aъ късъторir
die Nichte къ попоăтъ
lahme Tanzmeister, мешор do жок чел шкіон.

Nr. 10.

Thut den Armen Gutes, und habet Mitleiden mit dem Unglücklichen. Vergebet den Feinden das Uebel so sie euch thun. Liebet den Nächsten. Gehet mit guten Leuten um, und meidet die Gesellschaft der Bösen. Wendet die Zeit eurer Jugend wohl an, denn sie vergeht geschwind. Bedenket, daß die Wissenschaften den Menschen schätzbar machen. Uebrigens seid jederzeit tugendhaft, denn das Vergnügen befindet sich in der Ausübung der Tugend.

Thut Gutes фацеци bine
Arme сърак
habet Mitleiden авеци мік
mit de

Unglücklicher nenopokoc
Vergebet epraqi
Feind dsuiman
Uebel pzs
so sie euch thun 4o bz ɸak
liebet isbiqi
der Nächste deanpoanexe
gehet um nerpeчeqi
mit guten Leuten ks oamenі
bzni
meidet ɸspiqi
Gesellschaft tonapouie
Böse bika
wendet wohl an anzekaqi
bine
Zeit timns

eurer Jugend a tinepezei bo-
ctpb
denn sie vergeht geschwind
ɸiind kb tpeue kspand
bedenket, daß cokotiqi, kb
Wissenschaft wiinqb
machen schätzbar ɸak npeqsir
übrigens ansb
seid jederzeit tugendhaft ɸiqi
tord'aana bzptzoui
denn ɸiind kb
das größte Vergnügen bzks-
pia 4ea mai mape
befinden sich cz rscenie
in der Ausübung der Tugend
an ɸaqepea bipttzei.

Nr. 11.

Jakob ist von Berlin zurückgekommen, und geht nach Wien, und Philipp, welcher in Wien war, ist jetzt in Berlin. Martin ist in London, in Lisabon und in Kronstantinopel gewesen, und als er nach Kronstadt zurückkam, war er noch dummer als vorher. Er dachte immer an Marien, allein Marie dachte nie an ihn. In Leipzig bekam er Schläge von den Studenten, und in Berlin prügelten ihn die Juden.

Jakob Iakob
ist zurückgekommen c'az an-
topc
von Berlin dena Bepain
geht ce dsuc
nach Wien za Biena
Philipp ɸixin
welcher war kape epa
in an
ist jetzt ecto anzma
Martin Maprin
ist gewesen az ɸoct
London Iondpa
Lisabon Iicason
Konstantinopel Uarirpad

als er zurück kam kand az
benir anaiol
war er noch dummer az ɸoct
mai npost
als vorher de kat mai an-
nainte
er dachte immer an-ex tot
randea za
Marie Mapia
dachte nie an ihn ns randea
niul o datz za ex
Leipzig Linska
bekam er Schläge az kzntzrar
bztae
Student xuenik
prügelten ihn za bztzpz.

Nr. 12.

Johann! gib Friedrichen und Marien die Bücher, die du von Heinrich bekommen hast, hernach sage Lisetten, daß ich die Bänder vom Peter bekommen habe. Saturn war bei den Helden der Gott der Zeit, und Cibelle seine Gattin, die Göttin der Erde. Jupiter, Saturns und Cibellens Sohn, war der Gott des Himmels, Neptun der Gott des Meeres, Pluto der Gott der Hölle, und Vulkan der des Feuers. Merkur war der Bote der Götter und der Gott der Kaufleute und der Diebe. Apollo war der Gott der schönen Künste. Mars der Gott des Krieges, und Bachus der Gott des Weins. Die Göttin der Königreiche, der Luft und des Putzes hieß Juno, die Göttin der Jagd Diana, die Göttin des Feldbaues Ceres, und die Göttin der Blumen Flora. Venus Vulkan's Gattin, war die Göttin der Liebe, und Minerva, Jupiters Tochter, die Göttin der Weisheit, der Künste und Wissenschaften.

Johann Ioane
gib dz
Friedrich ɸpidopix
die du bekommen hast kape
al kzntzrar
hernach sage anol zi
Lisette Aizeta
Peter Herps
daß ich bekommen habe kz am
npimir
Band nantaikz
Saturn Catspn
war epa
bei den Heiden za nsrant

Gott Dъmnezeš
Cibelle Цівела
seine Gattin coţia ca
Göttin Dъmnezeiţa
Erde пъmънт
Jupiter Ҳoe
Himmel ceps
Neptun Neптъn
Meer mape
Pluto Плъton
Hölle iads
Vulkan Вълкань
Feuer фок
Merkur Меркър
Bote trimiţes
Kaufmann neroţitops
Dieb xoţ

Apollo Апол
schöne Kunst mъiestrie фръmoacъ
Wein bin
Königreich krъime
Luft aers
Putz ъmpodobire
hieß ce ziema
Juno Жъno
Jagd вънатъ
Feldbau artъtrъ
Blume фloapo
Venus Вінере
Liebe dpaгocтq
Weisheit ънцелепъне
Wissenschaft wiinţъ

Nr. 13.

Ein Weltweiser war eines Tags in einem Schiffe während eines Sturmes mit einer großen Anzahl böser Menschen, welche zu Gott beteten. Schweiget still, sagte er zu einem von diesen bösen Menschen, damit Gott nicht gewahr werde, daß ihr hier seid. Da man einst einem Abte eine Pfründe nicht zugestehen wollte, weil er zu jung war, so sagte er: das ist ein Fehler, den ich alle Tage verbessere. Es war einmal ein sehr rechtschaffener Mann, der auch eine sehr gute Frau hatte. Sie hatten nur einen einzigen Sohn, welcher nur einen einzigen Fehler hatte, nämlich er taugte zu nichts.

Weltweiser фiлософ
eines Tages ънтр'o zi
in einem Schiffe ънтръ o корabie

während ън vremę de
Sturm фъртънъ
große Zahl nъmep mape
böser Menschen de oament ръ

welche zu Gott beteten mape
ех pera zъi Dъmnezeš
Schweiget still тъчещ mълком
sagte er zu einem von diesen
nъ zic къtръ unъ din aceşti
damit nicht gewahr werde, na
ех ns вапе de ceamъ
daß ihr hier seid nъ сънтещ
aiuea
Da man einst nicht zugestehen
wollte, ne vrand oдinioapъ
Abt crъmen
Pfründe сълъш, crъmenie
weil er zu jung war, din npiniz nъ epa прea тънєр
so sagte er: as zic
das ist aceacтă есте

Fehler гремаъ
den ich verbessere, ne вapo'o
diper
alle Tage ън toate zilele
Es war einmal тъ вoeт
odatъ
sehr rechtschaffen фoapte цънdaß ihr hier seid
crix
der auch hatte mape ші авеа
Sie hatten nur ei авеаuna-mai
einen einzigen ън cinтър
welcher nur hatte mape uиnat
aueа
nämlich allein
er taugte zu nichts ns epa
ъn de nimica.

Nr. 14.

Ein kleiner Knabe, der einst in einem Garten war, fing zufälliger Weise einen Vogel, worüber er eine außerordentliche Freude hatte, denn er glaubte es wäre eine Nachtigall. Allein eine große Freude dauert niemals lange. Es kam ein Gärtner, welcher sagte, daß diese Nachtigall nur eine Schwalbe wäre.

Kleiner Knabe вопіх min
der einst war mape epa odatъ
in einem Garten ънтръ o гръdinъ
fing zufälliger Weise prinдeре
din ънтъmпlare
Vogel пасъръ

worüber er hatte, пентръ че
aueа
außerordentliche Freude вънspie deoceвirъ
denn er glaubte фiind къ вредea
es wäre къ ар ві

Nachtigall npisiriroape — welcher sagte kape zico
dauert niemals lange ns gine — daß diese ks avcacts
nivi odats nsats spems — nur wäre op oi npmai
Es kam nonice — Schwalbe pandspea.
Gärtner rpsdinap

Nr. 15.

Als dieser Knabe eines Abends ganz allein in einem Zimmer war, sah er etwas im Dunkeln, welches einem Geiste glich, worüber er eine große Furcht hatte, allein, da er bemerkte, daß dieses Schreckbild einen langen Schweif hatte, konnte er nicht glauben, daß es ein Geist sei, denn er wußte, daß die Geister keine Schweife haben. Er ging dreist darauf los, und fand, daß es ein großer schwarzer Kater war, der eine Maus gefangen hatte.

Als dieser — war oiind avecr — langen Schweif noadz xsnts
eines Abends antp'o ceapz — konnte er nicht glauben, on
ganz allein cinrsp — nsrea kpede
in einem antp'o — daß es wäre ks ap-oi
sah er etwas aš vszsr vesa — denn er wußte oiind ks
im Dunkeln an tsnopen — yia
welches glich kape cemzna — daß — keine — haben ks n'aš
Geist dsx, iacmz — er ging dreist darauf los ex
worüber er hatte nentps kape — c'aš dsc ns andpszneaxs
aben — acsupz'l
große Furcht opiks mape — fand aš rseir
da er bemerkte vsrand de — daß es war ks aš oocr
ceamz — schwarzer Kater motok ne-
daß dieses Schreckbild hatte — rps
ks avecr kin de cnaimz — Maus moapive.
anca

Nr. 16.

Gebet mir Papier, Feder und Dinte, ich will Briefe schreiben, damit man mir Geld schicke. Bringt mir auch

Streusand, Siegellack und Licht. Und wenn ich werde geschrieben haben, so bringt mir Braten und Salat, wie auch Bier, Pfeifen und Tabak.

Gebet mir dayi'mi — Siegellack neapz powie
Papier xspric — Licht asminape
Feder zondeis — wenn ich werde geschrieben
Dinte vepneaxs — haben, kand poiš oi expic
ich will schreiben — so bringt mir adsvem 'mi
Brief expicoape — Braten opiurspz
damit man mir schicke ka es — Salat czaatz
'mi tpimcaqz — wie auch kam ui
Bringt mir auch adsvem 'mi — Bier oatuinz
mi — Pfeifen niuz
Streusand vepenie — Tabak tabak.

Nr. 17.

Sie essen so wie Sie trinken, nämlich zu viel. Sie haben heute schon Suppe und Kirschen gegessen, und haben Branntwein und Bier getrunken, und jetzt wollen Sie noch Bratwürste, Eier, Salat und Schokolade haben, und es sind erst zwei Stunden, daß Sie aufgestanden sind. Sie verthun Ihr Geld und richten Ihre Gesundheit zu Grunde. Was wird Ihr Vater sagen, wenn er vernehmen wird, daß Sie die goldene Uhr, die silbernen Schnallen und das seidene Kleid verkauft haben? Lassen Sie mich in Ruhe, denn ich habe Bauchweh.

Sie essen so wie sie trinken — Kirschen vepame
Vamncaxa tatsaxui aina — haben getrunken ai bzbr
kam kci — Branntwein panis
zu viel npea msar — wollen Sie haben apci
Sie haben heute schon gegessen — Bratwurst kspnaq
ks acrszi ai maxnkar — Ei oš
Suppe zamz — Schokolade vokoxadz

Es sind erst zwei Stunden — cамъ дзмаї doъ чеасорї
daß Sie aufgestanden sind — тєаї сквхат
Sie verthun ihr Geld — прїїдеццї вапї Дзмїтаіе
ihre Gesundheit — сънътатеа Дзмїтаіе
Was wird sagen — ва зіче
Ihr Vater — тата Дзмїтаіе
wenn er vernehmen wird — кънд ва аѣзі

daß sie verkauft haben — къ ай въндат
goldene Uhr — чеасорніц де аур
silberne Schnallen — кътъпаіц де арцінт
seidenes Kleid — хаінъ де мътасъ
Lassen Sie mich in Ruhe — лъсъмъ ма наіве
ich habe Bauchweh am Ueberpo de іпіміц.

Nr. 18.

Johann! bringt mir Zwetschken, Nüsse und Aepfel, hernach kaufet Weingläser, Theeschalen, zwei Pfund Zucker, und ein Dutzend Messer. Der Herr Pankratio hat schöne Schwestern, guten Wein und viele Schmeichler. Mein Bruder sagte gestern zu seiner ältern Schwester, indem er ihr einen Blumenstrauß überreichte: die schönen Mädchen gleichen schönen Blumen, beide verwelken mit der Zeit. Die schönen Herren auch, antwortete sie lächelnd.

Bringet mir ads'ml — Дуцънд Месєр тръцнъ де къпіре
Zwetschke прѣнъ — hat apo
Nuß нѫкъ — sagte gestern zu seiner ältern
Apfel мѣр — Schwester аѣ zic epi къторъ
hernach kaufet апої кѫмпъръ — copa ca vea маі маре
Weinglas пъхар де, пін — indem er ihr überreichte дѫндъ'і
Theeschalen фіцінеап де маіѣ — einen Blumenstrauß о лекъторъ де флорі
zwei Pfund Zucker doї фѫнді
de zъхар

das Mädchen фатѫ — die schönen Herren auch ші
die schönen челе фрѣмоасе — Domnїї чеї фрѣмошї
beide verwelken амѫндоъ се антвортете ѣ лъчеццеѣ — аѣ ръспѫнсе ea рѫзѫнд.
mit къ

Nr. 19.

Liebste Freundin! sagte mein Bruder zu ihr, ich habe heute Briefe bekommen, die angenehme Nachrichten enthalten. Ich will sie Ihnen vorlesen. Setzen Sie sich hieher in den Schatten, daß Sie die Sonne nicht inkomodire. Es hilft nichts, sie inkomodirt mich auch in der Nacht, wenn ich Ihnen gegenüber sitze.

Liebste Freundin — іпіміоарѣ ін ден Schatten — ла ѣмбръ дрепъ
daß sie nicht inkomodire — ка съ нъ те супере
sagte mein Bruder zu ihr — аѣ зіс фрате міеѣ кътре дѫнса
Sonne соареле
ich habe bekommen am — ам приміт
es hilft nichts — нъ ажътъ німік
die enthalten — каре конпіндъ
sie inkomodirt mich — кѣ ea мъ
angenehme Nachricht — вещтрі
auch — ашѣ ші
Ich will sie vorlesen — воіѣ ев ін ден Nacht — ноаптеа
wenn ich sitze — ѫнд мед
Ihnen — Дзмїтаіе
Ihnen gegenüber — ашпотріва
Setzen Sie sich hieher — меді Дзмїтаіе
aiuea

Nr. 20.

Wollen Sie Wein, Kaffee, Thee oder Limonade, oder wenn Sie etwas essen wollen, so will ich Aepfel, Birnen, Aprikosen, Zwetschken, Konfekt oder was Sie begehren, holen lassen. Warum antworten Sie denn nicht? Ich hätte gerne alles das, was Sie [illegible] genennet haben und auch Käs

und einige Häringe. Gut, auch Käs und Häringe sollen Sie haben.

Wollen Sie пофтеці	warum antworten Sie nicht
Thee чай	de ze nu pzensnzi
oder cuš	Ich hätte gerne am ypea ѕа-
Limonade limonadz	крос
wenn Sie etwas essen wollen	alles das toate ачестеа
dacz пофтеці а мънка	was sie so eben genannt ha-
чева	ben ce тоцма ачѕма ві
so will ich holen lassen voiš	nѕmit
adsue	und auch ші кашкаваљ
Birne пару	Käs каш
Aprikose zarzъrь	einige Häringe рр'о катъва
Konfekt конфетрі	скрумбіі
was Sie begehren ce вої	gut, auch вine, ші
пофті	sollen Sie haben съ аіві.

Nr. 21.

Die Armuth ist eines von den größten Uebeln der Menschen, denn der Arme ist der Kälte, dem Hunger und einer großen Anzahl anderer Beschwerlichkeiten ausgesetzt, die dem Reichen unbekannt sind. Indessen machen die Reichthümer allein die Menschen nicht glücklich, noch die Armuth unglücklich. Die Quelle der wahren Glückseligkeit ist in dem Herzen des Menschen.

Armuth съръчіе	Hunger фоате
von din	andere Beschwerlichkeiten алте
das größte Uebel рѣѣ чел	прекъцъі
mal маре	die unbekannt sind каре сънт
Arme сърака	некънокскте
ist ausgesetzt есте єѕпсе	Reiche бокатѕ
Kälte фрігѕ	indessen дарѕ

Reichthum воцціе	unglücklich непоројос
machen nicht glücklich ну фак	Quelle ізворѣ
поројос	wahre Glückseligkeit поронре
noch ніці	адевърать.

Sechstes Kapitel.

Von dem Beiworte.

§ 57.

Die Beiwörter, welche zur nähern Bestimmung der Hauptwörter dienen, und mit denselben auch abgewandelt werden, haben auch die nämlichen Geschlechter, Zahlen und Endungen, werden aber auch oft allein statt Hauptwörter gebraucht.

§ 58.

Bei Verbindung der Beiwörter mit den Hauptwörtern müssen jene mit diesen in gleiches Geschlecht, Zahl und Endung gesetzt werden, es ereignet sich aber oft, daß ein Beiwort mehreren auf dies Bezug habenden Hauptwörtern von verschiedenen Geschlechtern nachgesetzt wird, und in diesem Falle wird das Beiwort in die vielfache Zahl, wenn auch die Hauptwörter in der einfachen Zahl sind, und bei lebenden Sachen in das männliche, bei unbelebten aber in das festige Geschlecht gesetzt, dessen Geschlechtes das ihm zunächststehende Hauptwort ist, als: an mielušel mik ono рънзі de asні, ein Lämmlein und ein Schaf von Wölfen geraubt, іарна вецінѣ ші Ѣѕпдіі ші кампіле акоперіте ѕи зъпадъ. Im Winter sehen wir die Berge und die Wiesen mit Schnee bedeckt.

Anmerkung. Die in der deutschen Sprache von den Namen der Dörfer, Städte und Distrikte abgeleiteten Beiwörter, werden im Walachischen gewöhnlich durch den Genitiv ausgedrückt, als: аз Бierpiцiй marierpar, der Bistritzer Magistrat; аз Бекрадзаї opaш, die Karlsburger Stadt; аз Галіціеї цінзт der Galizische Krels.

Von den Geschlechtern der Beiwörter.

§ 59.

Die in o ausgehenden Beiwörter bleiben in beiden Geschlechtern unverändert, als: пом пердe, grüner Baum; маєз пердe, grüner Tisch; вин дзлче, süßer Wein; замъ дзлче, süße Suppe.

§ 60.

Die in иš oder š ausgehenden männlichen Geschlechts machen das Weibliche durch Veränderung des иš und š in e, als: векиš alter, вско alte, лзкрътопиš arbeitsamer, лзкрътоаре arbeitsame.

§ 61.

Die in einem Mitlauter und auch die in ein accentirtes z Ausgehenden machen das Weibliche in ъ, als: вън guter, вънъ gute, нерш schwarzer, неарпъ schwarze, пікеап listiger, пікеанъ listige; ausgenommen греš schwer macht греа, грèа böse.

Anmerkung. Diejenigen, welche in der vorletzten Sylbe ein accentirtes e oder o haben, nehmen nach diesem noch ein a an, nämlich: олог Lahmer macht олоагъ, алес Ausgesuchte macht алеасъ. Die in ex sich Endenden aber verändern sich in ікъ, nämlich: мічіrex kleiner, macht мічіrікъ kleine.

Von der Abwandlung der Beiwörter.

§ 62.

Das Beiwort kann dem Hauptworte vor oder nachstehen, und mit demselben abgewandelt werden, wo dann alle jene, welche sich in иš, š oder in einem Mitlauter endigen die vielfache Zahl und zwar bei Erstern durch Verwandlung der Endbuchstaben in ein i, bei Letzteren aber durch Annahme eines i machen, die Weiblichen in ъ ausgehenden aber in e, und die in eu in ze, als: нерш schwarzer, hat нерпі, мšріопіš sterblicher мšріопі, тарe starker тарі, лзнг länger лзнді, бзнъ gute бзне, реu böse реле.

Ausgenommen sind: ларъ breite, macht die vielfache Zahl лърді, мšръ braun мšрді, und die in оape Ausgehenden, welche das e nicht verändern, als: фемеі ворвіоape gesprächige Frauenzimmer.

§ 63.

Bei der Abwandlung des Beiworts mit dem Hauptworte bekommt nur das vorstehende Wort den Artikel und wird abgewandelt, das Nachstehende aber bleibt unverändert und leidet nur die Veränderung der vielfachen Zahl wie gewöhnlich, und auch die weiblichen Geschlechts nehmen im Genitiv und Dativ die Endung der vielfachen Zahl an, wie folgende Beispiele zeigen.

Anmerkung. Was bei der Abwandlung der Hauptwörter wegen Veränderung einiger Buchstaben § 37 gesagt worden, gilt alles auch bei den Beiwörtern.

Abwandlungsform des Beiwortes mit dem Hauptworte männlichen Geschlechts.

Einfache Zahl.

N. омъз фрмос oder фрмосъз om der schöne Mann
G. а омълзі фрмос „ а фрмосълзі om des schönen Mannes

D. omълъ фрътое oder фрътоелъ от dem schönen Manne
A. пре omъл фрътос „ пре фрътоелъ от den schönen Mann
V. о omъле фрътос „ о фрътоелъ от о schöner Mann
A. дела omъл фрътое oder дела фрътоелъ от von dem schönen Manne.

Vielfache Zahl.

N. оamenii фрътоші oder фрътошii оamenі die schönen Männer
G. а оamenilор фрътоші oder а фрътошilор оamenі der schönen Männer
D. оamenilор фрътоші oder фрътошilор оamenі den schönen Männern
A. пре оamenii фрътоші oder пре фрътошii оamenі die schönen Männer
V. о оamenilор фрътоші oder о фрътошilор оamenі o schöne Männer
A. дела оamenii фрътоші oder дела фрътошii оamenі von den schönen Männern

Weiblichen Geschlechts.

Einfache Zahl.

N. лада латъ	oder	лата ладъ	die weite Kiste
G. а ладеі латe	„	а латеі ладe	der weiten Kiste
D. ладеі латe	„	латеі ладe	der weiten Kiste
A. пре лада латъ	„	пре лата ладъ	die weite Kiste
V. о ладъ латъ	„	о латъ ладъ	o weite Kiste
A. дела лада латъ	„	дела лата ладъ	von der weiten Kiste

Vielfache Zahl.

N. лезіле латe	oder	лателе лезі	die weiten Kisten
G. а лезілор латe	„	а лателор лезі	der weiten Kisten
D. лезілор латe	„	лателор лезі	den weiten Kisten
A. пре лезіле латe	„	пре лателе лезі	die weiten Kisten

V. о лезілор латe od. о лателор лезі o weite Kisten
A. дела лезіле латe „ дела лателе лезі von den weiten Kisten.

Von der Abwandlung des Beiwortes mit dem Hauptworte und den anzeigenden Fürwörtern чел und чест.

§ 64.

Das anzeigende Fürwort чел und чea wird gewöhnlich mit den Beiwörtern und Hauptwörtern nach Art eines Geschlechtswortes gebraucht um dieselben genauer zu bestimmen, und kann dann dem Hauptworte vor oder nachgesetzt werden, wo dann, wenn das Fürwort vorn steht, nur dies allein abgewandelt wird und Haupt- und Beiwort bleiben unverändert, steht aber das Fürwort dem Hauptworte nach, so wird sowohl dieses als jenes abgewandelt, und das Beiwort, welches in beiden Fällen nachgesetzt wird, bleibt unverändert, ausgenommen, daß in der vielfachen Zahl sie die Endung dieser so auch die Haupt- und Beiwörter weiblichen Geschlechts im Genitiv und Dativ, wie schon gesagt worden, auch die Endung der vielfachen Zahl annehmen. Hier folgen einige Beispiele.

Männlichen Geschlechts.

Einfache Zahl.

Nom. чел Domn маре oder Domnъл чел маре der große Herr
Gen. а челъі Domn маре oder а Domnълъі челъі маре des großen Herrn.

Vielfache Zahl.

Nom. чеї Domnі марі oder Domnіі чеї марі die großen Herren
Gen. а челор Domnі марі oder а Domnілор челор марі der großen Herren.

Weiblichen Geschlechts.

Einfache Zahl.

Nom. чеа вісерікъ ѫналтъ oder вісеріка чеа ѫналтъ die hohe Kirche
Gen. ачеіі вісерічі ѫналте oder а вісерічіі чеі ѫналте der hohen Kirche.

Vielfache Zahl.

Nom. челе вісерічі ѫналте oder вісерічіле челе ѫналте die hohen Kirchen
Gen. а челор вісерічі ѫналте oder а вісерічілор челор ѫналте der hohen Kirchen.

§ 65.

Das Beiwort oder unbestimmte Zahlwort тот jeder wenn es vor einem Hauptworte steht, bleibt in der einfachen Zahl unverändert, und wird nur das Hauptwort mit dem bestimmten Geschlechtsworte abgewandelt, die Vorwörter а, пре und деда des Genitivs, Accusativs und Ablativs aber werden vor das тот gesetzt, in der vielfachen Zahl aber, wo es dann alle bedeutet, wird es sammt dem Hauptworte abgewandelt, obbenannte Vorwörter aber bleiben auch vor jenem; steht dasselbe aber ganz allein, so wird es als ein Hauptwort mit dem bestimmten Artikel ordentlich abgewandelt, und nur den Genitiv und Dativ in der vielfachen Zahl macht es unregelmäßig тътърор.

Hier folgen Beispiele über dessen Abwandlung mit einem Hauptworte.

Einfache Zahl.

Nom. тот омъл — jeder Mensch
Gen. а тот омълъі — jedes Menschen.

Vielfache Zahl.

Nom. тоці оаменіі — alle Menschen
Gen. а тътърор оаменілор — aller Menschen.

Einfache Zahl.

Nom. тоатъ фъптура — jedes Geschöpf
Gen. а тоатеі фъптуреі — jedes Geschöpfes.

Vielfache Zahl.

Nom. тоате фъптуреле — alle Geschöpfe
Gen. а тътърор фъптурелор — aller Geschöpfe.

Von der Steigerung der Beiwörter.

§ 66.

Jedes Beiwort kann dem Hauptworte auf dreierlei Art beigelegt werden.

1) Wenn solches mit keinem andern Dinge verglichen wird, so bleibt das Beiwort in seinem natürlichen Stande und bildet die erste Vergleichungsstaffel, als: бън gut, лънг lang, грос dick.

2) Wenn solches mit einem Andern verglichen wird, wo dann durch Vorsetzung des Wortes маі die zweite Vergleichungsstaffel gemacht wird, als: маі бън besser, маі лънг länger, маі грос dicker, in welchem Falle bei einer Vergleichung das zu vergleichende Wort in den Accusativ gesetzet wird, als: маі маре де бът mine größer als ich.

3) Wenn man den Gegenstand im Vergleiche über alle Uebrigen erhebt, wo dann die dritte Vergleichungsstaffel von der Zweiten durch Vorsetzung des zeigenden Fürwortes чел oder чеа gemacht wird, als: чел маі бън der beste, чеа маі бънъ die beste, чел маі лънг der längste, чеа маі лънгъ die längste.

Aufgaben über die Beiwörter.

Nr. 22.

Wien ist eine schöne Stadt, worin sich große Häuser, schöne Gärten, gute und böse Christen und reiche Leute befinden, allein es sind auch viele Arme da, wie überall. Der russische Graf, der gestern im rothen Hause auf dem Ball war, hat einen französischen Koch, einen englischen Arzt, und drei deutsche Bediente. Er liebt sehr die italienischen Tänzerinnen, die blinden Ehemänner und die gebratenen Kapauner. Seine Bedienten tragen grüne Hüte, blaue Röcke, gelbe Westen, rothe Beinkleider und schwarze Strümpfe. Er will sich nicht verheirathen, denn seiner Sage nach sind die Frauenzimmer nur beständig in der Unbeständigkeit.

Schöne Stadt орам фрямоа
worin sich befinden ди каре се афль
großes Haus каса маре
gut und böse бин ши рэй
reiche Leute оаменй богацй
viele Arme мълцй сърачй
da аколо
wie überall ка протътиндеа
der russische цел мискълеск
der gestern war каре аз фост ерй
im rothen Hause ла каса роше
auf dem Ball ла бал
hat ape
französischer Koch бъкътар францозеск
englischer Arzt доктор енглезеск
drei deutsche Bediente трей сългй немцещй
er liebt sehr фоарте ыбещо
italienische Tänzerin мъкътоаре италиань
blinder Ehemann бърбат орб
gebratener Kapauner кълпон фрипт
Seine Bedienten сългиле лй
tragen поартъ
grün верде
Hut пълъріе
blau албастр
Rock хаинъ
gelbe галбин
Weste жилеп, німетрэ
Beinkleid пъдрацй
roth рошй
Strumpf чіорап
schwarz негрй
Er will sich nicht verheirathen in der Unbeständigkeit ла непътопніле,
seiner Sage nach дин спсеа лй
Frauenzimmer фемеіле
nur beständig нумай статорніпе

Nr. 23.

Unsere Magd ist dumm, noch dümmer als unser Knecht, der, wie ich glaube, der dümmste von allen Knechten ist. Sein Vater war der größte Bauer und seine Mutter die kleinste Bäuerin, die ich je gesehen habe. Er kam oft in die Stadt, öfterer als sein Weib, allein jetzt kommt er nicht mehr, denn er ist todt. Herr N. ist einer der rechtschaffensten Männer in der Stadt, und seine Frau ist das beste Weib von der Welt. Er hat viel Verstand, mehr als sein Bruder, der sich für gelehrter hält, als er ist.

Unsere Magd сълмъніъ ноастрэ
dumm прост
als декът
unser Knecht слъга ноастрэ
der каре
wie ich glaube кум кредеск
von allen дин тоцй
sein Vater татъл сэй
war аз фост
Bauer съткан
groß маре
seine Mutter мама са
Bäuerin съткеапа
klein мік
die ich e gesehen habe каре ам маі възът
er kam oft винеа де мълте орі
öfterer маі де мълте орі
sein Weib неваста са
kommt er nicht mehr нумаі вине
todt морт
Herr N. Domnu N.
rechtschaffen унчтіт
seine Frau неваста са
Weib фемее
von der Welt дін лъме
Verstand минте

mehr mal mear	für gelehrt de ɲnaɹɹar
der sich hölt rape ce pine	als er ist de mar ve ceve.

Nr. 24.

Die Frau L. glaubt sie wäre schön, schöner als ihre Schwester, welche das schönste Frauenzimmer in der Stadt wäre, wenn sie größere Augen und einen kleinern Mund hätte. Indessen ist sie listiger als man glaubt, und verliebter als man sagt.

Die Frau Doamna	Auge oкiз
glaubt xpede	Mund rspu
sie wäre къ ap ɸi	indessen ɲurp'anaca
ihre Schwester copa ca	listig viuceau
welche wäre rape ap ɸi	als man glaubt de ɲъr ce
wenn sie hätte mand ap aneo	xpede.

Siebentes Kapitel.

Von den Zahlwörtern.

§ 67.

Es gibt bestimmte und unbestimmte Zahlwörter. Jene bestimmen die Zahl genau, diese aber lassen sie unbestimmt, als: знъ einer, doi zwei, trei drei, und mangi viele, nsigini wenige.

Bestimmte Zahlwörter gibt es sechserlei, als:

Grund- oder Hauptzahlen remetnive,
Ordnungszahlen opzndsiroape,
Gattungszahlen deximiroape,

Wiederholungszahlen penetiroape,
Vervielfältigungszahlen mxatimiksatint,
Theilungszahlen ɲmnъpuiroape.

Von den Hauptzahlwörtern.

§ 68.

Hauptzahlwörter sind diejenigen, die man auf die Frage: wie viele? gebraucht, welche früher mit Buchstaben bezeichnet wurden, jetzt gebraucht man aber dafür, so wie in allen übrigen europäischen Sprachen, die arabischen Ziffern.

знъ, зна	1	ã
doi, dóъ	2	ẽ
trei	3	ĩ
патрь	4	Ã
vinvi	5	Ẽ
mace	6	s̃
mante	7	Ỹ
out	8	Ñ
nóъ	9	Õ
zeve	10	Ĩ
знспрезеve	11	ãĩ
doiспрезеve	12	ẽĩ
treiспрезеve	13	ĩĩ
патрьспрезеve	14	Ãĩ
vinveспрезеve	15	Ẽĩ
maceспрезеve	16	s̃ĩ
mantспрезеve	17	Ỹĩ
outспрезеve	18	Ñĩ
nóъспрезеve	19	Õĩ
dóъzeci	20	Ĩ
treizeci	30	Ã

патрѣzечї	40	ѧ
пиlzечї	50	ѫ
шalzечї	60	ѯ
шантezечї	70	ѻ
оптzечї	80	ѿ
поѣzечї	90	ҁ
о сѣтъ	100	ҁ
доъ сѣтъ	200	ҁ
трої сѣтъ	300	ҁ
патрѫ сѣтъ	400	ҁ
пиvї сѣтъ	500	ҁ
шасе сѣтъ	600	ҁ
шанте сѣтъ	700	ҁ
опт сѣтъ	800	ҁ
поъ сѣтъ	900	ҁ
о міе	1000	ҁ
доъ міе	2000	ҁ
трої міl	3000	ҁ
zеце міl	10000	ҁ

§ 69.

Die Hauptzahlen ѧnѫ und doї sind männlichen, und ѧna oder o und доъ weiblichen Geschlechts, die übrigen bleiben in beiden Geschlechtern gleich, als: ѫn om, ein Mann, o фатъ ein Mädchen, doї ѧrвaцї zwei Männer, доъ скѧndзрї zwei Bretter, патрѫ гроwицe vier Gröschen, шасе коkоwї sechs Hähne, siehe § 17.

§ 70.

Unter allen Hauptzahlen wird nur ѧnѫ und ѧna, wie das unbestimmte Geschlechtswort § 16 abgewandelt, die übrigen aber bleiben unabgeändert, wenn man jedoch den Dativ gebrauchet, so wird demselben ѫa vorgesetzt, als: ѫa патрѫ пеpсоане am dat ѫmine vier Personen habe ich Brot gegeben. Um solche genauer zu bestimmen kann man denselben

das zeigende Fürwort цеl oder цеѣе vorsetzen, und dann wird nur dieses abgewandelt, als: цеl doї oameni die zwei Menschen, a цеlор doї oameni; цеѣе доъ мзepї die zwei Weiber, a цеѣор доъ мзopї. Auch das трeї wird beim weiblichen Geschlechte, wenn ѫmе vorsteht in трeѣе verwandelt, als: ѫmе трeѣе demei alle drei Weiber.

§ 71.

Das Zahlwort b e i d e wird durch ambї, ambе, amвndoї, amвndoъ oder amвndoao ausgedrückt, wovon Erstere unabänderlich sind, diese aber wie unten folgt abgewandelt werden, als: de ambїl лѣтзpiле von beiden Seiten, de ambе пѣрцiле von beiden Theilen, amвndoї прiнцiї beide Fürsten, amвndoъ поалеле beide Unterhemder, wo noch zu bemerken, daß ambїl und amвndoї des männlichen und ambе und amвndoъ des weiblichen Geschlechtes sind.

Abwandlung.

	Männlich.	Weiblich.
Nom.	amвndoї	amвndoъ beide
Gen.	a amвndзpop	a amвndзpopa beider
Dat.	amвndзpop	amвndзpopa beiden
Acc.	пре amвndoї	пре amвndoъ beide
Abl.	деѫa amвndoї	деѫa amвndoъ von beiden.

§ 72.

Werden die Hauptzahlen vor Hauptwörtern gebraucht, so wird von der Zahl zwanzig angefangen und aufwärts zwischen dem Zahl- und Hauptworte der Partikel de eingeschoben, als: доѣzечї de oameni zwanzig Menschen, o сѣтъ de oї hundert Schafe.

Von den Ordnungszahlwörtern.

§ 73.

Ordnungszahlwörter heißen diejenigen, welche man auf die Frage der wievielte gebraucht.

Die Ordnungszahlwörter männlichen Geschlechts werden gemacht, indem man den Hauptzahlwörtern ал vor- und леа nachsetzt, die Weiblichen aber indem man а vor- und auch а nachsetzt, als: ал треілеа der dritte, а треіа die dritte, ал чінчілеа der fünfte, а чінчіа die fünfte. Von diesen sind ausgenommen ѧнтъіѕл oder пріmѕл der erste, und ѧнтъіа oder пріmа die erste, und diese werden wie die Beiwörter abgewandelt, die übrigen aber bleiben sich in allen Endungen gleich unverändert.

Von den Gattungszahlwörtern.

§ 74.

Gattungszahlwörter sind diejenigen, welche auf die Frage wie vielerlei gebraucht werden. Diese werden gemacht, wenn man den Hauptzahlwörtern do vor und фел oder фелѕрі oder пласе nachsetzt, und diese werden nicht abgewandelt; z. B. d'ѕn фел oder do o пласъ einerlei, de doъ фелѕрі oder de doъ пласе zweierlei.

Von den Wiederholungszahlwörtern.

§ 75.

Diese werden auf die Frage: wie vielmal gebraucht, und werden aus den Hauptzahlen gemacht, indem man ihnen de vor und орі nachsetzt, als: de doъ орі zweimal, de треі

орі dreimal, ausgenommen ist von dieser Regel das odarъ einmal. Diese werden nicht abgewandelt.

Von den Vervielfältigungszahlwörtern.

§ 76.

Diese werden auf die Frage: wie vielfach gebraucht, und werden aus den Hauptzahlen durch Vorsetzung der Sylbe ѧn und Nachsetzung von іт gemacht, und diese werden wie die Beiwörter abgewandelt, als: ѧndoіт zweifach, ѧнтреіт dreifach, und auch hier ist das von ѕnѕ ausgenommen, welches cimплѕ ausgedrückt wird.

Von den Theilungszahlwörtern.

§ 77.

Die Theilungszahlwörter zeigen einen Theil von einem Ganzen an, und werden gebraucht auf die Frage: der wievielte Theil, und wie folget ausgedrückt, als: жѕмътатъ ein Halb, ѕn треіер oder а треіа парте ein Drittel, ѕn пътрарiѕ oder а патра парте ein Viertel, ѕn чінчерiѕ ein Fünftel, ѕn шасерiѕ ein Sechstel, ѕn шаптерiѕ ein Siebentel, ѕn оптарiѕ ein Achtel, ѕn нонарiѕ ein Neuntel, ѕn зечерiѕ ein Zehntel, doі чінчері zwei Fünftel, треі оптарі drei Achtel u. s. w.

Von den unbestimmten Zahlwörtern.

§ 78.

Zu diesen nehmen wir einige Wörter, welche eine Anzahl im Allgemeinen und unbestimmt angeben; solche sind Folgende:

Männlichen Geschlechts. Weiblichen Geschlechts.

знiй einige	знaxe einige
нiкoгo знax keiner	нiкoлu знa keine
кoгo-нeбyдь знax irgend einer	кoe-чтo знa irgend eine

von welchen das ans erkenntlich abgewandelt wird.

кaт	кaтъ wie viele	
тaкт	тaкъ so viele	
мнoгт	мнoгe viele	
нeмнoгo	нeмнoгiнe wenige	
кaкyвa	кaтeвa	
нeкoтopый	нeкoтopый	einige
нeкoтopый	нeкoтopый	
нeщe	нeщe	
нeщтo	нeщтo	

Diese werden nur durch Vorsetzung des de im Genitiv, za im Dativ, npe im Accusativ und dexa im Ablativ, die vielfache Zahl кaщi, кaтe, мнoщi, мнoгe aber wird nach folgender Form abgewandelt:

	Männlich.	Weiblich.
Nom.	кaщi	кaтe wie viele
Gen.	a кaтop	a кaтop wie vieler
Dat.	кaтop	кaтop wie vielen
Acc.	npe кaщi	npe кaтe wie viele
Abl.	dexa кaщi	de кaтe von wie vielen.

Das unbestimmte Zahlwort тoт jeder und тoщi alle, wovon schon im 65. § Mehreres gesagt worden, wird eben auf diese Art abgewandelt, nur macht es den Genitiv a тъ-тopop allen.

§ 79.

Ist ein Zahlwort mit einem **Hauptworte verbunden**, so müssen beide mit dem Geschlechte, **Zahl und Endung** über-

einstimmen, als: za amandoъ manize mit beiden Händen, ne amandoï opayit beide Brüder, steht aber das Zahlwort in einem andern Satze allein, und bezieht sich nur auf ein Hauptwort, so kommt es nur in das nämliche Geschlecht und Zahl aber nicht in diese Endung, sondern in die Endung, welche das dasselbe regierende Zeitwort verlangt, als: ve om e zinea? es ne, exa nikoгo знa, was für ein Mensch ist da? Ich sehe keinen.

§ 80.

Stehen die Grund-, Ordnungs- und unbestimmten Zahlwörter neben einem Hauptworte, so kann der Satz durch Umschreibung mit Versetzung des Hauptwortes in die vielfache Zahl und Vorsetzung des Vorwortes din oder dinrpe zierlicher ausgedrückt werden, als: anstatt mace чeтъгoнi kann man sagen mace din чeтъгoнi sechs Bürger, дaнeзa veta na doiaea eminent oder na doiaea dinrpe eminengi es ist der zweite Eminent, знiï oamenï oder знiï dinrpe oamenï pyï zis ama einige Menschen sagen mir so.

Aufgaben über die Zahlwörter.

Nr. 25.

Wer hat Amerika entdeckt? Ein Italiener, Namens Christoph Columbus im Jahre 1492. Wer hat das Schießpulver erfunden? Ein Deutscher Namens Berthold Schwarz im Jahre 1382. Wie viele Menschen sind auf der Welt? Ungefähr tausend Millionen. Wie viele sind in Europa? Ungefähr hundertvierundzwanzig Millionen. Wie viele in Deutschland? Neunundzwanzig Millionen.

Wer hat Amerika entdeckt?	Namens anume
vine aъ deckonepir Ame-	im Jahre pn ans
pika	Schießpulver npaф de иъшкъ
Italiener iraxian	hat erfunden aъ гъeir

Deutscher нѣмцъ
Wie viele sind кълъ сѫтъ
ungefähr кам

Million міліон
in Deutschland ѫ Цѣрмапіа.

Nr. 26.

Eins und eins sind zwei, zwei und drei sind fünf, zweimal zwei sind vier, dreimal drei macht neun, zehnmal zehn macht hundert, und zehnmal hundert macht tausend. Ein Zentner hat hundert Pfund, ein Pfund hat zweiunddreißig Loth, ein Loth hat vier Quintel.

macht фаче
Zentner мажъ
Pfund нѣнт

Loth лот
Quintel квінтел.

Nr. 27.

Ferdinand Magellan war der Erste, der die Erde umschiffte im Jahre 1519. Sein Schiff kam nach einer Reise von drei Jahren und neunundzwanzig Tagen wieder zurück. Der Mond ist fünfzigmal kleiner als die Erde und einundfünfzig tausend Meilen von ihr entfernt. Seinen Lauf um die Erde vollendet er in siebenundzwanzig Tagen und fünf Stunden.

war аѣ фост
der die Erde umschiffte, кare аѣ околіт пъмѫнтъл кь корабіа
sein Schiff корабіа са
kam zurück с'аѣ ѫнторе
nach einer Reise von дѣнъ о кълъторіе de
Tag zioa

Mond лѣнъ
Meile мілъ
von ihr entfernt депъртатъ дела дѫнсъл
seinen Lauf змълетъ ей
um ѫнпрежър (mit dem Dativ)
Stunde чеас.

Nr. 28.

Der Sonntag ist der erste Tag in der Woche, der Montag der Zweite, der Dienstag der Dritte, der Mittwoch

der Vierte, der Donnerstag der Fünfte, der Sámstag der Siebente und Letzte.

Woche сѫптъмѫнъ
Montag лѫні
Dienstag, марцї

Mittwoch міеркърї
Donnerstag жої
der Letzte чеа дѣнъ ѣрнъ.

Achtes Kapitel.

Vom Fürworte пронѫме.

Die Fürwörter vertreten die Stelle der Hauptwörter, um diese nicht zu wiederhohlen, und haben wie diese ein Geschlecht, Zahl und Endungen, und einige auch Personen. Es gibt deren siebenerlei, als:

Persönliche персонале,
Zurückführende повінпоче,
Zueignende стъпънітоаре,
Anzeigende аръътъторе,
Fragende ѫнтребътоаре,
Beziehende редѣкътоаре,
Unbestimmte нехотъръторе.

Von den persönlichen Fürwörtern.

§ 81.

Persönliche Fürwörter sind diejenigen, die anstatt einer Person stehen, und müssen mit dieser in Geschlecht, Zahl und Person übereinstimmen. Diese werden in drei Personen eingetheilt, nämlich, die erste ist diejenige, welche redet, als: eŝ ich; die zweite, zu welcher man redet, als: тѕ du; und

die dritte, von welcher gesprochen wird, als: ea er, ea sie, wo zu bemerken ist, daß die erste und zweite Person für beide Geschlechter gleich sind. Diese werden abgewandelt wie folgt:

Erste Person.	Zweite Person.
Einfache Zahl.	
N. eŭ ich	тэ du
G. de mine meiner	de тine deiner
D. mie, мuл, mi, za mine mir	тie, тuл, тї, za тine dir
A. прe mine, мэ mich	прe тine, тe dich
A. dezu oder de mine von mir.	dezu oder de тine von dir.
Vielfache Zahl.	
N. noї wir	voї ihr
G. de noї unser	de voї euer
D. noэ, ne, ni, za noї uns	voэ, вэ, vi, za voї euch
A. прe noї, ne uns	прe voї, вэ euch
A. dezu oder de noї von uns.	dezu oder de voї von euch.

Dritte Person.

Männlichen Geschlechts.	Weiblichen Geschlechts.
Einfache Zahl.	
N. ea er	ea oder ia sie
G. de ea seiner	de ea ihrer
D. лuл, мї, ni, i, za ea ihm	ei, мї, 'i, za ea ihr
A. прe ea, мэ, 'i, ce ihn	прe ea oder ia sie
A. dezu oder de ea von ihm.	dezu oder de ea, ia von ihr.
Vielfache Zahl.	
N. ei sie	exe sie
G. de ei ihrer	de exe ihrer
D. лop, ze, zi, za ei ihnen	лop, ze, zi, za exe ihnen

A. прe ei, мї, ce sie прe exe, ce sie
A. dezu oder de ei von ihnen dezu oder de exe von ihnen

§ 82.

Anstatt der dritten Person ea oder ia wird auch dънcэa derselb; und dънca dieselbe, welche wie Beiwörter abgewandelt werden, gebraucht, besonders wenn das ea oder ea öfterer vorkommt, als: za фpare meз nin мъzuї a'i чepvera прe ea, mi a чepe cъar dezu dънcэa es kommen viele meinen Bruder zu besuchen, und von demselben Rath zu verlangen.

§ 83.

Das deutsche Sie der Höflichkeit in der Anrede anstatt dem Du wird im walachischen mit Dъmneara gegeben, mit welchem aber das Zeitwort in der zweiten Person einf. Zahl gebraucht wird, als: Dъmneara aї фocт aiuea? Waren Sie hier? Dieses wird ordentlich nach der Regel abgewandelt, als:

Nom. Dъmneara Sie
Gen. a Domniiraze Ihr
Dat. Domniiraze Ihnen
Acc. прe Dъmneara Sie
Abl. dezu Dъmneara von Ihnen.

Auf diese Art wird zu allen übrigen Titeln, das zueignende Fürwort zweiter Person einf. Zahl ra gesetzt, als: лuлъpъzuia ra Eure Majestät, мъpia ra Eure Hoheit, cвinzia ra Eure Heiligkeit u. a. m., jedoch fängt man nun auch an dafür die zweite Person vielfacher Zahl zu gebrauchen, und so sagt man Dъmneaвoacтpъ aзi фocт aiuea?

Für die dritte Person aber ea er und ea sie, wenn man höflich reden will, so sagt man gewöhnlich Dъmneaзa er und Dъmneael sie, und in der vielfachen Zahl Dъmneaлop sie.

§ 84.

Im Walachischen ist es nicht nothwendig, daß bei dem Zeitworte immer der Nominativ des persönlichen Fürwortes ausgedrückt werde, denn man sagt: кънт ich singe, кънцы du singest; doch muß es dort wo eine Zweideutigkeit entstehen könnte, welches bei denen mit dem Hilfszeitworte am ausgedrückten Zeiten in der ersten und dritten Person der Fall ist, beibehalten werden, denn wenn ich sage: am сиссе roxaoriua, so kann es heißen ich oder wir haben das Unkraut ausgerottet, wenn das Fürwort nicht dabei steht.

§ 85.

In der gebietenden Art darf das Fürwort niemals wegbleiben, und es wird dem Zeitworte nachgesetzt, als: грѣвеще коніжко Junge, beeile dich, вѣоцілор скъдацінъ ihr Bergknappen badet euch, дъ'ші gib mir, дацше gebet uns, дъ'і gebe ihm.

§ 86.

Die abgekürzten Dative und Accusative werden allen Redetheilen bald vorn, bald hinten angehängt, als:

1) Denen Hauptwörtern, z. B. оіѳ'цї есте аѵеста? Ist dies dein Sohn? маміпі аѵеаста вѣрцмъ? Ist diese Alte eure Mutter?

2) Einem andern Fürworte, als: аѵеста'цї ва сі рицъторіѧ, dieser wird dein Lehrer sein. Аѵеастаці каса ноастрѣ dies ist unser Haus.

3) Einem Zeitworte, und zwar wenn es vor dasselbe gesetzt wird, so nimmt es die Fürwörter, мі, рці, рі zu sich, nachgesetzt aber мі, ці, і, als: рці кред oder кредкці ich glaube dir.

a) Bei dem Hilfszeitworte ам aber in den vergangenen Zeiten, wird das Fürwort immer diesem vorgesetzt und damit verbunden, und das Hilfszeitwort kann dann dem regierenden Zeitworte vor oder nachgesetzt werden, als: 'цїам кредзт oder кредзтцїам ich habe dir geglaubt, 'міаѕ дат кърѳа oder ціатѣміаѕ кърѳа er hat mir das Buch gegeben.

b) Wenn diese Fürwörter einem Zeitworte nachgesetzt werden, welches in einem Mitlauter endigt, so wird diesem des Wohllautes wegen noch ein ѕ angehängt, als: рѣzмадзре ріс sehend, und in der vergangenen Zeit, wo das Fürwort dem Hilfszeitworte vorgesetzt wird, wie oben unter a bemerkt worden ist, werden alle zusammen verbunden, wenn das Hilfszeitwort nachsteht, als: спъіміптатѕ-с'аѕ er ist erschrocken.

c) In der verbindenden und verlangenden Art wird das Fürwort den Vorwörtern ея, de nach und dem am vorgesetzt, als: ея'цї ѕаіѣ дарофіпца du sollst deine Schuldigkeit machen, міаіѣ неѵеа норокъ ich würde mein Glück sehen.

d) In der unbestimmten Art werden zwischen dem а und dem Zeitworte die abgekürzten Fürwörter і, ле, ѵ und о gesetzt, wenn sie sich auf ein Hauptwort beziehen, als: ире ноі мапі сантем дарорі а'і ціпеті wir sind schuldig die Großen zu ehren, кърѳа ѕпеса 'цїам дат, центрѣ а о ѵері jenen Brief habe ich dir zum Lesen gegeben.

§ 87.

Die Dative міе, цїе, хаі. сі, сіе, сіемі, ноі, ѵоѕ, лор, міо und Accusative не міне, не тіне, не ея, не іа, не сіне, сінемі, не ноі, не ноі, не сі, не сас werden gewöhnlich nur gebraucht, Wenn das Zeitwort nicht im Satze ist, welches sich meistens bei einer Antwort ereignet, da in dieser das Zeitwort selten wiederholt wird, als: кърѳіа дін ноі сѣ даѕ кърѳеа? міе, цїе, хаі wem von euch soll ich das Buch geben? mir, dir, ihm.

§ 88.

Diese obbenannten Fürwörter werden auch gebraucht um der Rede mehr Nachdruck zu geben, wo dann das Fürwort in einem Satze doppelt gesetzt wird, nämlich einmal die obligen, und einmal die Abgekürzten, als: oпi цie нъ'ц нape ръѕ, къ аі чертат не фраре тъѕ? Thut es dir etwa nicht leid, daß du deinen Bruder ausgescholten hast? Nu тe воіѕ прiиml не тine ich werde dich nicht annehmen.

§ 89.

Oft wird der abgekürzte Dativ anstatt dem Genitiv gebraucht, und dem den Genitiv reglerenden Worte angehängt, als: с'аѕ скъдат дмпоривъ'ml anstatt дмпоривъ de mine sie sind wider mich aufgestanden, аѕ емiр дпаiпто'ц anstatt дпаiпте de тine sie sind vor dir herausgekommen.

§ 90.

Zur genauern Bestimmung der Person und zum Nachdrucke wird oft den persönlichen Fürwörtern noch das Fürwort ѕelbѕt zugesetzt, welches in der deutschen Sprache für alle Personen, Geschlechter und Zahlen gleich bleibt, in der Walachischen aber wie folgt abgeändert.

Männlichen Geschlechts.

Einfache Zahl.		Vielfache Zahl.
Erste Person	дпеѕml	дпuine
Zweite „	дпеѕ'ц	дпuiнъ
Dritte „	дпеѕml	дпеѕ'uц oder дпuiuц.

Weiblichen Geschlechts.

Erste Person	дпеаml	дпеене
Zweite „	дпеацl	дпеенъ
Dritte „	дпеаml	дпеепц.

alsa. еѕ дпеѕml ich selbst, тѕ дпеѕцl, du selbst, ел дпеаml sie selbst u. s. w.

§ 91.

Das deutsche unbestimmte Geschlechtswort es, und das eine unbestimmte Person anzeigende man wird im Walachischen durch die Wörter омъ, о, uneva ausgedrückt, als: de ecte омъ вerear, wenn man krank ist; еѕ ев о zic, ich soll es sagen; фъръ а тe дптреба цineва, ohne daß man dich befraget; oder sie werden durch Umschreibung und meistens mit Versetzung des Zeitwortes in die dritte Person einfacher Zahl mit dem Fürworte ce, und manchmal auch durch die verbindende aber verlangende Art ausgedrückt, als: ce трage плоноѕ man läutet, ce кeamъ кърziane es helfit Bremse, niчl одатъ пѕ с'аѕ авzit, niчl пѕ с'аѕ вzzут es ist niemals gehört, noch gesehen worden; с'ар фi путут вinde es hätte verkauft werden können.

Vom zurückführenden Fürworte.

§ 92.

Das zurückführende Fürwort führt die Handlung auf sich, nämlich auf die handelnde Person zurück, und für die erste und zweite Person wird das persönliche abgekürzte Fürwort gebraucht, als: еѕ мъ лаѕd, ich lobe mich; тѕ тe лаѕzi, du lobest dich; für die dritte Person aber haben wir ein besonderes Fürwort, das für beide Geschlechter gleich ist, und nur einen Dativ, Akcusativ und Ablativ hat, und wie folgt abgewandelt wird.

Einfache Zahl.	Vielfache Zahl.
Dat. wie, wieml, дuі	лорѕml, дuі
Acc. пре сine, cineml, се	пре cine, cineml, се
Abl. dela oder de cine, cineml	dela oder de cine, cineml,

und so sagt man: ея се хвалѣ er lobet sich, nicht aber ея ня хвалѣ, noch хвалѣ не ея, welches hieße: er lobet ihn.

Aufgaben über das persönliche und zurückführende Fürwort.

Nr. 29.

Als Peter neben der Kirche vorbeiging fragte er mich um dich, und ich hatte ihn nicht gekannt, und habe ihm auch keine Antwort gegeben. Er selbst war bei uns, und sie selbst hat mit mir gesprochen. Derjenige, der in der Jugend schöne Wissenschaften gesammelt hat, hat sich einen Schatz erworben. Heile dich selbst, wenn du ein Arzt bist. Sie selbst hat diese Leinwand gewebet. Du kannst ihn nicht zur Strafe geben.

Als Peter vorbei ging трекъ Петръ
neben der Kirche не цѣркъ
fragte er аз питрезат
um dich де тине
ich hatte nicht gekannt ез н' ам фост кънокът
habe auch keine gegeben ниці н' ам дат
Antwort рѣспънз
war bei uns аз фост ла ной
hat gesprochen аз ворвіт
mit mir ку мине
derjenige, der gesammelt hat чел че аз адънат
in der Jugend ла тінерецe
schöne Wissenschaften фрѣмоасе
hat erworben аз агонісіт
Schatz вісріерів, комоарѣ
heile вінекъ
wenn du bist де ешті
hat gewebet аз ткесът
diese Leinwand ачастъ фѣнеатъ
du kannst nicht geben ну поці да
zur Strafe ла недеапсъ.

Nr. 30.

Kennen Sie die Jungfer V.? Ja, mein Herr! ich kenne sie. Haben Sie sie heute gesehen? Ja, ich habe das Vergnügen gehabt sie in der Kirche zu sehen, allein sie sah mich nicht. Ich bitte Sie, sagen Sie es ihr nicht, denn sie soll nicht wissen, daß ich sie liebe.

Kennen Sie кънощі Dămneata
Jungfer конопіца
ja, mein Herr ей Домнзаѣ
ich kenne кънощ
haben Sie gesehen аі вѣзът
ich habe gehabt ам авът
Vergnügen вънъріе
zu sehen а ведеа
sah nicht н'аѣ вѣзът
ich bitte мъ рот
sagen Sie nicht съ нъ спъі
denn sie soll nicht wissen ка съ нъ шіе
daß ich liebe къ іубеск.

Nr. 31.

Wenn du dich selbst liebest, so mußt du andere Menschen auch lieben, und ihnen alles dasjenige thun, was ihnen nützlich und angenehm ist, damit auch sie dir viel Nützliches und Angenehmes thun. Wir lieben uns selbst gewöhnlich mehr als unseren Nächsten. Es ist mir angenehm, daß deine Aeltern angekommen sind, und daß sie dir alles Nothwendige selbst kaufen werden. Was ich euch neulich gesagt habe ist in Erfüllung gegangen.

Wenn du liebest дакъ іубещі
so mußt auch lieben требъе съ іубещі ші
alles dasjenige thun съ фачі тоате ачеле
was nützlich und angenehm ist че есте фолос ші плъкът
damit auch ка ші
thun съ факъ
Nützliches фолосітоаре
Angenehmes плъкътоаре
wir lieben ной іубім
gewöhnlich обіунзіт
unser Nächster деапроапеле нострь
es ist mir angenehm мі паре біне
daß deine Aeltern angekommen sind къ аі сосіт пъріпгіі тъі
daß sie kaufen werden къ вор кумпъра

alles Nothwendige тоате тре- neulich mal de anzal
вліпоаселе ist in Erfüllung gegangen c'aš
was ich gesagt habe чо ам
zic eš

Nr. 32.

Ich rathe dir, dich immer vor bösen Menschen zu hüten. Weil ich dich liebe, gebe ich dir den Rath dich von denselben zu entfernen. Ich getraue mich nicht euch das Geld zu fordern, das ihr mir schuldig seid, allein ich kann euch versichern, daß ihr mir ein großes Vergnügen erzeigen würdet, wenn ihr mir es heute schicken würdet.

Ich rathe dir то сфътвеси zu hüten a пzzi
immer тотдеапа vor de
weil ich liebe, sind къ ївеси gebe ich daš
Rath сфат zu entfernen a депърта
ich getraue mich nicht nš ап- дрънеси zu fordern a чере

das ihr schuldig seid чо сам- теці датор
ich kann versichern поцš ап- кредінца
daß ihr erzeigen würdet кš apš фаче
großes Vergnügen маре вš- кріе
wenn ihr schicken würdet, daкš apš трімите.

Vom zueignenden Fürworte.

§ 93.

Die zueignenden Fürwörter zeigen den Besitz einer Sache an, und sind für die erste und zweite Person in beiden Geschlechtern gleich, die dritte Person einf. Zahl aber, ist für das männliche Geschlecht a zăl oder ax căš sein, und für das Weibliche a ei oder a ca, jedoch nehmen alle diese Für-

wörter, auch das Geschlecht der Sache an, die besessen wird, als: пепіцеаzа mieš mein Federmesser, пеапа mea meine Feder, mit Ausnahme des zăl sein, ei ihr, und zop ihr (in der vielfachen Zahl), welche in beiden Geschlechtern unveränderlich bleiben, als: пепіцеаzа zăl sein Federmesser, пеапа zăl seine Feder, пепіцеаzа ei ihr Federmesser, пеапа ei ihre Feder u. s. w. Diese sind Folgende:

Einfache Zahl.

Männlichen Geschlechts.	Weiblichen Geschlechts.
ax mieš mein	a mea meine
ax тăš dein	a та deine
ax zăl, ax căš sein	a zăl, a ca seine
ax ei ihr	a ei ihre
ax поастрă unser	a поастрă unsere
ax вострă euer	a вострă euere
a zop, ax căš ihr.	a zop, a ca ihre.

Vielfache Zahl.

aї miei meine	aле меле meine
aї тăї deine	aле тале deine
aї zăl, aї căї seine	aле zăl, aле сале seine
aї oї ihre	aле oї ihre
aї поцрії unsere	aле поастре unsere
aї вощрії euere	aле воастре euere
aї zop, aї căї ihre.	aле zop, aле сале ihre.

§ 94.

Diese zueignenden Fürwörter sind unabänderlich mit Ausnahme der weiblichen Geschlechter, welche so wie die Beiwörter im Genitiv und Dativ einfacher Zahl die Form der vielfachen Zahl annehmen, wie z. B. каргеа mea mein Buch, macht den Genitiv: a кърції меле meines Buches.

§ 95.

Diese Fürwörter können entweder allein mit Bezug auf ein Hauptwort oder einem Hauptworte vor- oder nachgesetzt werden, wo dann in diesem letztern Falle dieselben das ax, a, ai und axe verlieren und das Hauptwort das bestimmte Geschlechtswort annimmt, mit dem es auch abgewandelt wird, als: фрателе miеš mein Bruder, фрацїї miei meine Brüder, copa mea meine Schwester, сърориле мелє meine Schwestern.

§ 96.

Wird das Fürwort dem Hauptworte vorgesetzt, so bleibt das Hauptwort ohne Artikel, und zur Erkenntniß der Endung wird dem Fürworte nur das Vorwort npe im Accusativ und dela im Ablativ vorgesetzt, im Genitiv und Dativ aber kann das Fürwort dem Hauptworte nicht vorgesetzt werden, als: ax miеš фрате mein Bruder, npe ax miеš фрате meinen Bruder, a mea copъ meine Schwester, axe мелє сърорї meine Schwestern, dela axe мелє сърорї von meinen Schwestern.

§ 97.

Stehen die zueignenden Fürwörter aber allein ohne ein Hauptwort, so müssen sie sich auf eins beziehen, mit dem sie in Geschlecht und Zahl aber nicht in der Endung übereinstimmen müssen, und da sie unabänderlich sind, so wird der Genitiv mit dem Vorwort de, der Dativ mit ka, der Accusativ mit npe, und der Ablativ mit dela bezeichnet.

§ 98.

Steht das zueignende Fürwort hinter den Verwandschaftsnamen, so bleibt das Geschlechtswort in der einfachen Zahl davon weg, als: тать miеš mein Vater, мъмъ mea meine Mutter, фрате miеš mein Bruder, мътъша mea

meine Tante; in der vielfachen Zahl aber, oder bei einem eigenen Namen bleibt das Geschlechtswort beim Hauptworte, als: фрацїї miei мъкат с'аš бъкърат de nopoцire ta, meine Brüder haben sich über dein Glück sehr gefreut; Петрѣ miеš aš фост opї la тine, mein Peter war gestern bei dir. Steht aber vor dem Verwandschaftsnamen ein Zahl- oder Fürwort, so nimmt das zueignende Fürwort, obgleich es dem Hauptworte nachsteht, doch das ax, a, ai und axe vor sich, als: ax тать ax miеš ein Vater von mir, ачеастъ мъмъ a mea diese meine Mutter, нїкое фрацї ai miei einige meiner Brüder, o copъ a mea eine Schwester von mir.

§ 99.

Das съš, съ, са, сале wird gebraucht, wenn sich diese auf die handelnde Person oder Sache, nämlich auf das Subjekt selbst beziehen; beziehen sie sich aber auf eine andere Person oder Sache, so gebraucht man das аš und ei, z. B. Константин іубеще пе фіуа съš Konstantin liebt seinen Sohn, nämlich seinen eigenen Sohn, sage ich aber пе фіуа аš, so heißt dies dessen Sohn, nämlich den Sohn eines Andern.

§ 100.

Manchmal werden auch die Dative der persönlichen Fürwörter мї, уї, аї, не, въ, und das ві vom zurückführenden anstatt den zueignenden Fürwörtern gebraucht, und den Hauptwörtern nachgesetzt, als: мерцецї ла школаъ-въ geht in eure Schule, аскултъ пе дивъцъторъ'уї folge deinem Lehrer, спънецї-въ лекцїа saget eure Lektion.

§ 101.

Wird ein zueignendes Fürwort mehreren verbundenen Hauptwörtern nachgesetzt, so wird jenes nur mit dem letztern

in gleiche Zahl und Geschlecht gesetzt, als: тать тъѣ нъѣ ажене за кърайа ши дпдезенъзнеа та dein Vater hat dich in deiner Tapferkeit und deiner Weisheit nicht erreicht. Soll das zueignende Fürwort aber vor die Hauptwörter zu stehen kommen, welches aber nicht gewöhnlich ist, so wird es vor jedes Hauptwort gesetzt, und nach den Regeln verbunden.

Aufgaben über das zueignende Fürwort.

Nr. 33.

Mein Onkel hat gestern den Sohn seines Nachbarn in die Schule geführt. Meine Schwester hat mir ein Paar Strümpfe gestrickt. Deine Dinte ist nicht schwarz. Unsere schwarzen Pferde sind schwach. Euer Peter ist krank geworden. Deine Schwiegertochter und mein Schwiegervater waren vorgestern in meinem Biengarten. Gib mir dein Federmesser, ich finde das Meinige nicht, vielleicht habe ich es aus meiner Tasche genommen, und auf meinem Tische vergessen. Deine Federn sind mir zu spitzig, ich muß sie für meine Hand zurichten.

Onkel ункіѣ
hat geführt аѣ дъс
in die Schule ла школаъ
hat gestrickt аѣ рнплетіт
Paar пъреке
Strümpfe цурінфі, чорапі
Dinte черпеалъ
Pferd кал
schwach слаъ
ist krank geworden с'аѣ вол-
нъвіт
Schwiegertochter норъ
Schwiegervater сокръ
waren фъръ
vorgestern алаатъіері
Biengarten стъпінъ
gib дъ
ich finde nicht пъ гъсесъ
vielleicht со поате
habe ich genommen къ ам
скос
aus der Tasche din бъзънор
vergessen am sirat
auf dem Tische пъ маса
Feder кондеіѣ
zu spitzig пръа аскъціт
ich muß zurichten трееъо а für die Hand дъпъ мана.
dipeyo

Nr. 34.

Unser Wagen steht vor dem Thore, wir wollen aber warten bis der Eurige kommt. In eurem Garten finde ich mehr Unterhaltung, als in dem unsrigen. Unsere Körper sind hinfällig und sterblich, aber unsere Seele wird ewig leben. Euere Mutter und mein Vater sind mit ihren Söhnen sehr zufrieden. Mein Bruder und meine Schwester sind zu Hause, allein mein Vetter und meine Base sind in ihren Garten gegangen.

Wagen кар
steht стъ
vor dem Thore дпаінтеа пор-
ді
wir wollen warten вом аџеп-
та
bis kommt пънъ съ віе
finde ich гъсесъ
Unterhaltung петрекапіе
Körper трупъ
hinfällig трекъторіѣ
sterblich мъріторіѣ
Seele сфлкетъ
wird ewig leben ва тръі ла
вечі
sind zufrieden сънт мълъ-
мігі
zu Hause акасъ
Base варъ
sind gegangen с'аѣ дъс
in ла.

Nr. 35.

Ihre Jungfer Schwester tanzet besser als die Meinige, allein die Meinige redet besser walachisch als die Ihrige, und die Schwester unsers Hofmeisters singt besser als die Ihrige und die Meinige. Meine Gärten sind größer als die Ihrigen, allein die Ihrigen sind schöner als die Meinigen. Ihr Sohn gleichet sehr seinem Großvater und dem Meinigen, und meine Tochter gleichet sehr ihrer Mutter und der Meinigen, allein mein Sohn gleicht Niemandem.

Tanzet жоакъ	Großvater moшъ
redet ворвеще	Tochter фiiка
walachisch ромънеще	Sohn фiъл
singt кѫнтъ	Niemandem nimълъї.

Von den anzeigenden Fürwörtern.

§ 102.

Die anzeigenden Fürwörter zeigen deutlich den Gegenstand an, und sind Folgende:

Männlichen Geschlechts.	Weiblichen Geschlechts.
ачест, чест, ъст derjenige, dieser	ачеастъ, чеастъ, астъ diejenige, diese
ачел, чел, ъл jener, derjenige.	ачеа, чеа, а jene, diejenige,

welche auf folgende Art abgewandelt werden:

Einfache Zahl.

Nom.	ачест dieser	ачеастъ diese
Gen.	а ачестъї dieses	а ачестiї, ачещiї dieser
Dat.	ачестъї diesem	ачестiї, ачещiї dieser
Acc.	пре ачест diesen	пре ачеастъ diese
Abl.	дела ачест von diesem	дела ачеастъ von dieser.

Vielfache Zahl.

Nom.	ачестї, ачещї diese	ачесте diese
Gen.	а ачестор dieser	а ачестор dieser
Dat.	ачестор diesen	ачестор diesen
Acc.	пре ачестї, ачещї diese	пре ачесте diese
Abl.	дела ачещї von diesen	дела ачесте von diesen.

So werden abgewandelt чест, ъст dieser, und чеастъ астъ diese.

Einfache Zahl.

Nom.	ачел jener	ачеа jene
Gen.	а ачелъї jenes	а ачеiї jener
Dat.	ачелъї jenem	ачеiї jener
Acc.	пре ачел jenen	пре ачеа jene
Abl.	дела ачел von jenem.	дела ачеа von jener.

Vielfache Zahl.

Nom.	ачеї jene	ачеле jene.
Gen.	а ачелор jener	а ачелор jener
Dat.	ачелор jenen	ачелор jenen
Acc.	пре ачеї jenen	пре ачеле jene
Abl.	дела ачеї von jenen	дела ачеле von jenen.

So werden abgewandelt чел, ъл jener, чеа, а jene.

§ 103.

Wird das anzeigende Fürwort vor einem Hauptworte gebraucht, so nimmt man ачест dieser, ачел jener, ачеастъ diese und ачеа jene; steht das Fürwort aber allein, oder nach einem Hauptworte, ohne daß ein Beiwort, oder ein anderes auf dieses Hauptwort Bezug habende Wort darauf folget, so wird dem ачест und ачел durch alle Endungen ein а, dem Fürworte а aber ein еа angehängt und das ачеастъ verwandelt das ъ in а, und in ачеа wird vor dem еа ein е eingeschoben, als: ачест om ц'аѹ adѹc калъл? ачеста, dieser Mann hat dir das Pferd gebracht? dieser. Ачеастъ мѹере аѹ кълес ла віе? ачеаста, dieses Weib hat im Weingarten gelöset? diese. Ачел върват цеаѹ adѹc весте de вeniреа ѹнкiѹлъї тъѹ? ачела, jener Mann hat dir die Nachricht von der Ankunft deines Onkels gebracht? jener. Ѧнтрѹ ачеа касъ фѹсешї ерї? ѧнтрѹ ачеа, in jenem Hause warst du gestern? in jenem. Омъл ачеста мълт віне 'мiаѹ фъкѹт, dieser Mensch hat mir viel

Gutes gethan. Фечоара ачеаста adece opĭ лъкреаzъ ѫи грѣdina, dieſes Mädchen arbeitet oft im Garten.

§ 104.

Man hängt manchmal den anzeigenden Fürwörtern аш an, wo dann dies ohne Abänderung allen Endungen unmittelbar angehängt werden kann, und ſo werden ачесташ, ачелаш, ачеасташ, ачеоаш.

§ 105.

Das Fürwort ачел und ача jener, jene bezieht ſich auf einen ferneren, und ачеſт, ачеастъ dieſer, dieſe auf einen näheren Gegenſtand, als: Георгіе ші Димітріе аŭ пъргес ла віе, ачеста пе кал, іаръ ачела недестрѫ Георг und Demeter ſind in den Weingarten gegangen, dieſer (Demeter) zu Pferd, und jener (Georg) zu Fuß.

§ 106.

Das чел und чеа werden auch zu den Beiwörtern geſetzt und als Geſchlechtswort gebraucht um denſelben mehr Nachdruck zu geben und genauer zu beſtimmen, auch dienen ſolche zur Bildung der 3. Vergleichungsſtaffel, worüber in § 64 und 66 ein Mehreres geſagt worden, als: пъzzram порzа чел пъртътор de лѫмінъ, ich habe die lichtbringende Wolke geſehen; жѫнгіаці віцелъл чел грас, ſchlachtet das fette Kalb; стеаоа чеа маі лѫміноаѕъ съ кеатъ лъчеафер, den lichteſten Stern heißt man Luzifer.

§ 107.

Ачела wird auch oft nach dem beziehenden Fürworte карелє, welcher, als beziehendes Fürwort gebraucht, als: карелє пѫ аскълтъ пре пъріпцій съї dапъ кѫвінцъ, ачела одіпіоарѣ, фітрѫ асеменеа кіп дела фіі съї ва лъа респъ-тіре, wer ſeinen Aeltern nach Gebühr nicht folget, der

wird einſt auf die nämliche Art von ſeinen Kindern die Wiedervergeltung erhalten.

Aufgaben über das anzeigende Fürwort.

Nr. 36.

Aron und Moſes waren zwei Brüder, von welchen dieſer der Geſetzgeber, jener aber der hohe Prieſter des jüdiſchen Volkes war. Dieſer Mann ſprach mit jener Frau von dieſem kranken Kinde. Er ſagte ihr, daß dieſes Kind das Fieber hätte, allein die Schweſter ſeiner Frau ſagte dieſem Arzte, daß dieſes Kind zu viel Wein getrunken hätte. Beeifere dich Holdſeligkeit und Geduld zu beſitzen, denn jene macht dich nachgiebig, und dieſe lehret dich deine Widerwärtigkeit leicht zu erdulden.

Waren epa	zu viel Wein преа маі
von welchen din карії	віп
Geſetzgeber легіsіторіš	beeifere стръдвеще
hohe Prieſter преотъз чеа маре	zu beſitzen ка съ аівї
jüdiſches Volk порodъх жідо-	Holdſeligkeit блъндеце
веск	Geduld ръbдаре
ſprach порвеа	macht фаче
er ſagte ея zічеа	nachgiebig лънгъdіторіš
daß hätte къ ар авеа	lehret лъвацъ
das Fieber фіrsріле	zu erdulden а ръbда
ſagte аš zic	Widerwärtigkeit пъкаzš
daß getrunken hätte къ ар фі	leicht леспе.
вегт	

Nr. 37.

Der Sohn dieſes Arztes iſt der Mann jener Frau. Kennen Sie dieſe Herren da? Ich kenne ſie nicht, denn ich

sehe niemanden. Dieser arme Mann ist immer vergnügt, und jener Reiche ist es fast niemals. Welcher von diesen beiden ist glücklicher? Der Sohn dieses Reichen liebt die Tochter jener armen Frau, und die Tochter jener armen Frau liebt den Sohn dieses Reichen.

Mann бърват	fast niemals маї ninї odatъ
Frau жънпеасъ	welcher kape
kennen кѕноцї	von beiden din amъndoї
ich kenne nicht nъ кѕноск	glücklich nopokoe
ich sehe niemanden nъ вид ne niminea.	Reiche богатъ
	arm сърак.

Nr. 30.

Dieser Mann liebt sehr die Hunde und alle diejenigen, die sie auch lieben. Er spottet über diejenigen, die diese Leidenschaft nicht haben. Derjenige ist sehr klug, welcher diejenigen erträgt, die es nicht sind. Glücklich ist derjenige, der mit seinem Schicksale zufrieden ist, und unglücklich ist derjenige, der es nicht ist.

Sehr фоарте	Leidenschaft патимъ
die auch lieben kapiї лиъ ixвоск	klug лнцезент
	welcher erträgt kape сѣфере
er spottet ei ватжокореще	die es nicht sind kapiї nъ сънт
über ne	der kape
die nicht haben kapiї n'aъ	Schicksal соарте.

Von den fragenden Fürwörtern.

§ 108.

Fragende Fürwörter sind diejenigen, mit welchen man nach einer Person oder Sache fraget, als: kape welcher, vine wer, ye was, oder was für ein.

Anmerkung. Mit welcher Endung gefragt wird, mit derselben muß man auch antworten.

Diese werden abgewandelt wie folgt:

Einfache Zahl.

	Männlichen Geschlechts.	Weiblichen Geschlechts.
Nom.	kape welcher	kapea welche
Gen.	a кързї welches	a kapiї welcher
Dat.	кързї welchem	kapiї welcher
Acc.	npe kape welchen	npe kapea welche
Abl.	dela kape von welchem.	dela kapea von welcher.

Vielfache Zahl für beide Geschlechter.

Nom.	kape welche
Gen.	a кърор welcher
Dat.	кърор welchen
Acc.	npe kape welche
Abl.	dela kape von welchen.

Einfache Zahl für beide Geschlechter.

Nom.	vine wer
Gen.	a кѣї wessen
Dat.	кѣї wem
Acc.	npe vine wen
Abl.	dela vine von wem.

Hat keine vielfache Zahl.

§ 109.

Das ye wird nur mit Hilfe der Vorwörter de, la, npe, dela abgewandelt und ist für beide Geschlechter gleich, kann sowohl allein, als auch mit einem Hauptworte stehen, und wird nicht nur in der Frage nach Personen, sondern auch nach Thieren und Sachen gebraucht, als: Ye Domn? was für ein Herr? Ye npingeцъ aъ cocir epї ainen? was

für eine Prinzessin ist gestern hier angekommen? Чe ce вече аколо? was sieht man dort? Чe лемn ств aiчl? was für ein Holz steht da? Чe кaл aї адзс? was für ein Pferd hast du gebracht?

§ 110.

Das чine wird nur bei Personen und für beide Geschlechter gebraucht und steht immer allein ohne Hauptwort, als: чine аѕ фост аiчen? wer war hier?

§ 111.

Das кape wird sowohl bei Personen und Sachen, mit und ohne Hauptwort gebraucht, und muß mit diesem im Geschlechte übereinstimmen, als: кape om аѕ адзс кapтea? welcher Mann hat das Buch gebracht? Кape мзepe аѕ anpinc лзмina? welches Weib hat das Licht angezunden?

Aufgaben über die fragenden Fürwörter.

Nr. 39.

Wer will spazieren gehen? die Nichte. Wen suchen Sie? den Tuchmacher. Wessen ist dieser Pistolenhalfter? er ist mein. Wer hat mir jene Tabaksdose geschenkt? der Pathe. Welcher Knabe hat diese Bücher gekauft, und welchem Mädchen hat er sie geschenkt? dieser Knabe hier hat sie gekauft, und diesem Mädchen hier hat er sie geschenkt. Hat sie solche angenommen? Welches Mädchen wird ein Geschenk nicht annehmen? Was für Bücher sind es?

will spazieren gehen врea ств meaрѣ ѕa прeзимлapo	Tabaksdose тaвaкepъ
suchen кaзщi	Pathe нaмъ
Tuchmacher постовapiѕ	Knabe къeaт
Pistolenhalfter ток de пистоале	hat angenommen аѕ прiiмir
hat geschenkt аѕ дърѕir	wird nicht annehmen ня ва прiiмi
	Geschenk дap.

Nr. 40.

Welche von diesen Weibern ist ihre Mutter, und welcher von diesen Studenten ist ihr Bruder? Mit welcher von ihren Schwestern haben Sie von mir gesprochen? Wer ist immer klug, und wer begeht keine Thorheiten? Wer ist immer zufrieden mit uns, und mit wem sind wir es immer? Sie antworten mir nicht. An wen oder an was denken Sie? Sagen Sie mir einmal von wem oder von was reden Sie?

haben Sie gesprochen aї вopвiт ѕa	
begeht keine ня фaчe	denken гяндeщi
Thorheit неввнie	sagen Sie спѕнe
Sie gntworten nicht ня рѣ- спѕнzi	reden вopвeщi

Von den beziehenden Fürwörtern.

§ 112.

Die beziehenden Fürwörter beziehen sich auf ein vorhergegangenes Hauptwort, und sind nur diese: кapeле der oder welcher, кapeа die oder welche, чe der, die, welcher, welche; von welchen dieses Letztere für beide Geschlechter gebraucht und nicht abgewandelt wird, Erstere aber werden wie folgt abgewandelt:

	Männlichen Geschlechts.	Weiblichen Geschlechts.
	Einfache Zahl.	
Nom.	кapeле der	кapeа die
Gen.	a къpѕi, къpѕia dessen	a кapeї, кapeeа der
Dat.	кapeї, кapeia dem	кapeї, кapeeа der
Acc.	пре кapeле den	пре кapeа die
Abl.	деѕа кapeле von dem.	деѕа кapeа von der.

Vielfache Zahl.

Nom.	капіі die	каре die
Gen.	a кърор, кърора derer	a кърор, кърора derer
Dat.	кърор, кърора denen	кърор, кърора denen
Acc.	пре капіі die	пре каре die
Abl.	деля капіі von denen.	деля каре von denen.

§ 113.

Diese müssen mit dem Hauptworte auf das sie sich beziehen, in Geschlecht und Zahl übereinstimmen, und werden bei Personen und Sachen gebraucht, beziehen sie sich aber auf mehrere vorhergegangene Hauptwörter, wenn solche auch in der einfachen Zahl wären, so werden die Fürwörter doch in die vielf. Zahl gesetzt, als: четатеа пащерій тале ші патріа та, каре леаі părăsit deine Geburtsstadt und dein Vaterland, welche du verlassen hast.

§ 114.

Das че wird der Kürze wegen oft anstatt dem кареле und карея gebraucht, als: осташі стрăжіnd мортмънтвл лві Хс. аў амортіт де стрăлучіреа фăчеръзі, че с'аў арътат, anstatt кареле с'аў арътат die das Grab Christi bewachenden Soldaten wurden von dem Glanze des Engels, der sich gezeigt hatte, betäubt.

§ 115.

Anstatt ачеля, карелe und ачеоа, карея wird auch чел, че und чоа, че jener, der und jene, die gebraucht, wo nur das ачел und ачеа abgewandelt wird, das че aber unverändert bleibt, als: одініоарă вор рăспунде părinţіі ачеля, че пентрă лăкоміе фăпtеаскă про fіі сăі деля фăкăторă anstatt părinţіі чел, капіі, es werden es einst jene Aeltern verantworten, die aus Geiz ihre Söhne vom Lernen abhalten.

Aufgaben über die beziehenden Fürwörter.

Nr. 41.

Fliehe vor der unersättlichen Seele, die alles an sich zu ziehen suchet. Die Gesundheit und Gelehrsamkeit, gepaart mit Verstand, sind Schätze, welche weder ein Dieb rauben, noch das Feuer verbrennen, noch das Wasser ersäufen kann. Der Mann, dessen Zustand mir sehr bekannt ist. Wem viel gegeben ist, von dem wird man viel fordern. Alles ist eingetroffen, was sie mir prophezeihet haben. Wer beständig ist, hat einen unschätzbaren Schatz. Lob und Dank sei dem der die Aergernisse vertilgt hat.

Fliehe фăцă	Wasser апă
unersättliche Seele сăфлет непсăціос	ersäufen сă фіеце
	Zustand старе
zu ziehen suchet каатă сă апăче	bekannt е конокскт
	gegeben ist c'aă dar
Gesundheit сънътате	wird man fordern се ва чере
Gelehrsamkeit фăцетърă	ist eingetroffen с'аă фăплініт
gepaart ассоціт	prophezeihet haben аі проро-
mit Verstand кă фіделінцне	чіт
Schatz комоарă	unschätzbar непреціт
weder — noch nici — nici.	Lob лаудă
Dieb фăрă	Dank мълцămire
rauben kann поате рăпі	die Aergernisse сканделе
Feuer фок	vertilgt hat аă конченіт.
verbrennen сă арză	

Nr. 42.

Der Hafen, dem die Freiheit gegeben worden ist. Die Weintrauben, die Du meiner Tante geschenkt hast. Die Nachtwächter, welche Sorge tragen werden. Sie werden zu dem Amte gelangen, das Sie wünschen. Die, welche über dich

erhaben sind. Hier ist das Geld, das ich Ihnen schuldig bin, und die Bücher, welche Sie mir geliehen haben.

Hasen ziman
ist gegeben worden e'aš dar
Freiheit слободенје
Weintraube стрыгр
geschenkt hat ai дърнт
Nachtwächter пазитріš
поапте
werden Sorge tragen вор
авеи грижъ
werden gelangen vei ажунге
Amt dipertътopie
sie wünschen пофтещі
über dich erhaben sind сынт
mai сас derino
hier ist іакъ
schuldig bin сынт датор
geliehen haben ai дапрътатат.

Von den unbestimmten Fürwörtern.

§ 116.

Die unbestimmten Fürwörter bestimmen den Gegenstand von dem gesprochen wird nicht genau und sind folgende: алт, алтві ein anderer, алть, алта, eine andere, челалалт und челалалть der und die andere, nime, nimini, nimenea niemand, чева etwas, vineva, карева jemand, опаскаре, -оркаре, фіекаре ein gewisser, jemand, опре vine jemand, oprine, тотуіне, фіещеуіне jeder, тот jedweder, тоать jedwede, welche wie folget abgewandelt werden.

	Männlichen Geschlechts.	Weiblichen Geschlechts.
	Einfache Zahl.	
Nom.	алт oder алтеа	алть oder алта
Gen.	a алтві oder алтеа	a алтеї oder алтіі, алціа
Dat.	алтві oder алтеа	алтеї oder алтіі, алціа
Acc.	пре алт oder алтеа	пре алть oder алта
Abl.	деля алт oder алтеа.	деля алть oder алта.

Vielfache Zahl.

Nom.	алці oder алціі	алте oder алтеле
Gen.	a алтор oder алтора	a алтор oder алтора
Dat.	алтор oder алтора	алтор oder алтора
Acc.	пре алці oder алціі	пре алте oder алтеле
Abl.	деля алці oder алціі.	деля алте oder алтеле.

Einfache Zahl für beide Geschlechter.

Nom. nime nimini oder niminea niemand
Gen. a nimелві oder nimелвеа niemandes
Dat. nimелві oder nimелвеа niemandem
Acc. пре nime nimini oder niminea niemanden
Abl. деля nime nimini oder niminea von niemandem.

Bei челалалт und челалалть wird das чea und чея wie das beziehende Fürwort und алт und алть wie obige Form abgewandelt, als: Unde сынт челалці сочеръторі? Wo sind die anderen Schnitter? Спалъ ші челалалте кămeші, wasche auch die andern Hemde. Von denen, mit карe und vine endigenden anderen Fürwörter, werden nur diese, wie die fragenden Fürwörter, abgewandelt, und die vorgesetzten Wörter bleiben unverändert, чева, vineva und карева aber werden nur durch Vorsetzung der Vorwörter de, ла, пре und деля abgewandelt.

Aufgaben über die unbestimmten Fürwörter.

Nr. 43.

Es hat mir jemand etwas von Ihnen gesagt, wirklich etwas sehr Schönes. Läugnen Sie es nicht, denn jedermann weiß es, obschon es niemand wissen sollte. Heute hat mir jemand verschiedene Briefe von einigen unserer Freunde gebracht. Sie melden mir, daß fast das ganze Land überschwemmt wärst ach und jedermann geflüchtet hätte.

Er hat gesagt aš zic	einige nigye
wirklich adъвъpat	melden дпщiinyeazъ
läugnen Sie nicht nъ тъгdзi	daß fast къ mai
obschon mъкарıкъ	das ganze Land тоатъ цара
nicht wissen sollte n'ap трe-ззi съ цie	überschwemmt wäre ap фi дпe-катъ
hat gebracht aš adзc	sich geflüchtet hätte ap фi фъ-цiт.
verschiedene Briefe mai мзлте фелърl de скрicорl	

Nr. 44.

Manche lernen die Sprachen leicht und geschwind, andere hingegen mit vieler Mühe und langsam. Wenn jemand etwas lernt, was er nicht versteht, so ist es kein Wunder, wenn er es bald wieder vergißt. Wenn jemand in kurzer Zeit wälachisch lernen will, so muß er auch das, was er lernt, verstehen. Jedermann versteht nur so viel aus einer Sprache, wie viel Wörter er daraus versteht.

Lernen дпвацъ	wenn er vergißt dакъ бiтъ
Sprache лимъ	bald wieder iаръ кърмnd
leicht und geschwind лесне ши кърмnd	in kurzer Zeit дп скъртъ врeмe
hingegen дпнотрiвъ	will lernen врea съ дпвецъ
Mühe остенеалъ	so muß er auch verstehen трe-ззе ши се прочеапъ
langsam дпчет	
wenn lernt кmnd дпвацъ	was er lernt чe дпвацъ
nicht versteht nъ прочепе	nur so viel nъmaї атъта
so ist es kein Wunder nъ есте de мirаре	Wort ворвъ
	daraus деля dънса.

Neuntes Kapitel.

Von den Zeitwörtern überhaupt.

§ 117.

Das Zeitwort ist ein solcher veränderlicher Redetzeil, welcher ein Handeln, Leiden oder einen Zustand andeutet der an einer Person oder Sache vorgeht.

Eintheilung der Zeitwörter.

Diese werden in 6 Gattungen eingetheilt:

1. Hülfszeitwörter аджътоаре,
2. Thätige Zeitwörter лкрътоаре,
3. Leidende Zeitwörter пътimitоаре,
4. Mittelzeitwörter de мiжлок,
5. Zurückkehrende Zeitwörter дпторкътоаре,
6. Unpersönliche Zeitwörter непереропале.

a. Hülfszeitwörter heißen jene, die zur Ausdrückung der Zeiten bei den andern Zeitwörtern zu Hülfe genommen werden, und diese sind: a фi sein, a авea haben, a воi oder a врea wollen.

b. Die thätigen Zeitwörter zeigen ein Handeln an, welches auf einen andern Gegenstand wirket, als: eš скрiš о карте ich schreibe einen Brief.

c. Die leidenden Zeitwörter werden von den Thätigen gemacht, und indem sie den abgekürzten Accusativ der persönlichen Fürwörter мъ, тe, се, не, въ, се und einen Ablativ, von dem die Handlung ausgehet, zu sich nehmen, führen sie die Handlung auf das Subject des Satzes zurück, und nehmen daher einen leidenden Zustand an, werden aber übrigens ganz, wie die thätigen Zeitwörter, abgewandelt, als: eš мъ laud деля оamenї ich werde von den Menschen

gelobt; es kann aber auch das Zeitwort in die leidende Form versetzt werden, wenn man dem Mittelworte der vergangenen Zeit desselben die Zeiten des Hülfszeitwortes sein u. ai vorsetzet, wo dann der Accusativ des gewöhnlichen Fürwortes ganz wegfällt, der Ablativ aber beibehalten und das Mittelwort in die Zahl und das Geschlecht des Subjectes gesetzt wird, wie § 147, und so kann man sagen: es сыт dem oamenі хлѣбъ und noi сытыи хлѣбомъ.

d. Mittelzeitwörter heißen solche, die weder ein Wirken, noch ein Leiden, sondern einen Zustand oder sonst etwas anzeigen, das an dem Subjecte vorgehet, daher auch nie eine leidende Form annehmen können, und werden auch wie die Thätigen abgewandelt, als: es сплю ich stehe, es лежу ich sitze.

e. Die zurückkehrenden Zeitwörter, welche auch wie die Thätigen abgewandelt werden, führen die Handlung des Subjectes auf dieses zurück, und nehmen immer die persönlichen Fürwörter мя, тя, ся, ня, вы, ся zu sich, als: мя радую ich freue mich, мя мню ich wundere mich; viele dieser Zeitwörter sind aber nicht ihrer Natur nach zurückführend, sondern können dazu durch Vorsetzung benannter Fürwörter gemacht werden, als: es мя хвалю ich lobe mich, es мя стараю ich bemühe mich, bei welchen man das persönliche Fürwort wiederholen und doppelt gebrauchen kann, als: es мя хвалю не мню, es мя стараю не мню, welches aber bei den Leidenden, die, wie bereits gesagt, auch den Accusativ der persönlichen Fürwörter annehmen, nicht geschehen kann, sondern diese müssen einen Ablativ bei sich haben, durch welchen das thätige Zeitwort in ein Leidendes verwandelt wird.

f. Die unpersönlichen Zeitwörter sind nur in der dritten Person einfacher Zahl anwendbar, ohne ein bestimmtes, handelndes oder leidendes Subject auszudrücken, als: идетъ es regnet, нипо es schneiet, тснъ es donnert, сверкаетъ es blitzet, со кадо es schickt sich, доапо es schmerzet, со кзнино es gebühret sich, со пара es scheint. Es sind aber einige darunter, welche die Wirkung des Zeitwortes auf alle Personen führen können, dieserwegen aber doch unpersönlich bleiben, denn man sagt zwar: mi со пара es scheint mir, ti со пара es scheint dir, i со пара es scheint ihm, aber nicht es mi пара, тъ ti пара. Es können aber auch persönliche Zeitwörter als Unpersönliche gebraucht werden, wenn man denselben das со für das deutsche es oder man zusetzet, als: со кроде man glaubt, со вориеще man spricht.

Zeichen der Zeitwörter.

§ 118.

Bei den Zeitwörtern sind folgende Zeichen bei der Abwandlung derselben zu bemerken:

1. die Art modвх,
2. die Zeit timвх,
3. die Zahl нзмървх,
4. die Person персонъ.

Von den Arten.

§ 119.

Arten sind sechs, und zwar:

1. Die anzeigende Art modвх apътътopiѣ. Diese wird gebraucht, wenn die Handlung gewiß angezeigt wird, als: es проком ich verstehe.

2. Die verbindende Art modȣл ѧnпреȣnъторiȣ. Diese wird gebraucht, wenn das Zeitwort von einem andern abhängt, oder die Handlung nur bedingungsweise vorgeht, wie auch nach den Bindewörtern de, кѫnd wenn, ка damit, съ, къ daß, als: чiтеск таре, ка съ аȣzъ ich lese laut, damit er höre; съ чiтеск хотърѫреа? Soll ich den Beschluß lesen? Diese Art wird auch oft statt der Gebietenden gebraucht, als: съ кънцї anstatt кънтъ singe, съ фачї statt фъ mache.

3. Die verlangende Art modȣл пофтiторiȣ. Diese wird gebraucht, wenn man etwas wünscht, oder die Handlung dem Subjecte auf eine verlangende oder bedingende Art beigelegt wird, als: de ар da Dȣmnezeȣ! Wenn Gott gäbe! am аȣzir, къ ар фi вeнiт фрате mieȣ. Ich habe gehört, daß mein Bruder gekommen wäre, eȣ аш вреа бȣкȣрос ich würde gerne.

4. Die gebietende Art modȣл demъndъторiȣ. Diese wird gebraucht zum Befehlen oder Ermahnen, als: скрiе schreibe, ѧнвацъ lerne, фii сiлiтор sei fleißig.

5. Die unbestimmte Art modȣл нехотърѫторiȣ zeiget weder eine Person, noch Zahl oder Zeit an, und wird nur andern Zeitwörtern unbestimmt angehängt, als: аȣ вeнiт а кънта er kam zu singen, dann wird es auch zur Bildung mehrer Zeiten in der Abwandlung gebraucht, wie es § 143 ausführlicher gezeigt werden wird.

6. Das Mittelwort партiчiпiȣл wird nicht nur als Bei- und Nebenwort, sondern das der vergangenen Zeit auch zur Bildung der vergangenen Zeiten in der Abwandlung gebraucht, worüber unter der Bildung derselben § 144 bis 149 mehr gesagt werden wird.

Von den Zeiten.

§ 120.

Diese sind achterlei:

1. die gegenwärtige Zeit,
2. die halbvergangene Zeit,
3. die erste völligvergangene Zeit,
4. die zweite völligvergangene Zeit,
5. die erste längstvergangene Zeit,
6. die zweite längstvergangene Zeit,
7. die künftige Zeit,
8. die künftigvergangene Zeit.

Von den Zahlen.

§ 121.

Zahlen sind zwei, nämlich:

1. die einfache Zahl, wenn nur von einer Person das Wirken des Zeitwortes ausgehet,
2. die vielfache Zahl, wenn von mehreren Personen die Handlung des Zeitwortes ausgeht.

Von den Personen.

§ 122.

Personen sind drei, so wie bei den Fürwörtern, nämlich die erste, zweite und dritte Person: eȣ, тȣ ел oder еа.

Zehntes Kapitel.

Von der Abwandlung der Zeitwörter.

§ 123.

Die Abwandlungen der Zeitwörter werden in drei Abtheilungen getheilt:

1. Die erste Abtheilung enthält die Hülfszeitwörter a фi sein, a авеа haben, a воi oder a вреа wollen.

2. Die zweite Abtheilung enthält alle regelmäßigen Zeitwörter, welche in vier Abwandlungsformen abgetheilet und aus der Endung der unbestimmten Art erkennet werden, nämlich:

a. Die erste Abwandlungsform enthält alle Zeitwörter, die sich in a und ape endigen, als: a лъѕda und лъѕdape loben.

b. Die zweite Abwandlungsform enthält alle Zeitwörter, die sich in ea und einem langen epe endigen, als: a тъчеа und тъчере schweigen.

c. Die dritte Abwandlungsform enthält jene Zeitwörter, die sich in e und einem kurzen epe endigen, als: a мерџе und мерџере gehen.

d. Die vierte Abwandlungsform enthält jene Zeitwörter, die sich in i oder ѫ und ipe oder ѫре endigen, als: a аѕzi und аѕzipe hören, a хотърѫ und хотърѫре bestimmen.

3. Die dritte Abtheilung enthält die unregelmäßigen Zeitwörter, als: eѕ iaѕ ich nehme, eѕ am лѕат ich habe genommen. Hieher werden auch die unpersönlichen Zeitwörter gezählt, als: фѕлџеръ es blitzet, плоѣ es regnet, се вede man sieht, се аѕde man hört, u. a. m.

Von der Bildung der Zeiten.

Nachdem von der ersten Person einfacher Zahl, die übrigen Personen nach den folgenden Abwandlungsformen gebildet werden, so wird bei den meisten Zeiten nur die Bildung dieser ersten Person genauer beschrieben werden.

Von der anzeigenden Art.

§ 124.

Die erste Person der gegenwärtigen Zeit ist das eigentliche Stammwort, von dem alle andern Zeiten gebildet werden, jedoch kann diese aus der unbestimmten Art, durch Auslassung der Endsylben a oder ape, ea und e oder epe und i oder ipe mit einigen Ausnahmen gemacht werden, indem die in i oder ipe und ѫ oder ѫре sich endigenden meistens diese erste Person in еск oder iѕ machen, wie aus den Abwandlungsformen zu ersehen sein wird, wo zu bemerken ist, daß wenn in der unbestimmten Art vor e und i ein ц, ч, щ, und vor i ein z oder ц steht, diese nach Auslassung der Endbuchstaben, und zwar das ц in г, das ч in к, das щ in ск oder ст, das z in d und das ц in т, verwandelt werden, und so wird von алерџере laufen, алерг ich laufe, von тъчере schweigen, так ich schweige, von пащере gebähren, паск ich gebähre, von аѕzipe hören, аѕd ich höre, von лаѕdape loben, лаѕd ich lobe, von чiтipe lesen, чiтеск ich lese, мѕрipe sterben, морiѕ ich sterbe, хотърѫре beschließen, хотъреск ich beschließe, gemacht, man hat aber dabei auch auf das, was überhaupt in den § 150 bis 159 von der Veränderung der Buchstaben gesagt wird, zu merken.

§ 125.

In der halbvergangenen Zeit wird die erste Person einfacher Zahl gebildet, indem man der ersten unbestimmten

Art zu denen in a oder ea sich endigenden Zeitwörtern ein m, und denen in e und i ein am zusetzt, nämlich von a кѫнта wird кѫнтам ich sang, von a тъеа тъеам ich schnitt, a ѧнцелеце ѧнцелецеам ich verstand, von a ѧndpezni ѧndpezneam ich unterstand mich; jene in ѫ sich endigenden, aber verwandeln das ѫ in am, als: a хотърѫ хотъpam ich beschloß.

Anmerkung. Die in der unbestimmten Art in der vorletzten Sylbe ein oa habenden, verlieren das a, als: a коаче macht кочеам ich buck, a стоарче сторчеам ich preßte aus.

§ 126.

Die erste Person einfacher Zahl der ersten oder einfachen völligvergangenen Zeit wird aus dem Mittelworte vergangener Zeit gemacht, indem das End т nach einem Selbstlauter in iš, nach einem Mitlauter aber in ceiš verwandelt, dem c aber eiš angehängt wird, als: von кѫнтат wird кѫнтаiš ich habe gesungen, von шезѹт, шезѹiš ich bin gesessen, von аѹziт, аѹziiš ich habe gehört, von рѹпт, рѹпceiš ich habe zerrissen, фрiпт, фрiпceiš ich habe gebraten, тpimic, тpimiceiš ich habe geschickt.

§ 127.

Die zweite oder zusammengesetzte völligvergangene Zeit wird gebildet, wenn man dem Mittelworte der vergangenen Zeit die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art des Hülfszeitwortes haben a авеа vorsetzt, als: am кѫнтат ich habe gesungen, aĭ тъкѹт du hast geschwiegen, aš аѹziт er hat gehört.

§ 128.

Die erste Person einfacher Zahl der ersten längstvergangenen Zeit wird gemacht aus dem Mittelworte der vergangenen Zeit, indem man das nach einem Selbstlauter folgende End т in cem, und das т nach einem Mitlauter, so auch das c in cecem verwandelt, als: von кѫнтат, кѫнтасем ich hatte gesungen, von спарт, спърсесем ich hatte zerbrochen, von рѹпт, рѹпсесем ich hatte zerrissen, von тpimic, тpimicecem ich hatte geschickt.

§ 129.

Die zweite oder zusammengesetzte längstvergangene Zeit wird gemacht, wenn man vor das Mittelwort der vergangenen Zeit die völligvergangene zusammengesetzte Zeit des Hülfszeitwortes sein a фi setzt, als: von кѫнтат wird am фост кѫнтат ich hatte gesungen, von тъкѹт, aĭ фост тъкѹт du hattest geschwiegen, von аѹziт, aš фост аѹziт er hatte gehört.

§ 130.

Die künftige Zeit wird gemacht, indem der ersten unbestimmten Art, mit Auslassung des Partikels a, die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art des Hülfszeitwortes a воi wollen vorsetzt, als: воiš кѫнта ich werde singen.

§ 131.

Die künftigvergangene Zeit wird gebildet, wenn man dem Mittelworte der vergangenen Zeit die künftige Zeit des Hülfszeitwortes sein a фi vorsetzt, als: воiš фi кѫнтат ich werde gesungen haben.

Von der verbindenden Art.

§ 132.

Die verbindende Art folgt, wie § 119 angezeigt worden, immer nach den Bindewörtern de, кѫnd, ка, сѣ, кѣ

§ 133.

In der gegenwärtigen Zeit sind die erste und zweite Person einfacher und vielfacher Zahl den nämlichen Personen in der anzeigenden Art ganz gleich, beide dritte Personen aber werden gemacht, indem man der ersten Person einfacher Zahl in der ersten und vierten Abwandlungsform ein e und in der zweiten und dritten ein ъ anhängt, als: съ кѫпт ich soll singen, съ кѫпте er soll oder sie sollen singen, съ лаѕd daß ich lobe, съ лаѕde daß er lobe oder daß sie loben, съ вѫd daß ich sehe, съ вadъ daß er sehe oder daß sie sehen.

§ 134.

Die völligvergangene Zeit wird gemacht aus dem Mittelworte der vergangenen Zeit, durch Vorsetzung der völligvergangenen Zeit verbindender Art des Hülfszeitwortes sein а фі, als: еѕ съ фіѕ лъѕdат daß ich gelobet habe.

§ 135.

Die längstvergangene Zeit wird gemacht aus dem Mittelworte der vergangenen Zeit, durch Vorsetzung der völligvergangenen Zeit verbindender Art des Hülfszeitwortes sein а фі, als: еѕ съ фі фост лъѕdат daß ich gelobet hätte.

§ 136.

Die künftige Zeit ist der künftigen Zeit anzeigender Art ganz gleich, nur daß in der verbindenden Art ein Bindewort vorstehen muß, wo dann das Fürwort nachgesetzt wird, als: de воіѕ лъѕdа еѕ wenn ich loben werde.

Von der verlangenden Art.

§ 137.

Die gegenwärtige Zeit wird gemacht aus der ersten unbestimmten Art, durch Vorsetzung der gegenwärtigen Zeit

anzeigender Art des Hülfszeitwortes haben а авеа, wo zu bemerken ist, daß man in der ersten Person einfacher Zahl meistens anstatt am, аш gebraucht, als аш лъѕdа ich würde loben, аі лъѕdа du würdest loben.

§ 138.

Diese Zeit wird auch aus der zweiten unbestimmten Art, welche in ape, epe, ipe, ѫpe endiget, durch Auslassung des Endselbstlauters (wegen der besseren Aussprache, weil wieder ein Selbstlauter darauf folget) und Nachsetzung des obigen Hülfszeitwortes gemacht, jedoch kommen solche Ausdrücke selten vor, als: лъѕdap' аш ich würde loben, лъѕdap' аі du würdest loben.

§ 139.

Die völligvergangene Zeit wird gemacht aus dem Mittelworte der vergangenen Zeit, durch Vorsetzung der gegenwärtigen Zeit der verlangenden Art des Hülfszeitwortes sein а фі, als: еѕ аш фі лъѕdат ich würde gelobet haben.

§ 140.

Die längstvergangene Zeit wird gemacht aus dem Mittelworte der vergangenen Zeit, durch Vorsetzung der völligvergangenen Zeit der verlangenden Art des Hülfszeitwortes sein а фі, als: еѕ аш фі фост лъѕdат ich würde gelobet gehabt haben.

§ 141.

Die zukünftige Zeit wird gemacht aus der ersten unbestimmten Art und der gegenwärtigen Zeit der verlangenden Art des Hülfszeitwortes wollen а воі, als: еѕ аш воі а лъѕdа ich würde loben wollen.

Gebietende Art.

§ 142.

Die gebietende Art hat nur die gegenwärtige Zeit und in der einfachen Zahl keine erste Person, weil man sich nicht selbst befehlen kann. Das persönliche Fürwort wird dem Zeitworte nachgesetzt. Anstatt dieser Art wird aber auch die verbindende sehr oft gebraucht.

a. Die zweite Person einfacher Zahl in der 1., 3. und 4. Abwandlungsform, in ескъ, тскъ oder ъ in der anzeigenden Art und in ѫ in der unbestimmten Art ausgehend, ist mit der 3. Person der einfachen Zahl der anzeigenden Art gleich, als: кѫнтъ er singet und singe du, тае er schneidet und schneide du, und so auch ѧнтєхнщ verstehe, ѧндрознещє erkühne dich хотѣрощє bestimme, окарѣ beschimpfe, in der 2. Abwandlungsform aber und in der 4. in ѕ, mit der unbestimmten Art in i ist die 2. Person gebietender Art der 2. Person der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art gleich, als: таѵі du schweigest und schweige du, вєzі du sehest und sehe du, аѕzі du hörest und höre du.

Folgende gehen unregelmäßig und zik ich sage hat zi тъ sage du, дѫк ich führe, ds тъ führe du, ѳак ich mache, ѳъ тъ mache du.

Anmerkung. Bei einer Verneinung oder eigentlich bei einem Verbote wird die 2. Person einfacher Zahl mit der ersten unbestimmten Art, mit Vorsetzung des Verneinungspartikels нѕ nicht, ausgedrückt, als: нѕ кѫнта singe nicht, нѕ тѣса schneide nicht, нѕ ѧндрозні erkühne dich nicht; die übrigen Personen aber können nur durch die verbindende Art ausgedrückt werden, als: сѣ нѕ кѫнтъ er soll nicht singen, сѣ нѕ кѫнтаүі ihr sollt nicht singen. Diese 2. Person

vielfacher Zahl kann auch ohne dem сѣ gebraucht werden, nämlich: нѕ кѫнтаүі singet nicht.

b. Die dritten Personen beider Zahlen sind sich immer gleich und gleichen auch den dritten Personen in der verbindenden Art.

c. Die erste und zweite Person vielfacher Zahл gleicht immer der nämlichen Person der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art, als: кѫнтѣм ноі singen wir, кѫнтаүі ноі singet ihr.

Von der unbestimmten Art.

§ 143.

Diese Art wird zweifach ausgedrückt:

1. Die erste Art mit Vorsetzung des Partikels a, wo dann das Zeitwort in a, ea, ia, e, i oder ѫ endiget, wird gebraucht:

a. Wenn sie mit einem andern Zeitworte zu dessen Bestimmung verbunden wird, als: аѕ вєнir a вodea er kam zu sehen.

b. Nach Nebenwörtern, welche eine Möglichkeit, Leichtigkeit, Schwierigkeit, Nothwendigkeit, Pflicht, Begierde ausdrücken, wo dann vor dieselbe das Vorwort dє gesetzt wird, als: нѕ нѕгінщє есте dє a кроdс es ist möglich zu glauben, хєспс dє a ѧжѕнщє leicht zu erreichen, кѕ анєвоо dє a новєсті schwer zu erzählen, dатор dє a ѧѕѣті schuldig zu zahlen, трєвѕінѵос dє a сокоті nothwendig zu bedenken.

c. Zur Bildung der künftigen Zeiten aller drei Arten, wo dann der Partikel a ausgelassen wird, als: єѕ воіѕ ѧѕѕda ich werde loben.

2. Die zweite Art endigt sich auf ape, epe, ipe oder ѫpe, und wird als ein Hauptwort, welches die Handlung

des Zeitwortes ausdrückt, gebraucht, z. B.: лъѕdape das Loben, вedepo das Sehen, ватepe das Schlagen, es wird aber auch zur Bildung der gegenwärtigen Zeit verlangender Art, wie § 138 gesagt worden, benützt.

Von dem Mittelworte.

§ 144.

Die Mittelwörter werden von den Zeitwörtern abgeleitet, haben keine Person, eine gegenwärtige und vergangene Zeit, und werden als Bei- oder Nebenwörter und dieses auch zur Bildung einiger Zeiten gebraucht.

§ 145.

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit wird aus der ersten unbestimmten Art gemacht, indem man die Partikel a ausläßt, und die Endselbstlauter a, ea, e und ѫ in ѫnd, und ia und i in ind verwandelt, als: von a кѫnta wird кѫnтѫnd singend, a тъчea, тъкѫnd schweigend, a moрцe, mepгѫnd gehend, a хотъpѫ, хотъpѫnd bestimmend, a тъia, тъind schneidend, a aѕzi, aѕzind hörend. Dieses Mittelwort bleibt sowohl in beiden Zahlen und Geschlechtern, als auch in allen Endungen, wenn es als Beiwort gebraucht wird, unverändert.

§ 146.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der ersten Person einfacher Zahl der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art, wie folgt gemacht:

1. Die Zeitwörter der ersten Abwandlungsform nehmen aт an, als: von лaѕd wird лъѕdaт gelobt, поpт, пѕpтaт getragen.

2. Die Zeitwörter der zweiten Abwandlungsform nehmen ѕт zu sich, als: von тaк wird тъкѕт geschwiegen, вeaѕ, бъѕт getrunken. Ausgenommen sind jene, die sich in iѕ endigen, und das Mittelwort in aт oder iaт machen, als: ѫnкoпчiѕ macht ѫnкoпчiaт zugeknöpft, тaiѕ macht тъiaт geschnitten, von pemѫn aber wird pemac geblieben, und von скpiѕ, скpic oder скpinт geschrieben, von пътpѕnd, пътpѕnc durchgedrungen und von pътѕnd, pътѕnziт abgerundet.

3. Die Zeitwörter der dritten Abwandlungsform machen das Mittelwort in ѕт, als: von бaт wird бътѕт geschlagen, вѫnd, вѫndѕт verkauft, кpeск, кpeскѕт gewachsen. Ausgenommen sind die in г ausgehenden und noch mehrere Andere, wovon weiter unten ein Verzeichniß folgt, welche das Mittelwort in c machen, jedoch спapцe hat спapт zerbrochen, pѕmn, pѕnт zerrissen, фpiг, фpinт gebraten, сѕг, сѕnт gesäuget.

4. Die Zeitwörter der vierten Abwandlungsform nehmen iт zu sich, als: von dopm wird dopmiт geschlafen, ausgenommen ist щiѕ, welches щiѕт gewußt hat.

Anmerkung. Die Mittelwörter der vergangenen Zeit endigen sich ordentlich bei den meisten Zeitwörtern mit einem т, einige aber, wozu die folgenden gehören, mit c, als:

aжѕnг ich hole ein	decчinг ich gürte auf
adѕк ich bringe	dipeг ich verbessere
aлeг ich wähle	dѕк ich führe
anpind ich zünde an	zik ich sage
anѕiѕ, mъ ich gehe unter	cmѕлг ich rupfe aus
apd ich brenne	кѕлeг ich klaube
acкѕnd ich verstecke	кѕnpind ich fasse
aтinг ich berühre	кѕp ich träufle
deкѕлez ich sattle ab	кѕpг ich fließe
denpind ich gewöhne	лinг ich lecke
decкid ich öffne	mepг ich gehe

мѣѧт ich melke	сѧпѣiš ich unterwerfe
пѧѧпт ich weine	тind ich strecke aus
препѣiš ich argwöhne	торк ich spinne
прind ich sauge	траг ich ziehe
пѣiš ich lege	трimiт ich sende
пѣпт ich stecke	тпd ich scheere ab
пѣрued ich entspringe	ѣпт ich beschmiere
pad ich kratze	ѣуiт ich schlage todt
pod ich benage	ѳрѧпт ich breche
рѣмѧiš ich verbleibe	шерт ich lösche aus
рѣпѣiš ich versetze	ѧпѣiпт ich besiege
рѣспѣпd ich beantworte	ѧпкid ich schließe zu
ресорѧпт ich schlage zurück	ѧппiпт ich stoße
рѧd ich lache	ѧппѣпт ich steche
ѕкот ich nehme heraus	ѧптiпт ich tunke ein
ѕкрiš ich schreibe	ѧптind ich breite aus
ѕпѣп oder ѕпѣiš ich sage	ѧпторк ich drehe um
ѕтiпт ich lösche aus	ѧпфрѧпт ich zerbreche
ѕторк ich presse aus	ѧпцеѕот ich verstehe
ѕтреѕѣр ich seihe durch	ѧпuiпт ich gürte um
ѕтрепѣпт ich steche durch	ѧпѣiez ich belebe, dieses hat
ѕтрѧпт ich drücke zusammen	ѧпѣiаг.

§ 147.

Dieses Mittelwort wird zur Bildung der vergangenen Zeiten gebraucht, wo es dann in Zahl und Geschlecht unverändert bleibt, denn ich sage: ez oder ea oder ol aš скрiс er oder sie hat oder sie haben geschrieben, wird aber das Zeitwort als leidend gebraucht, und daher mit dem Hülfszeitworte ſein a ei abgewandelt, dann verändert es nach den Umständen Geschlecht und Zahl, als: eš ѧпт трimiс ich bin gesendet, nol ѧптrom трimimt wir sind gesendet, männlichen Geschlechts und eš ѧпт трimiсѣ ich bin gesendet, nol ѧптrom трimiсe wir sind gesendet, weiblichen Geschlechts.

§ 148.

Es kann auch anstatt der unbestimmten Art gebraucht werden, wenn diese mit einem Worte, das eine Möglichkeit, Leichtigkeit, Schwierigkeit, Nothwendigkeit, Pflicht, Begierde ausdrückt, verbunden werden soll, wo dann das Mittelwort eben so, wie § 143, die unbestimmte Art das Vorwort de vor sich nimmt, als: anstatt ѣš пѣriпţѣ ссто de a крedo kann man sagen de крezѳт, anstatt ѣсспо de a ѧѣѕпuе, de ѧѣѕпс, anstatt ѣš апеѕое de a поѕесtі, de поѕесrіт.

§ 149.

Dieses Mittelwort als Beiwort gebraucht, wird wie diese abgewandelt, und wenn es der Sinn zuläßt, so kann es auch in allen Vergleichungsstufen gebraucht werden, als: iѕѕiţѕа der Geliebte, iѕѕira die Geliebte, iѕѕiуi die Geliebten, mai iѕѕiуi die Geliebteren.

Regeln über die Verwandlung einiger Buchstaben bei der Abwandlung.

Anmerkung. Hier ist zu bemerken, daß die erste Person der einfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art als das Stammwort betrachtet wird, und daher die über die Veränderung der Buchstaben zu gebenden folgenden Regeln sich nach diesem Worte richten. Diese Bemerkung habe ich nothwendig gefunden voraus zu schicken, um nicht bei jeder Regel sie wiederholen zu müssen.

§ 150.

Die Zeitwörter, welche in der letzten Sylbe ein a haben, verändern dieses in den vergangenen Zeiten, wo noch

eine Sylbe dazu kommt, in ъ, als: von так ich schweige wird тъчеam ich schwieg, тъкѫт geschwiegen, von фак ich mache wird фъчеam ich machte und фъкѫт gemacht.

§ 151.

Das е in der letzten Sylbe, wenn es geschärft ausgesprochen wird, und eine Sylbe mit ъ oder о noch dazu kommt, wird in ein еа verwandelt, als: von черк ich versuche wird чеаркъ er versuchet, чеарче versuche er, von мерг ich gehe wird меаргъ gehe er, меарце er gehet, fällt aber der Accent nicht darauf, so bleibt es unverändert, als: жѫдек ich urtheile, жѫдекъ er urtheilet, флѫер ich pfeife, флѫеръ er pfeifet, ферек ich beschlage (mit Eisen), ферекъ er beschlaget.

§ 152.

Das о in der letzten Sylbe, wenn eine Sylbe mit ъ oder е darauf folgt, nimmt noch ein а nach sich an, als: von жок ich spiele wird жоакъ er spielet, жоаче spiele er, von еѫ порт ich trage, поартъ er trägt, поарте trage er, von обор ich werfe herab, обоаре werfe er herab.

§ 153.

Dieses о wird in der ersten unbestimmten Art und im Mittelworte vergangener Zeit in ѫ verwandelt, als: von жок wird а жѫка, жѫкат, von порт wird а пѫрта und пѫртат.

§ 154.

Wenn dem ъ in der letzten Sylbe noch eine andere mit е oder і darauf folgt, so wird es in е verwandelt, als: von кѫмпър ich kaufe wird кѫмперĭ, du kaufest, кѫмпере kaufe er, von пѫмър ich zähle wird пѫмерĭ du zählest, пѫмере zähle er.

Folgende verändern aber das ъ nicht, als: арът ich

zeige, тѫ арътĭ du zeigest, ватъм ich verletze, тѫ ватъмĭ du verletzest, адъп ich tränke, тѫ адъпĭ du tränkest, in der dritten Person gebietender Art aber hat es адапеі oder адеапе ел tränke er.

§ 155.

Die in г, к, ск, шк sich endigenden Zeitwörter verändern diese, wenn ein е oder і in der Abwandlung darauf folgt, und zwar г in ц, к in ч, ск und шк in щ, als: von алерг ich laufe, алерцĭ du laufest, алерце laufe er, паск ich gebähre, пащĭ du gebährest, еа паще sie gebähret, пѫшк ich schieße, пѫщĭ du schießest.

§ 156.

Die in d, т und с sich endigenden, verändern diese, wenn ein і darauf folgt, und zwar d in z, т in ц und с in ш, als: аѫd ich höre, аѫzĭ du hörest, бат ich schlage, бацĭ du schlagest, лас ich lasse, лашĭ du lässest; die in ст ausgehenden aber verändern das т nicht, als: гѫст ich koste, гѫстĭ du kostest, ѫпгѫст ich verschmälere, тѫ ѫпгѫстĭ du verschmälerest.

§ 157.

Die in d sich endigenden Zeitwörter können auch mit z ausgedrückt werden, und man kann sagen anstatt кред, крez ich höre, anstatt вед, вez ich sehe, anstatt аѫd, аѫz ich höre, und dieses z wird auch in der dritten Person gebietender Art und in dem Mittelworte beibehalten, und so sagt man креazъ, вazъ, аѫzе und крezѫт, въzѫт, аѫzіт.

§ 158.

Die mit n und p sich endigenden können diese in der ersten Person auch mit іѫ verwechseln, in der zweiten Person aber und in der dritten Person gebietender Art bleibt das

n und p ganz weg, als: anstatt pemѫn ich bleibe sagt man besser pemѫiš und pemѫi du bleibest, pemѫe bleibet er, anstatt niep ich gehe zu Grunde sagt man besser nieiš, niei und niee.

§ 159.

Einige Zeitwörter der ersten Abwandlungsform nehmen in der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden, in der gebietenden und in der verbindenden Art einfacher Zahl ein ez an, und so kann man anstatt eš лѫкрѫ sagen: eš лѫкрez, ел сѫ лѫкреаze. Solche Zeitwörter sind folgende: ѫмврez ich beschatte, лъкръmez ich weine, adевърez ich bestätige, ѫнкреdinцez ich vertraue, ѫndpeптez ich berichtige, върez ich sommere aus, epnez ich wintere aus, ѫmпреѫnez ich vereinige, лѫminez ich beleuchte.

Eilftes Kapitel.

---

§ 160.

Von der Abwandlung der Hülfszeitwörter.

Abwandlung des Hülfszeitwortes a фi sein.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

eš сѫnт und ѫс ich bin
тѫ eцї du bist
ел есте oder е er ist.

Vielfache Zahl.

noї сѫnтem wir sind
вої сѫnтeцї ihr seid
eї сѫnт und ѫс sie sind.

Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

eš epam ich war
тѫ epaї du warst
ел epa e war.

Vielfache Zahl.

noї epam wir waren
вої epaцї ihr waret
eї epa sie waren.

1. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

eš фѫiš oder фѫceiš ich bin gewesen
тѫ фѫшї oder фѫceшї du bist „
ел фѫ oder фѫce er ist „

Vielfache Zahl.

noї фѫръm oder фѫcepъm wir sind gewesen
вої фѫръцї oder фѫcepъцї ihr seid „
eї фѫръ oder фѫcepъ sie sind „

2. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

eš am фост ich bin gewesen
тѫ aї „ du bist „
ел aš „ er ist „

Vielfache Zahl.

noї am фост wir sind gewesen
вої aцї „ ihr seid „
eї aš „ sie sind „

1. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

еš ФѢсесем ich war gewesen
тѢ ФѢсесеmi du warst „
ех ФѢсесе er war „

Vielfache Zahl.

noi ФѢсесерѢm wir waren gewesen
воi ФѢсесерѢgi ihr waret „
ei ФѢсесерѢ sie waren „

2. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

еš epam ФоСт ich war gewesen
тѢ epaI „ du warst „
ех epa „ er war „

Vielfache Zahl.

noi epam ФоСт wir waren gewesen
воi epaI „ ihr waret „
ei epa „ sie waren „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

еš воiš Фi ich werde sein
тѢ веi Фi du wirst „
ех ва Фi er wird „

Vielfache Zahl.

noi вom Фi wir werden sein
воi вeI Фi ihr werdet „
ei вор Фi sie werden „

Künftigvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

еš воiš Фi ФоСт ich werde gewesen sein
тѢ веi „ „ du wirst „ „
ех ва „ „ er wird „ „

Vielfache Zahl.

noi вom Фi ФоСт wir werden gewesen sein
воi веI „ „ ihr werdet „ „
ei вор „ „ sie werden „ „

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

сѢ Фiš daß ich sei
сѢ Фil daß du seist
сѢ Фie daß er sei.

Vielfache Zahl.

сѢ Фim daß wir seien
сѢ ФiI daß ihr seiet
сѢ Фie daß sie seien.

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

сѢ Фiš ФоСт daß ich gewesen sei
сѢ Фil „ daß du gewesen seist
сѢ Фic „ daß er gewesen sei.

Vielfache Zahl.

сѢ Фim ФоСт daß wir gewesen seien
сѢ ФiI „ daß ihr gewesen seiet
сѢ Фie „ daß sie gewesen seien.

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

de воiš Фi еš wenn ich sein würde
de веl Фi тѢ wenn du sein würdest „
de ва Фi ех wenn er sein würde.

Vielfache Zahl.

de вom Фi noi wenn wir sein würden
de веI Фi воi wenn ihr sein würdet „
de вор Фi ei wenn sie sein würden.

Verlangende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі oder фіреашȣ ich würde sein oder ich wäre
аї фі oder фіреаї du würdest sein oder du wärest
ар фі oder фіреар er würde sein oder er wäre.

Vielfache Zahl.

ної ам фі oder фіреам wir würden sein oder wir wären
вої аці фі oder фіреаці ihr würdet sein oder ihr wäret
еї ар фі oder фіреар sie würden sein oder sie wären.

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

еȣ аш фі фост ich würde gewesen sein
тȣ аї „ „ du würdest „ „
ел ар „ „ er würde „ „

Vielfache Zahl.

ної ам фі фост wir würden gewesen sein
вої аці „ „ ihr würdet „ „
еї ар „ „ sie würden „ „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

еȣ аш вреа oder вої фі ich würde sein wollen
тȣ аї „ „ „ „ du würdest „ „
ел ар „ „ „ „ er würde „ „

Vielfache Zahl.

ної ам вреа oder воі фі wir würden sein wollen
вої аці „ „ „ „ ihr würdet „ „
еї ар „ „ „ „ sie würden „ „

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

фіі тȣ sei du
фіе ел sei er

Vielfache Zahl.

фім ної seien wir
фіці вої seid ihr
фіе еї seien sie.

Die unbestimmte Art.

а фі und фіре sein.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit. фіind seiend.
Vergangene Zeit. фост gewesen.

Abwandlung des Hülfszeitwortes а авеа haben.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

еȣ ам und аш ich habe
тȣ аї du hast
ел аре, аȣ und а er hat.

Vielfache Zahl.

ної авем, ам wir haben
ної авеці, аці ihr habet
еї аȣ, аре sie haben.

Anmerkung. Das аш, аȣ und а in der einfachen und ам, аці in der vielfachen Zahl werden nur als Hülfszeitwörter in der Abwandlung gebraucht.

Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

авеам ich hatte
авеаї du hattest
авеа er hatte

Vielfache Zahl.

авеam wir hatten
авеаці ihr hattet
авеа sie hatten.

1. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

вѕіš und авѕсеіš ich habe gehabt
авѕші und авѕсеші du hast „
авѕ und авѕсе er hat „

Vielfache Zahl.

авѕръm und авѕсеръm wir haben gehabt
авѕръці und авѕсеръці ihr habet „
авѕръ und авѕсеръ sie haben „

2. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

am авѕт ich habe gehabt
аі „ du hast „
аš „ er hat „

Vielfache Zahl.

am авѕт wir haben gehabt
аці „ ihr habet „
аš „ sie haben „

1. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

авѕсеm oder авѕсесеm ich hatte gehabt
авѕсеші oder авѕсесеші du hattest „
авѕсе oder авѕсесе er hatte „

Vielfache Zahl.

авѕсеръm oder авѕсесеръm wir hatten gehabt
авѕсеръці oder авѕсесеръці ihr hattet „
авѕсеръ oder авѕсесеръ sie hatten „

2. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

am фост авѕт ich hatte gehabt
аі „ „ du hattest „
аš „ „ er hatte „

Vielfache Zahl.

am фост авѕт wir hatten gehabt
аці „ „ ihr hattet „
аš „ „ sie hatten „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

воіš авеа ich werde haben
веі „ du wirst „
ва „ er wird „

Vielfache Zahl.

вom авеа wir werden haben
веці „ ihr werdet „
вор „ sie werden „

Künftigvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

воіš фі авѕт ich werde gehabt haben
веі „ „ du wirst „ „
ва „ „ er wird „ „

Vielfache Zahl.

вom фі авѕт wir werden gehabt haben
веці „ „ ihr werdet „ „
вор „ „ sie werden „ „

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

съ am daß ich habe
съ аіві daß du habest
съ аівъ daß er habe.

Vielfache Zahl.

съ авем daß wir haben
съ авецї daß ihr habet
съ аівъ daß sie haben.

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

съ фіš авѕт daß ich gehabt habe
съ фії „ daß du gehabt habest
съ фіе „ daß er gehabt habe.

Vielfache Zahl.

съ фім авѕт daß wir gehabt haben
съ фіцї „ daß ihr gehabt habet
съ фіе „ daß sie gehabt haben.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

съ фіš фост авѕт daß ich gehabt hätte
съ фії „ „ daß du gehabt hättest
съ фіе „ „ daß er gehabt hätte.

Vielfache Zahl.

съ фім фост авѕт daß wir gehabt hätten
съ фіцї „ „ daß ihr gehabt hättet
съ фіе „ „ daß sie gehabt hätten.

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

de воіš авеа еš wenn ich haben werde
de веї авеа тѕ wenn du haben werdest
de ва авеа еѧ wenn er haben werde.

Vielfache Zahl.

de вом авеа вої wenn wir haben werden
de вецї авеа вої wenn ihr haben werdet
de вор авеа еї wenn sie haben werden.

Verlangende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

аш авеа oder авеарашї ich würde haben oder ich hätte
аї авеа oder авеараї du würdest haben oder du hättest
ар авеа oder авеарар er würde haben oder er hätte.

Vielfache Zahl.

am авеа oder авеарам wir würden haben oder wir hätten
ацї авеа oder авеарацї ihr würdet haben oder ihr hättet
ар авеа oder авеарар sie würden haben oder sie hätten.

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі авѕт ich hätte gehabt
аї „ du hättest „
ар „ er hätte „

Vielfache Zahl.

am фі авѕт wir hätten gehabt
ацї „ ihr hättet „
ар „ sie hätten „

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі фост авѕт ich würde gehabt haben
аї „ du würdest „
ар „ er würde „

Vielfache Zahl.

am фі фост авѕт wir würden gehabt haben
ацї „ ihr würdet „
ар „ sie würden „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

аш вреа авеа ich würde haben wollen
аї „ du würdest „
ар „ er würde „

Vielfache Zahl.

am вреа авеа wir würden haben wollen
аци „ ihr würdet „
ар „ sie würden „

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

аїві тъ habe du
аївъ ел habe er.

Vielfache Zahl.

авем noї haben wir
авецї вої habet ihr
аївъ еї haben sie.

Die unbestimmte Art.

а авеа und авеаре haben.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit. авѫnd habend.
Vergangene Zeit. авѫт gehabt.

Abwandlung der Hülfszeitwörter а воі und а вреа wollen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

воіš, оіš, воескъ und вреš ich will
веї, еї, воещї und вреаї du willst
ва, о, воеще und вреа er will.

Vielfache Zahl.

вом, ом, воім und врем wir wollen
вецї, ецї, воіцї und врецї ihr wollet
вор, ор, ва, воеск und вреаš sie wollen.

Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

воеам und вреам ich wollte
воеаї und вреаї du wolltest
воеа und вреа er wollte.

Vielfache Zahl.

воеам und вреам wir wollten
воеацї und вреацї ihr wolltet
воеа und вреа sie wollten.

1. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

воіiš und врѫіš ich habe gewollt
воіші und врѫші du hast „
воі und врѫ er hat „

Vielfache Zahl.

воіръм und врѫръм wir haben gewollt
воіръцї und врѫръцї ihr habet „
воіръ und врѫръ sie haben „

2. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

еš ам воіт und врѫт ich habe gewollt
тъ аї „ „ „ du hast „
ел аš „ „ „ er hat „

Vielfache Zahl.

noї ам воіт und врѫт wir haben gewollt
вої аци „ „ „ ihr habet „
еї аš „ „ „ sie haben „

1. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

воісем und врѫсем ich hatte gewollt
воісеші und врѫсеші du hattest „
воісе und врѫсе er hatte „

Vielfache Zahl.

воісерѣм und врѣсерѣм wir hatten gewollt
воісерѣцї und врѣсерѣцї ihr hattet "
воісерѣ und врѣсерѣ sie hatten "

2. Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

еѣ ат фост воіт und врят ich hatte gewollt
тѣ аї " " " du hatteſt "
ел аѣ " " " er hatte "

Vielfache Zahl.

ноі ат фост воіт und врят wir hatten gewollt
воі аці " " " ihr hattet "
еі аѣ " " " ſie hatten "

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

еѣ воіѣ вої und вреа ich werde wollen
тѣ веї " " " du wirſt "
ел ва " " " er wird "

Vielfache Zahl.

ноі вом вої und вреа wir werden wollen
воі вецї " " " ihr werdet "
еі вор " " " ſie werden "

Künftigvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

еѣ воіѣ фі воіт und врят ich werde gewollt haben
тѣ веї " " " du wirſt "
ел ва " " " er wird "

Vielfache Zahl.

ноі вом фі воіт und врят wir werden gewollt haben
воі вецї " " " ihr werdet "
еі вор " " " ſie werden "

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

еѣ съ воіѣ, воеск u. съ вреѣ daß ich wolle od. ich ſoll wollen
тѣ съ веї, воецї u. съ врої daß du wolleſt od. du ſollſt "
ел съ ва, воеаскъ u. съ вреа daß er wolle od. er ſoll "

Vielfache Zahl.

ноі съ воім u. съ врем daß wir wollen od. wir ſollen wollen
воі съ воіцї u. съ врецї daß ihr wollet od. ihr ſollet "
еі съ воеаскъ u. съ вреа daß ſie wollen od. ſie ſollen "

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

еѣ съ фіѣ воіт und врят daß ich gewollt habe
тѣ съ фіѣ " " " daß du gewollt habeſt
ел съ фіе " " " daß er gewollt habe.

Vielfache Zahl.

ноі съ фім воіт und врят daß wir gewollt haben
воі съ фіцї " " " daß ihr gewollt habet
еі съ фіе " " " daß ſie gewollt haben.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

еѣ съ фіѣ фост воіт und врят daß ich gewollt hätte
тѣ съ фіѣ " " " " daß du gewollt hätteſt
ел съ фіе " " " " daß er gewollt hätte.

Vielfache Zahl.

ноі съ фім фост воіт und врят daß wir gewollt hätten
воі съ фіцї " " " " daß ihr gewollt hättet
еі съ фіе " " " " daß ſie gewollt hätten.

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

де воіѣ вої und вреа еѣ wenn ich wollen würde
де веї вої und вреа тѣ wenn du wollen würdeſt
де ва вої und вреа ел wenn er wollen würde.

de вом вoi und вpea noï wenn wir wollen würden
de вeцï вoi und вpea вoï wenn ihr wollen würdet
de вop вoi und вpea eï wenn sie wollen würden.

Verlangende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

aш вoi oder вoipaш aш вpea oder вpeapaш	ich würde wollen
aï вoi oder вoipaï aï вpea oder вpeapaï	du würdest „
ap вoi oder вoipap ap вpea oder вpeapap	er würde „

Vielfache Zahl.

am вoi oder вoipam am вpea oder вpeapam	wir würden wollen
aцï вoi oder вoipaцï aцï вpea oder вpeapaцï	ihr würdet „
ap вoi oder вoipap ap вpea oder вpeapap	sie würden „

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

aш фi вoiт und вpвт ich würde gewollt haben
aï „ „ „ du würdest „
ap „ „ „ er würde „

Vielfache Zahl.

am фi вoiт und вpвт wir würden gewollt haben
aцï „ „ „ ihr würdet „
ap „ „ „ sie würden „

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

aш фi фocт вoiт und вpвт ich würde gewollt gehabt haben
aï „ „ „ „ du würdest „ „ „
ap „ „ „ „ er würde „ „ „

Vielfache Zahl.

am фi фocт вoiт und вpвт wir würden gewollt gehabt haben
aцï „ „ „ „ ihr würdet „ „ „
ap „ „ „ „ sie würden „ „ „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

eš aш вpea вoi ich würde wollen
тв aï „ du würdest „
ex ap „ er würde „

Vielfache Zahl.

noï am вpea вoi wir würden wollen
вoï aцï „ ihr würdet „
eï ap „ sie würden „

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

вoeцe und вpeï тв wolle du.
вoeacкъ und вpea ex wolle er.

Vielfache Zahl.

вoim und вpem noï wollen wir
вoiцï und вpeцï вoï wollet ihr
вoeacкъ und вpea eï wollen sie.

Die unbestimmte Art.

a вoi, вoipe und a вpea, вpeape wollen.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit. вoind und вpвnd wollend.
Vergangene Zeit. вoiт und вpвт gewollt.

Zwölftes Kapitel.

§ 140.

Abwandlung der regelmäßigen Zeitwörter.

Erste Abwandlungsform.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

лъзd ich lobe
лъзzl du lobest
лъзdъ er lobet.

Vielfache Zahl.

лъзdъm wir loben
лъзdayl ihr lobet
лъзdъ sie loben.

Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

лъзdam ich lobte
лъзdaĭ du lobtest
лъзda er lobte.

Vielfache Zahl.

лъзdam wir lobten
лъзdayl ihr lobtet
лъзda sie lobten.

1. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

лъзdaiš ich habe gelobt
лъзdamĭ du hast „
лъзdъ er hat „

Vielfache Zahl.

лъзdapъm wir haben gelobt
лъзdapъyl ihr habet „
лъзdapъ sie haben „

2. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

am лъзdar ich habe gelobt
aĭ „ du hast „
aš „ er hat „

Vielfache Zahl.

am лъзdar wir haben gelobt
ayl „ ihr habet „
aš „ sie haben „

1. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

лъзdacem ich hatte gelobt
лъзdacemĭ du hattest „
лъзdaco er hatte „

Vielfache Zahl.

лъзdacepъm wir hatten gelobt
лъзdacepъyl ihr hattet „
лъзdacepъ sie hatten „

2. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

am фост лъзdar ich hatte gelobt
aĭ „ „ du hattest „
aš „ „ er hatte „

Vielfache Zahl.

am фост лъзdar wir hatten gelobt
ayl „ „ ihr hattet „
aš „ „ sie hatten „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

воiš лъѕda ich werde loben
веї „ du wirst „
ва „ er wird „

Vielfache Zahl.

вом лъѕda wir werden loben
вецї „ ihr werdet „
вор „ sie werden „

Künftigvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

воiš фi лъѕdaт ich werde gelobt haben
веї „ du wirst „
ва „ er wird „

Vielfache Zahl.

вом фi лъѕdaт wir werden gelobt haben
вецї „ ihr werdet „
вор „ sie werden „

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

съ лаѕd daß ich lobe oder ich soll loben
съ лаѕzї daß du lobest oder du sollst loben
съ лаѕde daß er lobe oder er soll loben.

Vielfache Zahl.

съ лъѕdъm daß wir loben oder wir sollen loben
съ лъѕdaцї daß ihr lobet oder ihr sollet loben
съ лаѕde daß sie loben oder sie sollen loben.

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

съ фiš лъѕdaт daß ich gelobt habe
съ фiї „ daß du gelobt habest
съ фie „ daß er gelobt habe.

Vielfache Zahl.

съ фim лъѕdaт daß wir gelobt haben
съ фiцї „ daß ihr gelobt habet
съ фie „ daß sie gelobt haben.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

съ фiš фост лъѕdaт daß ich gelobt hätte
съ фiї „ „ daß du gelobt hättest
съ фie „ „ daß er gelobt hätte.

Vielfache Zahl.

съ фim фост лъѕdaт daß wir gelobt hätten
съ фiцї „ „ daß ihr gelobt hättet
съ фie „ „ daß sie gelobt hätten.

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

de воiš лъѕda eš wenn ich loben werde
de веї лъѕda тѕ wenn du loben werdest
de ва лъѕda ел wenn er loben werde.

Vielfache Zahl.

de вом лъѕda noї wenn wir loben werden
de вецї лъѕda вої wenn ihr loben werdet
de вор лъѕda еї wenn sie loben werden.

Verlangende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

аш лъѕda oder лъѕdaраш ich würde loben
аї лъѕda oder лъѕdaраї du würdest „
ар лъѕda oder лъѕdaрар er würde „

Vielfache Zahl.

am лъѕda oder лъѕdaрam wir würden loben
ацї лъѕda oder лъѕdaрацї ihr würdet „
ар лъѕda oder лъѕdaрар sie würden „

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі лъѕdат ich würde gelobt haben
аї " du würdest "
ар " er würde "

Vielfache Zahl.

am фі лъѕdат wir würden gelobt haben
аџї " ihr würdet "
ар " sie würden "

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі фост лъѕdат ich würde gelobt gehabt haben
аї " " du würdest " " "
ар " " er würde " " "

Vielfache Zahl.

am фі фост лъѕdат wir würden gelobt gehabt haben
аџї " " ihr würdet " " "
ар " " sie würden " " "

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

аш воі лъѕda ich würde loben wollen
аї " du würdest "
ар " er würde "

Vielfache Zahl.

am воі лъѕda wir würden loben wollen
аџї " ihr würdet "
ар " sie würden "

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

лаѕdъ тѕ lobe du
лаѕdе ел lobe er.

Vielfache Zahl.

лъѕdъm noї loben wir
лъѕdаџї вої lobet ihr
лаѕde еї loben sie.

Unbestimmte Art.

а лъѕda und лъѕdаре loben.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit. лъѕdѫnd lobend.
Vergangene Zeit. лъѕdат gelobt.

Zweite Abwandlungsform.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

так ich schweige
тачї du schweigst
таче er schweigt.

Vielfache Zahl.

тъчем wir schweigen
тъчеџї ihr schweiget
так sie schweigen.

Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

тъчеam ich schwieg
тъчеаї du schwiegst
тъчеа er schwieg.

Vielfache Zahl.

тъчеam wir schwiegen
тъчеаџї ihr schwieget
тъчеа sie schwiegen.

1. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

тъкзіѣ ich habe geschwiegen
тъкзшї du hast „
тъкзъ er hat „

Vielfache Zahl.

тъкзрѣм wir haben geschwiegen
тъкзрѣцї ihr habet „
тъкзръ sie haben „

2. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

am тъкзт ich habe geschwiegen
aї „ du hast „
aš „ er hat „

Vielfache Zahl.

am тъкзт wir haben geschwiegen
aцї „ ihr habet „
aš „ sie haben „

1. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

тъкзсем ich hatte geschwiegen
тъкзсешї du hattest „
тъкзсе er hatte „

Vielfache Zahl.

тъкзсерем wir hatten geschwiegen
тъкзсерецї ihr hattet „
тъкзсеръ sie hatten „

2. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

am фост тъкзт ich hatte geschwiegen
aї „ „ du hattest „
aš „ „ er hatte „

Vielfache Zahl.

am фост тъкзт wir hatten geschwiegen
aцї „ „ ihr hattet „
aš „ „ sie hatten „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

воіš тъчєа ich werde schweigen
веї „ du wirst „
ва „ er wird „

Vielfache Zahl.

вом тъчєа wir werden schweigen
вецї „ ihr werdet „
вор тъчєа sie werden „

Künftigvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

воіš фі тъкзт ich werde geschwiegen haben
веї „ du wirst „ „
ва „ er wird „ „

Vielfache Zahl.

вом фі тъкзт wir werden geschwiegen haben
вецї „ ihr werdet „ „
вор „ sie werden „ „

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

съ таš daß ich schweige oder ich soll schweigen
съ таvї daß du schweigest oder du sollst. „
съ такъ daß er schweiget oder er soll „

Vielfache Zahl.

съ тъчем daß wir schweigen od. wir sollen schweigen
съ тъчецї daß ihr schweiget oder ihr sollet „
съ такъ daß sie schweigen oder sie sollen „

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

съ фіѹ тъкѹт daß ich geschwiegen habe
съ фіі „ daß du geschwiegen habest
съ фіе „ daß er geschwiegen habe.

Vielfache Zahl.

съ фіm тъкѹт daß wir geschwiegen haben
съ фіцї „ daß ihr geschwiegen habet
съ фіе „ daß sie geschwiegen haben.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

съ фіѹ фост тъкѹт daß ich geschwiegen hätte
съ фіі „ „ daß du geschwiegen hättest
съ фіе „ „ daß er geschwiegen hätte.

Vielfache Zahl.

съ фіm фост тъкѹт daß wir geschwiegen hätten
съ фіцї „ „ daß ihr geschwiegen hättet
съ фіе „ „ daß sie geschwiegen hätten.

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

de воіѹ тъчеа еѹ wenn ich schweigen werde
de веі тъчеа тѹ wenn du schweigen werdest
de ва тъчеа ел wenn er schweigen werde.

Vielfache Zahl.

de вom тъчеа noї wenn wir schweigen werden
de вецї тъчеа воі wenn ihr schweigen werdet
de вор тъчеа еї wenn sie schweigen werden.

Verlangende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

аш тъчеа oder тъчеараш ich würde schweigen
аї тъчеа oder тъчеараї du würdest „
ар тъчеа oder тъчеарар er würde „

Vielfache Zahl.

am тъчеа oder тъчеарam wir würden schweigen
ацї тъчеа oder тъчеарацї ihr würdet „
ар тъчеа oder тъчеарар sie würden „

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі тъкѹт ich würde geschwiegen haben
аї „ du würdest „
ар „ er würde „

Vielfache Zahl.

am фі тъкѹт wir würden geschwiegen haben
ацї „ ihr würdet „
ар „ sie würden „

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі фост тъкѹт ich würde geschwiegen gehabt haben
аї „ „ du würdest „ „
ар „ „ er würde „ „

Vielfache Zahl.

am фі фост тъкѹт wir würden geschwiegen gehabt haben
ацї „ „ ihr würdet „ „
ар „ „ sie würden „ „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

аш воі тъчеа ich würde schweigen wollen
аї „ du würdest „
ар „ er würde „

Vielfache Zahl.

am воі тъчеа wir würden schweigen wollen
ацї „ ihr würdet „
ар „ sie würden „

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

тачї тъ schweige du
такъ ел schweige er.

Vielfache Zahl.

тъчъм вої schweigen wir
тъчецї вої schweiget ihr
такъ еї schweigen sie.

Die unbestimmte Art.

а тъчеа und тъчеро schweigen.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit. тъкѫnd schweigend.
Vergangene Zeit. тъкът geschwiegen.

Dritte Abwandlungsform.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

бат ich schlage
ваці du schlägst
бате er schlägt.

Vielfache Zahl.

батем wir schlagen
батецї ihr schlaget
бат sie schlagen.

Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

батеам ich schlug
бътеаї du schlugst
бътеа er schlug.

Vielfache Zahl.

бътеам wir schlugen
бътеацї ihr schluget
бътеа sie schlugen.

1. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

бътъіš ich habe geschlagen
бътъшї du hast „
бътъ er hat „

Vielfache Zahl.

бътъръм wir haben geschlagen
бътъръцї ihr habet „
бътъръ sie haben „

2. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

ам бътът ich habe geschlagen
аї „ du hast „
аš „ er hat „

Vielfache Zahl.

ам бътът wir haben geschlagen
ацї „ ihr habet „
аš „ sie haben „

1. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

бътъсем ich hatte geschlagen
бътъсешї du hattest „
бътъсе er hatte „

Vielfache Zahl.

бътъсеръм wir hatten geschlagen
бътъсеръцї ihr hattet „
бътъсеръ sie hatten „

2. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

ліš фост бътът ich hatte geſchlagen
ul " " du hatteſt "
aš " " er hatte "

Vielfache Zahl.

am фост бътът wir hatten geſchlagen
ayl " " ihr hattet "
aš " " ſie hatten "

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

boiš бате ich werde ſchlagen
bol " du wirſt "
ba " er wird "

Vielfache Zahl.

bom бато wir werden ſchlagen
beyl " ihr werdet "
bëp " ſie werden "

Künftigvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

boiš фi бътът ich werde geſchlagen haben
bel " du wirſt "
ba " er wird "

Vielfache Zahl.

bom фi бътът wir werden geſchlagen haben
beyl " ihr werdet "
bop " ſie werden "

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

cъ бат daß ich ſchlage oder ich ſoll ſchlagen
cъ bayl daß du ſchlageſt oder du ſollſt "
cъ бать daß er ſchlage oder er ſoll "

Vielfache Zahl.

cъ батем daß wir ſchlagen od. wir ſollen ſchlagen
cъ батеyl daß ihr ſchlaget oder ihr ſollet "
cъ бать daß ſie ſchlagen oder ſie ſollen "

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

cъ фіš бътът daß ich geſchlagen habe
cъ фil " daß du geſchlagen habeſt
cъ фie " daß er geſchlagen habe

Vielfache Zahl.

cъ фim бътът daß wir geſchlagen haben
cъ фiyl " daß ihr geſchlagen habet
cъ фie " daß ſie geſchlagen haben.

Längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

cъ фіš фост бътът daß ich geſchlagen hätte
cъ фil " " daß du geſchlagen hätteſt
cъ фie " " daß er geſchlagen hätte.

Vielfache Zahl.

cъ фim фост бътът daß wir geſchlagen hätten
cъ фiyl " " daß ihr geſchlagen hättet.
cъ фie " " daß ſie geſchlagen hätten.

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

de boiš бате eš wenn ich ſchlagen werde
de bel бате tъ wenn du ſchlagen werdeſt
de ba бате eъ wenn er ſchlagen werde.

Vielfache Zahl.

de bom бате nol wenn wir ſchlagen werden
de beyl бате bol wenn ihr ſchlagen werdet
de bop бате el wenn ſie ſchlagen werden.

Verlangende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

аш бате und батерам ich würde schlagen
аї бате und батераї du würdest
ар бате und батерар er würde

Vielfache Zahl.

am бате und батерам wir würden schlagen
ацї бате und батерацї ihr würdet
ар бате und батерар sie würden

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі бътѫт ich würde geschlagen haben
аї „ du würdest „
ар „ er würde „

Vielfache Zahl.

am фі бътѫт wir würden geschlagen haben
ацї „ ihr würdet „
ар „ sie würden „

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі фост бътѫт ich würde geschlagen gehabt haben
аї „ „ du würdest „ „ „
ар „ „ er würde „ „ „

Vielfache Zahl.

am фі фост бътѫт wir würden geschlagen gehabt haben
ацї „ „ ihr würdet „ „ „
ар „ „ sie würden „ „ „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

аш воі бате ich würde schlagen wollen
аї „ du würdest „
ар „ er würde „

Vielfache Zahl.

am воі бате wir würden schlagen wollen
ацї „ ihr würdet „
ар „ sie würden „

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

бате тѫ schlage du
батъ ел schlage er.

Vielfache Zahl.

батем поі schlagen wir
батецї воі schlaget ihr
батъ еі schlagen sie.

Unbestimmte Art.

а бате und батере schlagen.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit. бътѫnd schlagend.
Vergangene Zeit. кътѫт geschlagen.

Vierte Abwandlungsform.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

мъреск ich vergrößere
мъреще̂ї du vergrößerst
мъреаще er vergrößert.

Vielfache Zahl.

мъріm wir vergrößern
мъріцї ihr vergrößert
мъреск sie vergrößern.

Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

мъреам ich vergrößerte
мъреаѣ du vergrößertest
мъреа er vergrößerte.

Vielfache Zahl.

мъреам wir vergrößerten
мъреаүѣ ihr vergrößertet
мъреа sie vergrößerten.

1. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

мърііš ich habe vergrößert
мъріщѣ du hast "
мърі er hat "

Vielfache Zahl.

мъріръм wir haben vergrößert
мъріръүѣ ihr habet "
мъріръ sie haben "

2. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

ам мъріт ich habe vergrößert
аѣ " du hast "
аš " er hat "

Vielfache Zahl.

ам мъріт wir haben vergrößert
аүѣ " ihr habet "
аš " sie haben "

1. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

мъріcем ich hatte vergrößert
мъріcемѣ du hattest "
мъріce er hatte "

Vielfache Zahl.

мъріcеръм wir hatten vergrößert
мъріcеръүѣ ihr hattet "
мъріceръ sie hatten "

2. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

ам фост мъріт ich hatte vergrößert
аѣ " du hattest "
аš " er hatte "

Vielfache Zahl.

ам фост мъріт wir hatten vergrößert
аүѣ " ihr hattet "
аš " sie hatten "

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

воіš мърі ich werde vergrößern
веѣ " du wirst "
ва " er wird "

Vielfache Zahl.

вом мърі wir werden vergrößern
веүѣ " ihr werdet "
вор " sie werden "

Künftigvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

воіš фі мъріт ich werde vergrößert haben
веѣ " du wirst " "
ва " er wird " "

Vielfache Zahl.

вом фі мъріт wir werden vergrößert haben
веүѣ " ihr werdet " "
вор " sie werden " "

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

съ търєск daß ich vergrößere oder ich soll vergrößern.
съ търєщ daß du vergrößerest oder du sollst „
съ търєаскъ daß er vergrößere oder er soll „

Vielfache Zahl.

съ търim daß wir vergrößern oder wir sollen vergrößern
съ търiщ daß ihr vergrößeret oder ihr sollet „
съ търєаскъ daß er vergrößere oder sie sollen „

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

съ фіš търit daß ich vergrößert habe
съ фіl „ daß du vergrößert habest
съ фіе „ daß er vergrößert habe.

Vielfache Zahl.

съ фim търit daß wir vergrößert haben
съ фіщ „ daß ihr vergrößert habet
съ фіе „ daß sie vergrößert haben.

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

съ фіš фост търit daß ich vergrößert hätte
съ фіl „ „ daß du vergrößert hättest
съ фіе „ „ daß er vergrößert hätte.

Vielfache Zahl.

съ фim фост търit daß wir vergrößert hätten
съ фіщ „ „ daß ihr vergrößert hättet
съ фіе „ „ daß sie vergrößert hätten.

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

de воіš търi wenn ich vergrößern werde
de вєl „ wenn du vergrößern werdest
de ва „ wenn er vergrößern werde.

Vielfache Zahl.

de вом търi wenn wir vergrößern werden
de вєщ „ wenn ihr vergrößern werdet
de вор „ wenn sie vergrößern werden.

Verlangende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

аш търi oder търipaш ich würde vergrößern
аї „ „ търipaї du würdest „
ар „ „ търipap er würde

Vielfache Zahl.

am търi oder търipam wir würden vergrößern
ащї „ „ търipaщ ihr würdet „
ар „ „ търipap sie würden „

Völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі търir ich würde vergrößert haben
аї „ du würdest „
ар „ er würde „

Vielfache Zahl.

am фі търir wir würden vergrößert haben
ащї „ ihr würdet „
ар „ sie würden „

Längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

аш фі фост търir ich würde vergrößert gehabt haben
аї „ „ du würdest „ „ „
ар „ „ er würde „ „ „

Vielfache Zahl.

am фі фост търir wir würden vergrößert gehabt haben
ащї „ „ ihr würdet „ „ „
ар „ „ sie würden „ „ „

Künftige Zeit.

Einfache Zahl.

am boi mъpi ich würde vergrößern wollen
aï " du würdest " "
ap " er würde " "

Vielfache Zahl.

am boi mъpi wir würden vergrößern wollen
aщi " ihr würdet " "
ap " sie würden " "

Gebietende Art.

Einfache Zahl.

mъpeщe тъ vergrößere du
mъpeacкъ ea vergrößere er.

Vielfache Zahl.

mъpim noi vergrößeren wir
mъpiщi boi vergrößeret ihr
mъpeacкъ oi vergrößeren sie.

Die unbestimmte Art.

a mъpi und mъpipe vergrößern.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit. mъpind vergrößernd.
Vergangene Zeit. mъpir vergrößert.

Anmerkung. Zur leichteren Uebersicht des Unterschiedes folget nun eine Tabelle über alle vier Abwandlungsformen der Zeitwörter a кanra singen, a vedea sehen, a фave machen und a mъpi sterben, wo zu ersehen ist, daß diejenigen, welche in der ersten Person einfacher Zahl der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art in is und ez in der zweiten, in s in der dritten, und in ock in der vierten Abwandlungsform ausgehen, von der Regel abweichen.

Zeit.	1. Abwandlungsform.	2. Abwandlungsform.	3. Abwandlungsform.	4. Abwandlungsform.
	Anzeigende Art.			
Gegenwärtige Zeit.	кanr	вad (taiš)	фak (скріš)	mopiš (робе́ск)
	кanщi	bezi (сещiez)	фavi	mopi (щi)
	кanъ	bede	фave	mъape (щe)
	кanъm	bedem	фavcm	mopim
	кanъaщi	bedeщi (aщi)	фaveщi	mopiщi
	кanъ	вad (e)	фak	mopiš
Halbvergangene Zeit.	кanъam	bedeam	фъveam	mъpeam
	кanъai	bedeai	фъveai	mъpeai
	кanъa	bedea	фъvea	mъpea
	кanъam	bedeam	фъveam	mъpeam
	кanъaщi	bedeaщi	фъveaщi	mъpeaщi
	кanъa	bedea	фъvea	mъpea
1. völligvergangene Zeit.	кanъaiš	вazdiš (eaiš)	фъzdiš (caiš)	mъpiš (eaiš)
	кanъami	вazdiщi (eaщi)	фъzdiщi (eaщi)	mъpimi (eaщi)
	кanъ	вazd (ea)	фъzd (ea)	mъpi (ea)
	кanъarъm	вazdъrъm (eaръm)	фъzdъrъm (eaръm)	mъpirъm (eaръm)
	кanъaщi	вazdъrщi (eaрщi)	фъzdъrщi (eaрщi)	mъpirщi (eaрщi)
	кanъarъ	вazdъrъ (eaръ)	фъzdъrъ (eaръ)	mъpirъ (eaръ)

Zeit.	1. Abwandlungsform.	2. Abwandlungsform.	3. Abwandlungsform.	4. Abwandlungsform.
2. völligver-gangene Zeit.	am кѫптат	am възѕт (тъеат)	am фъкѕт (скріс)	am mѕріт
	aĭ "	aĭ " (сѕпцieат)	aĭ "	aĭ "
	aš "	aš "	aš "	aš "
	am "	am "	am "	am "
	aцĭ "	aцĭ "	aцĭ "	aцĭ "
	aš "	aš "	aš "	aš "
1. längstver-gangene Zeit.	кѫптасем	възѕсем (еасем)	фъкѕсем (еасем)	mѕрісем
	кѫптасешĭ	възѕсешĭ (еасешĭ)	фъкѕсешĭ (еасешĭ)	mѕрісешĭ
	кѫптасе	възѕсе (еасе)	фъкѕсе (еасе)	mѕрісе
	кѫптасеръm	възѕсеръm (еасеръm)	фъкѕсеръm (ѣсеръmĭ)	mѕрісеръm
	кѫптасеръцĭ	възѕсеръцĭ (ѣсеръцĭ)	фъкѕсеръцĭ (ѣсеръцĭ)	mѕрісеръцĭ
	кѫптасеръ	възѕсеръ (еасеръ)	фъкѕсеръ (еасеръ)	mѕрісеръ
2. längstver-gangene Zeit.	am фост кѫптат	am фост възѕт (еат)	am фост фъкѕт	am фост mѕріт
	aĭ " "	aĭ " "	aĭ " "	aĭ " "
	aš " "	aš " "	aš " "	aš " "
	am " "	am " "	am " "	am " "
	aцĭ " "	aцĭ " "	aцĭ " "	aцĭ " "
	aš " "	aš " "	aš " "	aš " "

Zeit.	1. Abwandlungsform.	2. Abwandlungsform.	3. Abwandlungsform.	4. Abwandlungsform.
Künftige Zeit.	воiš кѫпта	воiš вedea	воiš фаче	воiš mѕрі
	веĭ "	веĭ "	веĭ "	веĭ "
	ва "	ва "	ва "	ва "
	вom "	вom "	вom "	вom "
	вецĭ "	вецĭ "	вецĭ "	вецĭ "
	вор "	вор "	вор "	вор "
Künftigver-gangene Zeit.	воĭ фі кѫптат	воĭ фі възѕт (еат)	воĭ фі фъкѕт	воĭ фі mѕріт
	веĭ "	веĭ "	веĭ "	веĭ "
	ва "	ва "	ва "	ва "
	вom "	вom "	вom "	вom "
	вецĭ "	вецĭ "	вецĭ "	вецĭ "
	вор "	вор "	вор "	вор "
		Verbindende Art.		
Gegenwärtige Zeit.	съ кѫптš	съ въd	съ фак	съ moріš (еск)
	съ кѫпцĭ	съ вezĭ	съ фачĭ	съ moрĭ (щĭ)
	съ кѫпте	съ вadъ (е)	съ факъ (е)	съ moаръ (скъ)
	съ кѫптъm	съ вedem	съ фачем	съ mѕріm (im)
	съ кѫптацĭ	съ вedeцĭ (еацĭ)	съ фачецĭ	съ mѕріцĭ (іцĭ)
	съ кѫпте	съ вadъ (е)	съ факъ (е)	съ moаръ (скъ)

Zeit.	1. Abwandlungsform.	2. Abwandlungsform.	3. Abwandlungsform.	4. Abwandlungsform.
Völligvergangene Zeit.	съ фіў кѫптат съ фії " съ фіе " съ фім " съ фіцї " съ фіе "	съ фіў въzѕт съ фії " съ фіе " съ фім " съ фіцї " съ фіе "	съ фіў фъкѕт съ фії " съ фіе " съ фім " съ фіцї " съ фіе "	съ фіў мѕріт съ фії " съ фіе " съ фім " съ фіцї " съ фіе "
Längstvergangene Zeit.	съ фіў фост кѫптат съ фії " съ фіе " съ фім " съ фіцї " съ фіе "	съ фіў фост въсѕт съ фії " съ фіе " съ фім " съ фіцї " съ фіе "	съ фіў фост фъкѕт съ фії " съ фіе " съ фім " съ фіцї " съ фіе "	съ фіў фост мѕріт съ фії " съ фіе " съ фім " съ фіцї " съ фіе "
Künftige Zeit.	de воіў кѫпта de веї " de ва " de вом " de вецї " de вор "	de воіў bedea de веї " de ва " de вом " de вецї " de вор "	de воіў фаче de веї " de ва " de вом " de вецї " de вор "	de воіў мѕрі de веї " de ва " de вом " de вецї " de вор "

Zeit.	1. Abwandlungsform.	2. Abwandlungsform.	3. Abwandlungsform.	4. Abwandlungsform.
		Verlangende Art.		
Gegenwärtige Zeit.	аш кѫпта, кѫптараш аї " кѫптараї ар " кѫптарар am " кѫптарам аці " кѫптараці ар " кѫптарар	аш ведѣ od. ведѣраш аї " " ведѣраї ар " " ведѣрар am " " ведѣрам аці " " ведѣраці ар " " ведѣрар	аш фаче od. фачераш аї " " фачераї ар " " фачерар am " " фачерам аці " " фачераці ар " " фачерар	аш мѕрі od. мѕріраш аї " " мѕріраї ар " " мѕрірар am " " мѕрірам аці " " мѕріраці ар " " мѕрірар
Völligvergangene Zeit.	аш фі кѫптат аї " ар " am " аці " ар "	аш фі въzѕт аї " ар " am " аці " ар "	аш фі фъкѕт аї " ар " am " аці " ар "	аш фі мѕріт аї " ар " am " аці " ар "
Längstvergangene Zeit.	am фі фост кѫптат аї " " ар " " am " " аці " " ар " "	аш фі фост въzѕт аї " " ар " " am " " аці " " ар " "	аш фі фост фъкѕт аї " " ар " " am " " аці " " ар " "	аш фі фост мѕріт аї " " ар " " am " " аці " " ар " "

Zeit.	1. Abwandlungsform.	2. Abwandlungsform.	3. Abwandlungsform.	4. Abwandlungsform.
Künftige Zeit.	ам воі капга	ам воі vedea	ам воі фаче	ам воі мері
	аї "	аї "	аї "	аї "
	ар "	ар "	ар "	ар "
	ам "	ам "	ам "	ам "
	аць "	аць "	аць "	аці "
	ар "	ар "	ар "	ар "
	Gebietende Art.			
	кань тѕ	bezi тѕ (e)	фъ тѕ (i)	мері тѕ (ше)
	капге ех	vadь ех (e)	фаць ех (e)	мерім ноі
	кăнтьм ноі	bedem noi (em)	фачем ноі	меріці воі
	кăнтаці воі	bedeці voi (eці)	фачеці воі	мерілі ві
	кăнге еї	vadь ei (e)	фаць еї (e)	мерь еї (ець)
	Unbestimmte Art.			
	а кăнта и. кăнтаре	a bedea u. bedépe	a фачѣ и. фачере	a мері и. меріре
	Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.			
	кăнтанд (ind)	bezand (ind)	фъзанд (ind)	мерінд (and)
	Mittelwort der vergangenen Zeit.			
	кăнтат	bezst (ear)	фъкут (cepie)	мерит (хотъвег)

Von den leidenden und zurückführenden Zeitwörtern.

§ 162.

Die leidenden und zurückführenden Zeitwörter werden, wie § 117 c und e gesagt worden, wie die thätigen abgewandelt, nur daß sie die dritte abgekürzte Endung der persönlichen Fürwörter immer bei sich haben, und daher ist es überflüssig von diesen besondere Abwandlungsbeispiele anzugeben.

Dreizehntes Kapitel.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

§ 163.

Die unpersönlichen Zeitwörter werden nur in der dritten Person einfacher Zahl gebraucht (§ 117 f.) und abgewandelt, wie folgt:

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

ninge es schneiet.

Halbvergangene Zeit.

ninsea es schneiete.

1. völligvergangene Zeit.

ninco es hat geschneiet.

2. völligvergangene Zeit.

aš nino es hat geschneiet.

1. längstvergangene Zeit.

ninceco es hatte geschneiet.

2. völligvergangene Zeit.

aš фост ninc es hatte geschneiet.

Künftige Zeit.

ва ninцe es wird schneien.

Künftigvergangene Zeit.

ва фi ninc es wird geschneiet haben.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

съ ninгъ es soll schneien.

Völligvergangene Zeit.

съ фie ninc daß es geschneiet habe.

Längstvergangene Zeit.

съ фie фост ninc daß es geschneiet hätte.

Künftige Zeit.

de ва ninцe wenn es schneien werde.

Verlangende Art.

Gegenwärtige Zeit.

ap ninцe es würde schneien.

Völligvergangene Zeit.

ap фi ninc es würde geschneiet haben.

Längstvergangene Zeit.

ap фi фост ninc es würde geschneiet gehabt haben.

Künftige Zeit.

ap ва ninцe es würde schneien wollen.

Gebietende Art.

ninгъ es schneie oder es soll schneien.

Unbestimmte Art.

a ninцe und ninцepe schneien.

Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit.

ninгѫnd schneiend.

Vergangene Zeit.

ninc geschneiet.

Und so werden alle übrigen unpersönlichen Zeitwörter abgewandelt.

§ 164.

Es gibt solche unpersönliche Zeitwörter, welche die Wirkung des Zeitwortes (§ 117 f.) auf alle Personen führen können, und diese werden, wie folgt, abgewandelt:

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

mъ doapъ es schmerzet mich
тe doape es schmerzet dich
ѫл doape es schmerzet ihn.

Vielfache Zahl.

ne doape es schmerzet uns
въ doape es schmerzet euch
ѫi doape es schmerzet sie.

Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

mъ dъpea es schmerzte mich
тe dъpea es schmerzte dich
ѫл dъpea es schmerzte ihn.

Vielfache Zahl.

ne dъpea es schmerzte uns
въ dъpea es schmerzte euch
ѫi dъpea es schmerzte sie.

1. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

mъ dъpś es hat mich geschmerzet
тe dъpś es hat dich
ѫл dъpś es hat ihn

Vielfache Zahl.

ne dȣpȣ̆ es hat uns geschmerzet
въ dȣpȣ̆ es hat euch „
ѫі dȣpȣ̆ es hat sie „

2. völligvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

m'aš dȣpȣт es hat mich geschmerzet
теaš „ es hat dich „
л'aš „ es hat ihn „

Vielfache Zahl.

neaš dȣpȣт es hat uns geschmerzet
в'aš „ es hat euch „
iaš „ es hat sie „

1. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

mъ dȣpȣce es hatte mich geschmerzet
тe dȣpȣce es hatte dich „
ѫл dȣpȣce es hatte ihn „

Vielfache Zahl.

ne dȣpȣce es hatte uns geschmerzet
въ dȣpȣce es hatte euch „
ѫі dȣpȣce es hatte sie „

und so durch alle Arten und Zeiten.

Vierzehntes Kapitel.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern.

§ 165.

Die unregelmäßigen Zeitwörter werden nicht ganz nach den vorbezeichneten Formen der regelmäßigen abgewandelt, sondern leiden in einigen Zeiten eine Ausnahme, und diese

sind Folgende, von welchen nur die unregelmäßigen Zeiten hier angemerkt werden:

a вea trinken. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: вeaš ich trinke, вeї du trinkst, вea er trinkt, вem wir trinken, вeцї ihr trinket, вeaš sie trinken.

a вeni kommen. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: вiš ich komme, вiї du kommst, вine er kommt, вenim wir kommen, вeniцї ihr kommet, вin sie kommen.

a da geben. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: daš ich gebe, daї du gibst, dъ er gibt, dъm wir geben, daцї ihr gebet, dъ sie geben. 1. völligvergangene Zeit: dъdȣї und dъdȣiš ich habe gegeben, dedȣ̆шї du hast gegeben, dere er hat gegeben, derepъm wir haben gegeben, derepъцї ihr habet gegeben, derepъ sie haben gegeben. Längstvergangene Zeit: dedecem und dъdȣcem ich hatte gegeben.

a лȣa oder лȣвa nehmen. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: iaš ich nehme, eї oder iaї du nimmst, ia er nimmt, лȣom, лȣъm, лȣвъm wir nehmen, лȣaцї, лȣвaцї ihr nehmet iaš sie nehmen.

a mѫнкa essen. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: mѫнк und mъnѫнк ich esse.

a пȣne setzen. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: пȣiš ich setze, пȣї du setzest, пȣne er setzet, пȣnem wir setzen, пȣneцї ihr setzet, пȣn sie setzen.

a пȣтea können. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: пoчiš ich kann, пoцї du kannst, пoaтe er kann, пȣтem wir können, пȣтeцї ihr könnet, пoт sie können.

a pъmѫnea bleiben. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: pъmѫiš ich bleibe, pъmѫї du bleibest, pъmѫne er bleibet, pъmѫnem wir bleiben, pъmѫneцї ihr bleibet, pъmѫn sie bleiben.

a cтa stehen. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: cтaš ich stehe, cтaї du stehst, cтъ er steht, cтъm wir stehen,

crayl ihr stehet, cras sie stehen. Völligvergangene Zeit: стътsiš ich bin gestanden. Längstvergangene Zeit: стътseem ich war gestanden. Mittelwort, vergangene Zeit: crar und стътт gestanden.

a зска trocknen. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: зскя und зєк ich trockne.

a цinea halten. Anzeigende Art, gegenwärtige Zeit: цiš ich halte, цi du hältst, цine er hält, цinem wir halten, цineцi ihr haltet, цin sie halten.

§ 166.

Mehrere Zeitwörter können nur darum unregelmäßig genannt werden, weil sie auf zweierlei Art gebraucht werden, als:

арвзп und арвзпєєк ich gebe Handgeld,
аскят und аскяц ich schleife,
валвят und валвцєєк ich stammle,
гат und гятєєк ich verfertige,
гєст und гєстez ich koste,
domoл und domoлєєк ich mildere,
dədsiš und dədsєєк ich verjage,
кърт und кърtez ich unterbreche,
mipoc und mipocєєк ich rieche,
мєстрв und мєстрez ich tadle,
тярв und тярvez ich wüthe,
лилрямят und лилрямятez ich borge.

Fünfzehntes Kapitel.

Von der Verbindung der Zeitwörter mit den Hauptwörtern.

Vom Nominativ.

§ 167.

Jedes Zeitwort muß einen Nominativ bei sich haben oder wenigstens bei demselben gedacht werden, mit welchem es in der Zahl und Person übereinstimmen muß. Dieser Nominativ kann auf die Frage цine, wer oder цi was gefunden werden, als: Dзmnezeš тоате фълтарiле пентрв лнтрeцinдarea oamenilor леаš фъкят, Gott hat alle Geschöpfe zum Gebrauch der Menschen geschaffen.

§ 168.

Bezieht sich das Zeitwort auf mehre Nominative, so muß es in der vielfachen Zahl stehen, wenn auch die Nominative in der Einfachen sein sollten, als: Ксиофон ші Платон фърь лнвъцъчеі а лаі Сократ, Xenophon und Plato waren Schüler des Sokrates. Folget aber auf mehrere Nominative nimic, nichts, so bleibt das Zeitwort in der einfachen Zahl, als: фрмсецеа, вітежіа, мърirea, nimic nu este сtarornic, Schönheit, Tapferkeit, Hoheit, nichts ist standhaft.

§ 169.

Sind mehrere Nominative von verschiedenen Personen, so wird die erste der zweiten und die zweite der dritten vorgezogen, als: eš ші ті o цim, ich und du wissen es; ті ші сорята ta priveщi de аста nimic, du und deine Schwester verstehet von diesem nichts.

§ 170.

Einige Zeitwörter können auch zwei Nominative bei sich haben, und diese sind: сьмт ich bin, рѣмаіѕ ich bleibe, мѣ кіем ich heiße, мѣ фак ich werde, ел се пире er scheint, се нашѣ er wird geboren, се нѣмеиѣ er wird genannt, се зіво er heißt, als: оѣ сьмт ом, ich bin ein Mensch; оѣ рѣмаіѣ даторникъа тъѣ, ich bleibe dein Schuldner; непотъл міеѣ с'аѣ фъкът негоцітор, mein Neffe ist Kaufmann geworden; ел се пире ѕн ом до омение съ фіс, er scheint ein ehrlicher Mensch zu sein; нименоа нѣ с'аѣ нъекът дѣвъат, niemand ist gelehrt geboren worden.

§ 171.

Bei einer Frage wird der Nominativ dem Zeitworte nachgesetzt, als: ѕндо есте фратело тъѣ? wo ist dein Bruder?

§ 172.

Wird der Nominativ mit einem andern Hauptworte durch ка, oder дакін do verglichen, so stehet auch dieses im Nominativ, als: тѣ фачі ка ѕн крешін, du handelst wie ein Christ.

Vom Genitiv.

§ 173.

Nach den Zeitwörtern а фі міле sich erbarmen, адъчеро аминтѣ sich erinnern wird der Genitiv mit dem Vorworte de gebraucht, als: фіеуі мілъ де мине, erbarme dich meiner; адъуі аминтѣ де фіі мей, erinnere dich meiner Söhne.

§ 174.

Alle Zeitwörter, welche eine Furcht, eine Freude, eine Verwunderung oder Bewegung des Gemüthes anzeigen, verlangen den Genitiv mit dem Vorworte de, als: нърингі се вѣкѣръ де фіі чей вѣні, die Aeltern freuen sich der guten Söhne.

Vom Dativ.

§ 175.

Den Dativ der Person verlangen einige unpersönliche Zeitwörter, als: мі се пире es scheint mir, нъуі пасъ es geht dich nichts an, се кѣде ноъ es geziemt uns, се кѣвіне лъі es gebührt ihm.

§ 176.

Den Dativ verlangen noch die Zeitwörter: а мълцъмі danken, а шерві dienen, а врма folgen, а съмѣна gleichen, а хѣміна leuchten, а порѣнчі befehlen, а дѣщіінца berichten, а дѣлъѣві gestatten, а крede glauben, а зіко sagen, а дѣжта helfen u. dgl. m., als: оѣ воіѣ съ врмез сфатълъі тъѣ, ich will deinem Rathe folgen; съ нѣ крезі мінчіносълъі, glaube dem Lügner nicht.

§ 177.

Viele Zeitwörter verlangen neben dem Accusativ der Sache auch den Dativ der Person, dergleichen sind: а да geben, а адъче bringen, а арѣта zeigen, а дърві schenken, а єрта verzeihen, а плъті zahlen u. dgl. m.

Vom Accusativ.

§ 178.

Alle thätigen und Mittelzeitwörter, so auch die meisten zurückkehrenden verlangen den Accusativ, als: кѣвт карtea, ich suche das Buch; мѣ рѣшінез ich schäme mich.

§ 179.

Alle Zeitwörter, welche auf die Fragen кънд wann, кът wieviel, кът де лънг wie lang, кът де лат wie breit, кът де грос wie dick, кът де денапрe wie weit folgen, verlangen den Accusativ, als: вине сямбътъ, er kommt Samstag; am ащентат дой чеасурі, ich habe zwei Stunden gewartet; картеа костъ ън фіорин, das Buch kostet einen Gulden.

Vom Ablativ.

§ 180.

Alle leidende Zeitwörter müssen einen Ablativ, von dem die Handlung ausgeht, bei sich haben, als: фратъ тъў се лаудъ де тоці оамені, dein Bruder wird von allen Menschen gelobt.

§ 181.

Alle jene Zeitwörter, welche auf die Fragen дела чине von wem, де чине auf oder über wen, oder де че von was folgen können, müssen einen Ablativ bei sich haben, als: ієрі ам примит о епістолъ дела пъріндій міеі, nur gestern habe ich von meinen Aeltern einen Brief erhalten; еў кугет мълте де тіне, ich denke viel auf dich; пентрў че фъці де ґлъвътореа? warum fliehest du vor dem Lehrer?

Besondere Bemerkungen.

§ 182.

Wenn etwas gefragt wird, so wird meistens das Hülfszeitwort dem regierenden Zeitworte nachgesetzt, und ohne Hülfszeitwort geantwortet, als: дъчче ва? wird er gehen? дъче, ja, er wird gehen; фаче ва? wird er es machen? фаче, er wird es machen; ам вънітъ ва вені? hat er versprochen, daß er kommen wird? ам вънітъ, er hat versprochen. Es kann aber bei der Antwort auch das Hülfszeitwort gebraucht werden, jedoch ist es weniger zierlich.

§ 183.

Wenn zu dem Hülfszeitworte есте ist der Dativ der persönlichen Fürwörter kommen soll, so wird dieses verdoppelt, nämlich einmal ganz und einmal abgekürzt gebraucht, und dann bleibt das Hülfszeitwort ganz weg, als: міе мі ешт анстатт міе мі есте ешт, es ist mir gram; ліе лі дрăг, dir ist es lieb; ле вине ей с ъреацъ ihm oder ihr ekelt es; ноі ні рăў, uns ist schlecht; воаъ ві ръоў, euch ist schwer; лор лі сеаре, sie haben Durst.

§ 184.

Auch dem че wird werden die abgekürzten Dative der persönlichen Fürwörter angehängt und das Hülfszeitwort есте ausgelassen, als: фъ, че ці воеа, mache, was dein Wille ist.

§ 185.

Dem verneinenden Nebenworte ну wird anstatt dem Hülfszeitworte дескіне ein і angehängt, als: ньетре міне ніс вине хаіна аиеста, dieses Kleid ist für mich nicht gut; ніс аша, es ist nicht so.

Aufgaben über die Zeitwörter.

Nr. 45.

Ich habe oft, du hast selten und er hat gar nicht das, was mein Bruder immer hat, nämlich Geld. Wir haben das, was ihr habet und das eure Brüder nicht haben, nämlich Schulden. Wir haben Hunger und Durst, gebet uns

etwas zu essen und zu trinken. Habet ihr Geld? Wir haben kein Geld, allein Credit haben wir noch. Ja, ihr habet Credit, wenn ihr mir ein Pfand gebet. Wir haben keines. Unsere Uhren und Ringe haben wir zu Hause gelassen. Wir haben nichts als unsere Ehre zu verpfänden. Meine Herren, die ist keinen Heller werth.

Oft do мѧлге opt	Credit крединца
selten a pape opt	ja oh, da
gar nicht nivt de кѣм	Pfand zhaon
Schuld daropie	Uhr часорник
Hunger фоатѣ	Ring инелз
Durst cere	lassen a лѣса
etwas чева	Ehre цинсте
essen a мѧнка	verpfänden a zhaoqi
trinken a вса	Heller ban
allein дарѣ	werth врединк.

Nr. 46.

Habet ihr noch die tausend Gulden, die ihr in der Lotterie gewonnen habet? Ich habe noch die Hälfte davon. Habet ihr denn eurem armen Bruder von diesem Gelde nichts gegeben? Ja, ich habe ihm fünf Gulden gegeben. Wie viel Kinder hat euer Bruder? Er hat neunzehn oder zwanzig. Wie viel Weiber hat er denn? Jetzt hat er gar keine allein er hat schon sieben gehabt.

Gulden флорінѣ	wie viel кѧлѣ
Lotterie лотерія	jetzt акѣма
gewinnen a кѧштіга	gar keine nivt вна
davon din ацел	schon (kann nicht ausgedrückt
Hälfte жѣмѣтате	werden).
denn дарѣ	

Nr. 47.

Da ich reich war, hatte ich viele Freunde, welche die Güte hatten, mich alle Tage zu besuchen, allein seitdem ich arm bin, sehe ich keinen mehr. Mein Schwager hatte Hunger, und meine Schwägerin hatte Durst, und ich hatte nichts zu essen noch zu trinken für sie. Ich hatte kein Geld und sie hatten auch keines. Wir hatten einige schöne Bücher, allein wir hatten keine Lust zum Lesen. Warum hattet ihr die Bücher nicht verkauft, um etwas Geld zu bekommen? Wir hatten auch dies gedacht, allein wer würde sie gekauft haben, da sie keinen Titel hatten.

Da кѧнd	noch nivt
reich вогат	Lust воеа
Güte вѣнѣтате	lesen a чегі
alle Tage ѧн тоате zhaoze	warum неитрѣчо
zu besuchen a каста	verkaufen a винде
seitdem de кѧнd	um кѧ ез
sehe ich keinen mehr нѧнат	bekommen a кѧпѣта
ved nivt вна	denken a гѧнді
Schwager кѣмнат	Titel Тітлѣ.
Schwägerin кѣмната	

Nr. 48.

Ich hatte gestern die Ehre gehabt ihre Schwester zu sehen, und sie hatte die Gefälligkeit mich ihrer Freundschaft zu versichern, worüber ich eine große Freude hatte. Diese Freude ist also schon vorüber, weil sie solche hatten. Ich empfinde sie noch, und werde sie empfinden bis ich nichts mehr empfinden werde.

gestern ерт	Freundschaft прієтінзѣ
Gefälligkeit мѧіѣрѣ	zu versichern a днпредінца

worüber пентрѹ каре	vorüber трекѹт
Freude бѹкѹріе	empfinden a cimцi.

Nr. 49.

Wer hat mein Buch gehabt? Haben Sie es gehabt? Ja, ich habe es gehabt, allein ich habe es nicht mehr, ich habe es ihrem Bruder gegeben. Haben Sie auch mein Petschaft gehabt? Ich habe es heute noch nicht gehabt, allein ihre Schwester hat es diesen Morgen gehabt, und sie wird es vielleicht noch haben.

Petschaft печетѹ	vielleicht поате кѣ.
Morgen dimineaцъ	

Nr. 50.

Ich hatte das gehabt, was ihr nicht gehabt hattet, und ihr hattet das gehabt, was ich nicht gehabt hatte. Ich hatte Schulden und kein Geld gehabt, und ihr hattet Geld und keine Schulden gehabt, allein ich hatte doch mehr Vergnügen gehabt als ihr, denn ich hatte ein Liebchen gehabt. Sobald Herr N. seinen Wechsel gehabt und seine Schwester ihr Geld bekommen hatte, nahmen sie die Flucht. Kaum hatte ich das gehabt, was ich wünschte, so war ich dessen schon wieder überdrüssig, und war froh, daß ich dessen wieder los wurde.

Vergnügen бѹкѹріе	wünschen a пофті
Liebchen dрѣгѹцъ	so (wird ausgelassen)
sobald minten dѹпъ че	schon wieder іаръ
Wechsel поліцъ	überdrüssig скѫрвіт mit dem Vorworte de
nehmen a лоа	
Flucht фѹгъ	froh бѹкѹрос
kaum авеа	los werden a скѣпа.

Nr. 51.

Ich werde morgen viel Vergnügen haben, denn ich werde das bekommen, was ich so lange gewünscht habe.

Was werden Sie denn bekommen? Das, was ich bekommen werde, ist noch ein Geheimniß, das Niemand auf der Welt weiß, als ich. Habet keine Furcht vor euren Gläubigern. Sie sollen Geduld haben. Haben wir Muth, ob wir gleich arm sind, denn ein ehrlicher Mensch muß auch ohne Geld und ohne Credit vergnügt sein.

So lange de мѹлтъ време	Geduld рѣбdаре
Geheimniß таінъ	Muth кѹражіе
auf der Welt ѧп лѹмъ	ehrlich чінстіт
Furcht фрікъ	ohne фѣръ
keine haben a пѹ авеа	vergnügt веасел.
Gläubiger кредіторіѹ	

Nr. 52.

Unsere Gläubiger müssen Geduld haben, wenn sie auch keine Lust dazu haben, denn wir müssen auch warten, bis wir unser Geld bekommen. Im Fall wir es heute bekommen, so wollen wir heute noch das, was wir schuldig sind, bezahlen. Ich wünschte, daß alle Gläubiger beim Teufel wären.

Lust пофтъ	schuldig dатор
warten a аштепта	bezahlen a плѣті
bis пѣнъ	beim Teufel ла dракѹ.
im Fall de кѹмва	

Nr. 53.

Herr G. würde wenig Freude haben, wenn er keine schöne Frau und guten Wein hätte. Ich würde auch eine schöne Frau haben, wenn ich B. geheirathet hätte. Ich würde es gethan haben, wenn ich keinen Verstand gehabt hätte. Ob wir schon das nicht gehabt haben, was wir wünschten, so sind wir doch immer zufrieden gewesen, und

die Herren B. sind immer mißvergnügt gewesen, ob sie schon alles gehabt haben, womit ein vernünftiger Mensch zufrieden sein kann.

Frau невастъ	doch даръ
wenn дакъ	zufrieden ѫndестълат
heirathen а лоа	mißvergnügt nemълцemit
Verstand minte	womit къче
obschon тъкаркъ	vernünftig ѫnцелепт.

Nr. 54.

Ihr würdet viel Verdruß gehabt haben, und ich würde dessen auch gehabt haben, wenn wir der Frau R. unsere Gedanken gesagt hätten. Ob sie schon sehr häßlich ist, so würde sie doch Freunde haben, wenn sie eine schöne Tochter hätte. Allein sie gleicht einem Pavian, und die Tochter sieht aus wie eine Meerkatze.

Verdruß сълъраре	sieht aus се аратъ
Gedanke гѫndъ	wie ка
häßlich ърѫт	Meerkatze пісікъ de маре.
Pavian Павіан	

Nr. 55.

Ich wünschte, daß ihr das gehabt hättet, was ihr nicht gehabt habet, und daß auch ich das gehabt hätte, was ich nicht gehabt habe, so würden wir mehr Freude gehabt haben, als wir gehabt haben. Mein Schwiegervater wollte, daß er das nicht gehabt hätte, was er gehabt hat, denn er hat viele Gläubiger und kein Geld gehabt.

So аша	als декѫт че.

Nr. 56.

Wenn ihr euren Koffer bekommen haben werdet, und wenn ich meinen Wechsel erhalten haben werde, so wollen

wir nach Berlin reisen. Meine Brüder wollen auch nach Berlin reisen. Wann? Sobald sie das Geld bekommen haben werden, das ihnen Herr D. schuldig ist, allein ich glaube, daß sie es nie bekommen werden. Er sagte ihnen gestern: Ich bin euer Schuldner und werde es nie läugnen.

Wenn кѫnd	Schuldner даторнікъ
Koffer сепетъ	läugnen а тъгъdъі.
nie nічі одатъ	

Nr. 57.

Um zu geben, müssen wir haben, denn es ist nichts zu haben von dem, der nichts hat. Es ist ein großes Glück Freunde zu haben, denn Freunde habend, kann man auch Vergnügen haben. Allein, um wahre Freunde zu haben, muß man auch Verdienste haben.

Um ка съ	von дела
denn фіind къ	Verdienst вредnічіе.

Nr. 58.

Es ist nicht leicht zu sagen: ich bin zufrieden, denn es ist schwer, es immer zu sein. Derjenige, der zufrieden ist, ist reich. Ihr seid zufrieden und ich bin es auch, folglich sind wir reich. Euer Bruder ist immer lustig, und eure Schwestern sind immer traurig. Saget mir, warum sie es sind. Sie sind es nicht immer, sie sind bisweilen recht lustig, und besonders die Jüngste, die ist manchmal so lustig, daß es mir Angst wird.

Leicht лесне	traurig тріст
schwer греѫ	bisweilen кѫте одатъ
folglich аша дар	recht фоарте

besonders maĭ алес
jung тinep

daß es mir Angst wird кѫm фаче фрікъ.

Nr. 59.

Der Herr B. pflegt oft zu sagen: Das ganze Leben ist nur ein Traum, und wenn ich Wein habe, ist es für mich ein angenehmer Traum. Ich bin Cicero's Meinung, welcher sagt: Vergnügt sein, geht über Reichthum. Ich bin also mehr als reich, weil ich vergnügt bin. Die meisten Menschen sind zu beklagen, denn sie sind mit dem Gegenwärtigen nicht zufrieden, und hoffen in ihrem Leben noch vollkommen glücklich zu werden, allein dies werden sie nie auf dieser Erde, wo alles dem allgewaltigen Gesetze der Veränderung unterworfen ist.

Pflegen a обiчнѫi
Leben вiацъ
Traum вiс
angenehm плъкѫт
Meinung гѫndѫ
geht über тречо песте
Reichthum богъцiе
beklagen a желѫi

mit dem Gegenwärtigen кѫ чел de акѫma
hoffen пъdeжdѫi
vollkommen de плin
Gesetz леце
allgewaltig a тот пѫтерnік
Veränderung скimбаре
unterwerfen a сѫпѫne.

Nr. 60.

Mein lieber Vetter! Sie sind nicht gescheidt. Indessen weil wir Verwandte und vertraute Freunde sind, so ist es billig, daß ich Ihnen sage, was ich von Ihnen denke. Sie sind reich, und eben das macht, daß Sie unglücklich sind, denn es ist sicher, man ist selten vollkommen vergnügt und glücklich, wenn man reich ist. Zum Beispiel: Sie sind reich und ich bin arm, indessen bin ich doch gewöhnlich vergnügt und lustig. Bin ich nicht glücklicher als der Kaiser von Marocco? Es ist wahr, er hat sieben hundert Weiber und

ich habe nur eine, allein eben das macht, daß ich glücklicher bin als er.

Vetter вѫрѫ
gescheidt кѫ minте
Verwandte рѫde
vertraut кредinчос
es ist billig се кѫвine
denken a гѫndi

eben токma
unglücklich nenoрокос
zum Beispiel спре пiлдъ
Kaiser ѫmпъратѫ
wahr adъвърат.

Nr. 61.

Ich war zu Hause, warum sind Sie nicht gekommen? Ich war bei meinem Schwager, allein ich wollte, daß ich nicht bei ihm gewesen wäre, denn er war betrunken, und seine liebe Frau war es auch. Ich war recht böse darüber. Pfui, sagte ich zu ihm, ich schäme mich euer Schwager zu sein. Sie haben Recht, sagte er, trinken Sie nur jetzt dieses Glas Branntwein auf meine Gesundheit.

Schwager кѫmnатѫ
betrunken ѫпбътат
böse mѫnioc
darüber пентрѫ ачастъ
pfui фѫi
sich schämen a се рѫшina

Recht dipeптате
Glas пъхар
Branntwein de рaкiѫ
auf meine Gesundheit пентрѫ сънътате mea.

Nr. 62.

Ich war gestern bei ihrem Bruder, und ihre Jungfrau Schwester war auch da. Wir waren recht lustig. Wo waren Sie denn? Ich war bei meiner Großmutter. Sie ist eine sehr sonderbare Frau. Sie beklagt sich immer über die Kürze des Lebens, und doch wird ihr oft die Zeit zu lang.

Jungfrau коконiцъ
da аколо

Großmutter maiкъ бѫnъ
sonderbar deoсeбiт

Sie Domniaeĭ	Kürze скѫртimъ
sich beklagen a се плinцe	Zeit вреme
über de	zu lang преа лѫнг.

Nr. 63.

Wo sind Sie gewesen, seitdem ich Sie nicht gesehen habe? Ich bin zu London und zu Venedig gewesen. Sind sie nicht in Rom gewesen? Nein, dort bin ich nicht gewesen, allein mein Bruder ist dort gewesen. Aber zu Loretto bin ich gewesen. Ich habe da den Herrn Z. gesprochen, welcher sehr mißvergnügt war. Warum? Er ist sterblich in eine Neapolitanerin verliebt, die ihn, wie den Tod, haßt.

Wo ѫnde	verliebt ѫndръгостiт
seitdem deкѫnd	sterblich de moapte
zu ла	Neapolitanerin Neaполiтанъ
nein nѫ	hassen a ѫpi
sprechen a ворѣi	Tod moapte.

Nr. 64.

War ihr Neffe hier gewesen, als meine Schwester nach Hause kam? Nein, er war nicht hier gewesen, als sie kam. Wo war er denn gewesen? Er ist bei mir gewesen, und hat die Ehre gehabt mir zur Last zu sein. Ich hatte ihnen verziehen, sobald ich von ihrer Unschuld überzeugt gewesen war, allein kaum bin ich es gewesen, so klagte man sie auf's Neue an. Ich war sehr in Verlegenheit wegen ihnen, und legte mich sehr spät schlafen. Kaum lag ich im Bette, so kam eine Eule zum Fenster herein geflogen.

Neffe nепот	Unschuld nъвinoвъцie
als кѫnd	überzeugen a ѫnкpedinцa
zur Last спре греѫтате	anklagen a пѫpi
sobald nѫmaĭ deкѫт че	auf's Neue deicnoaвъ

Verlegenheit ѫndoeaлъ	Eule бѫхъ
sich schlafen legen a се кѫлка	zum Fenster прin фереастръ
spät тъpziѫ	herein geflogen свѫpѫnd ѫn-
liegen a zъчea	пъѫнтрѫ.
Bette патѫ	

Nr. 65.

Ich werde mit Ihnen zufrieden sein, mein lieber Nachbar, so lange Sie es mit mir sein werden, und wenn Sie es mit mir nicht sein werden, so werde ich es auch mit Ihnen nicht sein. Allein ich bin mit mir selbst nicht zufrieden, wie werde ich es mit Ihnen sein können! Ich werde mich jederzeit so gegen Sie betragen, daß Sie gewiß mit mir zufrieden sein werden, und wenn Sie es nicht mit sich selbst sind, so ist es ihre Schuld, denn Sie befinden sich wohl, und haben ihr Auskommen. Sie wissen nicht, was mich beunruhigt, und ich schäme mich es zu sagen. Ich will morgen zu Ihnen kommen, und da werden Sie es mir sagen. Morgen werde ich nicht zu Hause sein, denn ich werde heute noch abreisen, um meine Frau aufzusuchen.

Mein lieber Nachbar вiчine dpaгъ	wenn daкъ
	Schuld вinъ
so lange пънъ кѫnd	sich befinden a се афла
und wann шi кѫnd	wohl бine
so аша	Auskommen хранъ
sich betragen a се порта	beunruhigen a сѫпъра
jederzeit тот de ѫna	sich schämen a се рѫшina
so gegen аша кътръ	abreisen a плека
daß къ	aufzusuchen a къѫта.
gewiß кѫ вѫnъ camъ	

Nr. 66.

Sein Sie zufrieden, mein Freund! und seien wir nicht traurig, denn die Traurigkeit hilft zu nichts. Seien Sie

versichert wir werden einst noch glücklich werden, und wenn wir es nicht werden, so seien wir doch zufrieden, und bedenken wir, daß viele Menschen sich glücklich schätzen würden, wenn sie an unserer Stelle wären.

Traurigkeit лнтрістарe — einst вре о datъ
hilft zu nichts ns аждъ за bedenken a гандi
nimikъ — sich schätzen a се сокоті
versichert лнкредінця — an der Stelle лп докъ.

Nr. 67.

Ob ich gleich arm bin, so bin ich doch vergnügt, und mein Vetter ist immer mißvergnügt, ob er gleich sehr reich ist. Glauben Sie, daß er glücklicher ist, als ich? Ich glaube nicht, daß er glücklicher ist, als Sie, allein er würde es sein, wenn er Verstand hätte. Wenn ich an seiner Stelle wäre, so würde ich andere glücklich machen, und alsdann würde ich es auch sein.

Obgleich мъкаркъ — alsdann апої

Nr. 68.

Meine Schwester würde nicht ihre Frau sein, wenn Sie nicht ein liebenswürdiger Mann wären. Sie, Schmeichler, würden nicht so höflich sein, wenn Sie nicht mein Schwager und mein Freund wären. Ich bitte um Verzeihung, wenn Sie auch nicht mein Verwandter wären, so würden Sie doch das sein, was ich sage, und ich glaube, ich würde so glücklich sein, als ich bin, wenn Sie nicht mein Schwager wären.

Liebenswürdig врednik de iз- — höflich політікос
вірe — um Verzeihung de єртарe.
Schmeichler лінгвшітор

Nr. 69.

Glauben Sie vielleicht, daß ich bei ihrem Bruder gewesen sei, oder daß er bei mir gewesen sei? Läugnen Sie es nicht, Sie müssen bei ihm gewesen sein, oder er muß bei Ihnen gewesen sein, denn er hat mir etwas gesagt, welches mir beweiset, daß Sie heute mit ihm gesprochen haben. Ich habe ihn heute noch nicht gesehen. So müssen meine Schwestern bei Ihnen gewesen sein. Auch nicht. Ich muß es Ihnen nur sagen, er hat alles durch ein Briefchen erfahren, das ich heute seiner Frau geschickt habe.

Vielleicht doapъ — auch nicht ніці асга пз
bei за — ich muß es Ihnen nur sagen
läugnen a тъгъdві — dap сзці спзіš
müssen трєвзе съ — erfahren a аzzi
oder саš — durch прin
beweisen a аръта — schicken a трimere.

Nr. 70.

Ich würde nicht betrübt gewesen sein, wenn die Jungfrau D. nicht krank gewesen wäre, als ich das letzte Mal bei ihr war. Sie würde nicht krank gewesen sein, wenn sie nicht ihren Proceß verloren hätte. Sie würde ihn sicher gewonnen haben, wenn ihr Advokat kein Schelm gewesen wäre.

Betrübt лнтрістат — Proceß лєпєа, жзденатъ
Jungfrau domniшoapъ — verlieren a пєрdе
als кand — Advocat прокаторъ
das letzte Mal mal пре врmъ Schelm лшєлътор.

Nr. 71.

Wenn wir zu Leipzig werden gewesen sein, und wenn ich zu Berlin werde gewesen sein, so wollen wir nach Ham-

burg reisen. Und wenn wir werden zu Hamburg gewesen sein? Da werden wir bleiben, und den Tod ruhig abwarten.

Zu Leipzig ла Лiпска	Tod moартъ
zu Berlin ла Берлiн	ruhig кȣ odiхнъ
nach Hamburg ла Хамбȣрг	abwarten a ащепта.
bleiben a рътѫнеа	

Nr. 72.

Mein Sohn! um geliebt und gelobt zu werden, muß man fleißig und artig sein. Man beschuldigt dich faul gewesen zu sein. Du weißt, daß dein Bruder gestraft worden ist, weil er ungehorsam gewesen war. Da ich neulich auf dem Lande war, erhielt ich einen Brief von deinem Lehrer, in welchem er sich sehr über dich beklagte. Weine nicht, sondern gehe jetzt in dein Zimmer, lerne deine Lection und sei geschickt, sonst bekömmst du heute nichts zu essen. Ich will so geschickt sein, lieber Vater, daß Sie gewiß mit mir zufrieden sein werden. Als er das gesagt hatte, ging er in sein Zimmer, nahm seine Bücher, setzte sich an den Tisch und — — schlief ein. Er ist ein gar guter Junge, wenn er schläft.

Mein Sohn фiȣле	lernen a ѫнвъца
fleißig бърват	Lection лекцiе
artig полiтiкос	geschickt iстец
beschuldigen a вiновъцi (mit der 3. Person vielf. Zahl)	sonst алт mintрелеа
faul лeneш	bekommen a къпъта
strafen a пedeпci	lieber Vater таiкъ dрагъ
ungehorsam неаскȣлтъторiȣ	gewiß негрешiт
auf dem Lande ла царъ	setzte sich an den Tisch c'aȣ пȣс ла масъ
weinen a плiнцe	einschlafen a dopmi
sondern dap	gar guter Junge фоарте бȣн фiчор.
Zimmer odae	

Nr. 73.

Ich bin fast immer glücklich, denn ich bin zufrieden und auch manchmal lustig, und wenn ich es nicht bin, so trachte ich es zu sein. Habe ich recht? Ich bin versichert, daß Sie nicht Unrecht haben, und daß Sie sehr glücklich sind, allein, was mich anbelangt, so habe ich selten das Glück vergnügt zu sein. Es ist vielleicht ihre Schuld, denn Sie sind nicht krank. Sie haben alles, was man nur wünschen kann. Was das Letzte anbelangt, da haben Sie Unrecht, denn ich habe nicht alles, was ich wünsche. Nun, was haben Sie denn zu wünschen? Oder ist die Welt nicht nach ihrem Kopfe gemacht? Was mich anbelangt, wünsche ich nur, was ich haben kann, und bin wohl zufrieden mit dem Schöpfer des Himmels und der Erde, daß er alles so gemacht hat, wie es ist.

Fast immer maĭ тот deaȣna	das Letztere чea de пре ȣрмъ
trachten a ce сiлi	nun aшá dаръ
versichert ѫнкрedinцат	Welt лȣme
Unrecht грешалъ	Kopf кап
was anbelangt кѫт пентрȣ	wohl фоарте
vielleicht поате къ	Schöpfer фъкъторiȣ
alles, was man wünschen kann тоате че се поате пофтi	Himmel черȣ.

Nr. 74.

Ist es schon lange, daß Sie so glücklich sind? Ich bin es immer gewesen, und werde es auch in Zukunft sein. Ich glaube, daß dies sehr schwer ist. Im Gegentheil, nichts ist leichter. Ich habe alles, was ich wünsche, ob ich schon nicht reich bin, denn ich habe mein Auskommen, gesunden Menschenverstand und ein für unschuldige Vergnügungen fühlbares Herz. Ich habe also, was sehr viele Menschen nicht

haben. Ich bin mit den Menschen zufrieden, und sie sind es auch mit mir.

Ist es schon lange есте мвать gesunden Menschenverstand свнтоасе minte omenescь
врeмe
in Zukunft ла viitorimь fühlbares Herz inimь cimgitoape
sehr schwer фоарте кь грeў für unschuldige Vergnügungen
im Gegentheil ламотривь ла петрекьпіі nevinоваге.

Nr. 75.

Warum sollte ich nicht vergnügt sein? Ich habe ja auch wahre Freunde, von welchen Sie der erste sind, und befinde mich wohl, und werde auch einst ein schönes tugendhaftes Mädchen zur Frau bekommen. Sie sind also immer vergnügt, allein wenn Sie krank sind? Wenn ich krank bin, bin ich so vergnügt, als man es sein kann, wenn man krank ist, und hofft bald wieder gesund zu werden. Wenn Sie aber kein Geld hätten, und hungrig und durstig wären, wie dann? So würde ich Credit haben und mich wohl befinden, denn, wenn man Appetit hat, so ist man nicht krank. Wenn Sie aber auch keinen Credit hätten? So würde ich krank sein, und keinen Appetit haben. Wenn Sie aber weder krank wären, noch Geld, noch Credit hätten? So würden mir meine Freunde beistehen. Wenn Sie aber auch keine Freunde hätten? O, das ist nicht möglich.

Warum deve als кът
wahre adевърагі bald кът de кърънd
sich befinden a се афла gesund zu werden съ мъ фак
tugendhaft віртвос съпътос
Mädchen фатъ hungrig фъмънтіў
zur Frau de невастъ durstig сътос

beistehen a аджта
o, das ist nicht möglich o, астъ нъ есте кь пътіпцъ

Nr. 76.

Was würden Sie aber sagen, wenn ihre Geliebte untreu würde? Ich würde sagen, sie ist meiner nicht werth, und würde eine Getreuere aufsuchen, und wenn ich keine fände, dann — ich glaube fast, ich könnte mich erschießen, jedoch würde ich vorher überlegen, ob es der Mühe lohne.

Geliebte драгацъ erschießen a ламъшка
untreu некредінчос jedoch dar тот
werth врednік vorher mai наінте
aufsuchen a кяута überlegen гъndi
finden a гъсі ob es der Mühe lohne de ap
dann атънсі фі врednікъ de остеалъ.
fast mai

Nr. 77.

Ist es schon lange, daß Sie die walachische Sprache lernen? Es sind erst vier Monate. Das ist nicht möglich, Sie reden zu gut für so kurze Zeit. Sie scherzen, ich mache noch viele Fehler und spreche es übel aus. Um bald walachisch reden zu lernen, muß man oft sprechen, denn im Reden lernt man reden. Allein mit wem soll ich reden? Reden Sie immer mit mir und mit denen, die Sie anreden werden. Ich fürchte ausgelacht zu werden. Fürchten Sie sich nicht. Sie reden schon recht gut, und ich hoffe, Sie werden in kurzer Zeit noch besser sprechen, wenn Sie fortfahren, wie sie angefangen haben, das ich vom ganzen Herzen wünsche. Ich danke Ihnen. Ich werde nicht ermangeln, Ihren Rath zu befolgen.

walachisch помънеск zu gut прea fine
Monat ланъ kurz скърт

ſcherzen a rasmi	fortfahren a ɜpma
ausſprechen a пропъпціа	anfangen a ɲnчene
oft adece opi	vom ganzen Herzen din тоатъ inimъ
im Reden къ грaiš	danken a мълцъмі
anreden a ворві	ermangeln a ninci
ſich fürchten a ce теме	befolgen a аскълта.
ausgelacht de pic	

Nr. 78.

Guten Morgen, mein Herr! Wie haben Sie die Nacht zugebracht? Sehr übel, ich habe nicht geſchlafen. Warum haben Sie denn nicht geſchlafen? Sind Sie krank? Ich bitte um Verzeihung. Ich empfing geſtern einen Brief von einem meiner Gläubiger, in welchem er mir meldet, daß er mich in Verhaft nehmen laſſen wolle, wenn ich ihm heute nicht bezahle, was ich ihm ſchuldig bin. Sind Sie ihm denn viel ſchuldig? Ungefähr tauſend Gulden. Schlafen Sie ruhig und fürchten Sie nichts, ich will dieſe Summe für Sie bezahlen.

Guten Morgen вънъ dimineaцъ	in Verhaft ɲn прinсоаре
zubringen a петрече	ungefähr кam
übel ръš	ruhig къ хodinъ
melden a ɲnщiinца	ſich fürchten a съ теме
nehmen laſſen a пъне	nichts de nimika
	Summe сума.

Nr. 79.

Während wir ſo redeten, hörten wir auf einmal einen großen Lärm im Hofe. Nachdem die Bedienten hinunter gegangen waren, fanden ſie einen Mann, der ſich gegen die Hunde, die ihn anfielen, vertheidigte. Die Bedienten fragten ihn, was er hier ſuche, allein da er ihnen nichts antwortete, ſo glaubten ſie, es wäre ein Dieb, und fingen an ihn entſetzlich zu ſchlagen. Am Schluſſe fand es ſich, daß er nicht reden konnte, denn er war ſtumm.

Während ɲn врeme че	anfallen a ɲnпресора
auf einmal odatъ	fragen a ɲnтреба
Lärm лapmъ	ſuchen a къута
im Hofe ɲn кърте	allein da dap фiind къ
nachdem дъпъ че	antworten a респъnde
hinunter жос	Dieb хоц
gehen a ce дъче	anfangen a ɲnчene
finden a гъci	entſetzlich грozниеаще
gegen ɲnпротivъ	am Schluſſe пе врmъ
ſich vertheidigen a ce апъра	ſtumm мът.

Nr. 80.

Mein Nachbar bewirthet gut ſeine Freunde, er tractirte uns geſtern herrlich. Er weiß, daß eine gute Mahlzeit, womit er uns bewirthet, ihm zehn andere verſchafft. Ich glaube, man kann die meiſten Menſchen nicht beſſer verpflichten, als durch dergleichen Artigkeiten. Wir reden gewöhnlich viel bei Tiſche, allein wir denken wenig, um nicht die Verdauung zu ſtören.

Bewirthen a оспета	als декът
tractiren a тракта	dergleichen аст фел de
herrlich domneщe	Artigkeiten галантомie
Mahlzeit масъ	um nicht ка съ nъ
womit къ каре	ſtören a ɲnпеадека
verſchaffen a adъче	Verdauung amicrsipe.

Nr. 81.

Sie werden zuſehends dicker, ſeitdem Sie verheirathet ſind. Sie ſcherzen. In Wahrheit, mein Herr! ich ſcherze nicht. Reden wir von etwas Anderem. Wohlan, was denken

Sie von dem Manne, der neulich mit uns im Theater sprach? Warum fragen Sie mich das? Um von etwas zu reden. Ist er verheirathet? Ich weiß es nicht, allein das weiß ich, daß er den Wein so sehr als die Frauenzimmer liebt. Er ist sehr mager. Seine Vergnügungen dürren ihn aus, und ich glaube auch, er ißt zu viel, denn die Vielfresser sind gewöhnlich mager, weil sie nicht alles gehörig verdauen, was sie essen. Vielleicht studirt er auch zu viel. Das glauben Sie ja nicht, er haßt die Bücher, wie den Tod. Er ist ganz das Gegentheil von Ihnen. Sie denken mehr, als Sie reden, und er redet mehr, als er denkt.

Zusehends кз вedepe	als кзm
dick гpoc	mager тършав, зскат
seitdem dekзnd	ausdürren a зска.
verheirathen a ce кьсътopi	Vielfresser мзнкътopiя
in Wahrheit кз aдъвъpъ	gehörig кзm ce кввino
von etwas anderm de алт чева	verdauen a micтзi
Wohlan фoapтe nine	studiren a лнвъда
im Theater лa тeатep	ja nicht niчi de кзm
so sehr aша тарe	hassen a зpi
	Gegentheil лнпpoтивipe.

Nr. 82.

Haben Sie keine Langeweile hier? Wie könnte ich Langeweile haben in einer so schönen Gesellschaft. Ich tanze, ich rauche, ich scherze, ich spreche, man erzählt mir viele artige Sachen, und ich erzähle deren auch, allein Sie thun von allem diesem nichts, deswegen haben Sie Langeweile.

Langeweile вpeмe лзнгъ	erzählen a пoвecтi
Gesellschaft adзnapa	artige Sache лзкpъ фpзмoc
tanzen a жзка	deswegen пeнтpъ aчea.
rauchen a aфзma	

Nr. 83.

Ich würde tanzen, ich würde rauchen, ich würde scherzen, ich würde alles wie Sie machen, wenn ich ihre Talente besäße. Sie haben deren genug, allein Sie verachten die Menschen und würdigen sich nicht, sich mit Ihnen zu unterhalten, weil sie so viele Schafsköpfe unter denselben finden. Allein dies thut nichts. Der Philosoph erträgt ihre Schwachheiten.

Besitzen a вipзi	unter лнтpъ
Talent decroiniиe	finden a aфла
verachten a зpиici	Philosoph фiлocoфъ
sich würdigen a ce пoгopi	ertragen a сьфepi
unterhalten a пeтpeчe	Schwachheit слъвiчкие.
Schafskopf neriов	

Nr. 84.

Von wem redet ihr? Wir reden von Ihnen. Ihr werdet mich nicht loben, weil ich euer Begehren nicht bewilliget habe, allein ihr würdet mich loben, wenn ich es euch bewilliget hätte. Sie haben es errathen. Gebet mir das wieder, was ich euch geliehen habe, und alsdann werde ich euch wieder auf's Neue leihen. Ueberdies müsset ihr bedenken, daß ich zwölf Kinder und meine blinde Schwiegermutter zu ernähren habe.

Begehren a пepe	auf's Neue deicнoвъ
bewilligen a лнтъdзi	überdies лзнiъ aчacта
errathen a гъчi	bedenken a coкoти
wieder geben a лнтoвpиe	blind opв
leihen a лнпpзmзта	ernähren a xpънi.

Nr. 85.

Liebet Gott und euren Nächsten, wie euch selbst. Tröstet die Unglücklichen, und beneidet die Reichen nicht. Wünschet

nicht das, was ihr nicht haben könnet, sondern seid zufrieden mit dem, was ihr habet, und bedenket, daß viele Menschen das nicht haben, was ihr habet. Das Leben ist kurz, deswegen lasset uns trachten es so angenehm zu machen, als es möglich ist. Lasset uns aber auch in Erwägung ziehen, daß der Mißbrauch der Vergnügungen es bitter macht. Lasset uns jederzeit die Tugend lieben, so werden wir in diesem und jenem Leben glücklich sein.

Trösten a mярzea	in Erwägung ziehen a adзue aminte
beneiden a nicmxi	Leben viaцъ
Mißbrauch aвзсъ	deswegen de aceaia
bitter amapъ	trachten a ce cilі
Tugend цяртвте.	möglich кз пзтіпцъ

Nr. 86.

Ich hoffe, Sie werden mir jetzt bezahlen, was Sie mir schuldig sind. Jetzt ist es nicht möglich, denn ich habe keinen Heller. Ich schwöre Ihnen, ich werde Sie nicht betrügen. Zweifeln Sie vielleicht an meiner Ehrlichkeit? Ich zweifle nicht daran, allein ich muß mein Geld haben, denn ich habe lange genug gewartet. Warten Sie nur noch bis ich meine Bücher verkauft habe, alsdann werde ich Ihnen gewiß alles bezahlen. Ich glaube es nicht, und werde es nie glauben, genug, ich will nicht länger warten, und Sie müssen mir jetzt zahlen, was Sie mir schuldig sind. Mein Freund! Sie begehren unmögliche Dinge. Haben Sie noch ein wenig Geduld. Ich hoffe mein Glück durch eine gute Heirath zu machen. Ich suche ein reiches Mädchen, das nicht auf die Gestalt, sondern auf das Herz sieht.

schwören a жяра	warten a aцuenta
betrügen a дшисла	verkaufen a vinde
zweifeln a авеа дндосалъ	

unmögliches Ding лзкръ ne- Heirath кдетторіа
пзтіпцос Gestalt фаца
ein wenig Geduld пзцінтел sehen a sira.
рвздаре

Nr. 87.

Lisette wird geliebt und gelobt von jedermann, weil sie geschickt und fleißig ist, allein Carl, ihr Bruder, wird gehaßt und verachtet, weil er ungehorsam und faul ist. Ich sagte neulich zu ihm: Du bist heute bestraft worden, weil du ungehorsam gewesen warest, und morgen wirst du es auch werden, wenn du dich nicht besserst, allein, wenn du dich brsserst, so wirst du geliebt und belohnt werden.

Lisette Лізета	ungehorsam неаскялтъторіъ
Carl Карол	bessern a дндрепта.
bestrafen a nedenci	

Nr. 88.

Die geschickten Leute werden geschätzt und gesucht, allein die Unwissenden werden gewöhnlich von jedermann verachtet, und es ist traurig verachtet zu werden. Um es nicht zu werden, lernet in eurer Jugend gute und nützliche Dinge, und ihr werdet geehrt und gelobt werden. Uebrigens seid jederzeit tugendhaft. Die Tugend wird immer belohnt, denn sie belohnt sich selbst.

Schätzen a vinerі	Jugend тінерецо
Unwissende чел непщінос	nützlich фолосіторіъ
es ist traurig есте зи лзкрз трієт	übrigens дитрадтелс
	belohnen a рвсплъті,

Nr. 89.

Ich habe die vergangene Nacht nicht gut geschlafen. Es hat mir geträumt, ich wäre in einem Walde meinem Lieschen

begegnet, welches von einem Riesen verfolgt wurde. Ach! schrie sie, da sie mich sah, ich bin so sehr gelaufen, daß ich nicht mehr fort kann, verberge mich, denn der Riese will mich fressen. Da ist er. Gnädiger Herr! sagte ich zitternd zu ihm, wenn Sie schlechterdings jemand fressen wollen, so fressen Sie mich, und lassen Sie mir mein Liebchen. Nein, sagte er, sie ist zarter als du, jedoch um euch nicht zu trennen, weil ihr euch zu sehr liebt, so will ich euch beide fressen. Als er das gesagt hatte, nahm er sein großes Messer und — — ich erwachte.

Vergehen a трече	da ist er iакатъл
es hat mir geträumt ам висат	gnädig милостив
Wald пъдспе	zittern a тремъра
begegnen a жнтълнi	schlechterdings дн тот кнбл
Riese зрiам	zart фрацет
verfolgen a roni	jedoch dap
ach ах	trennen a диспърдi
schreien a стрiга	als дъпъ че
laufen a фуi	Messer кжцiт
verbergen a аскъндо	erwachen a се дищента.
fressen a мжнка	

Nr. 90.

Ich freue mich Sie wieder gesund zu sehen. Sie irren sich, ich bin es nicht, ich befinde mich noch sehr übel. Warum sind Sie denn aufgestanden? Ich will beichten und zur Ader lassen. Ich empfinde, daß ich in Kurzem sterben werde. Ich fürchte mich nicht vor dem Tode, denn ich bin des Lebens satt. Hier, Freund, haben Sie einen Brief, wenn Sie ihn werden gelesen haben, so werden Sie es nicht mehr sein.

Sich freuen a се бъкъра	aufstehen a се скола
sich irren a греши	beichten a се icповedi

zur Ader lassen a лъса сжнџе	sterben a мopi
empfinden a симџi	satt сътъл.
in Kurzem дн скъртъ времс	

Nr. 91.

Mein Herr! Ich habe immer geglaubt, Sie liebten mich so sehr, als ich Sie liebe, allein ich sehe nun, daß ich mich geirrt habe. Ich habe gleich gemerkt, daß Sie gegen mich aufgebracht sind, weil ich neulich mit meinem Vetter in die Comödie gegangen bin. Wenn Sie zu mir gekommen wären, so hätten Sie die Ehre gehabt mich hinzuführen. Ich habe mich bei ihrem Arzte nach ihrer Krankheit erkundigt, und er hat mir gesagt, daß er muthmaße, ihre Krankheit wäre die Eifersucht. Ich muß gestehen, daß ich mich sehr darüber gewundert habe. Kommen Sie geschwind und bitten Sie um Verzeihung ihre aufrichtige Freundin.

Merken a въгасатъ	Krankheit воалъ
gegen къгръ	muthmaßen a рzndi
aufgebracht пъкъжit	Eifersucht темере
Comödie комедiе	gestehen a мъртзрiсi
hinzuführen a дъче акодо	sich wundern a се мira
erkundigen a дитреза	aufrichtige Freundin прiетiнъ
bei dem Arzte пе докторъл	кредiнчоасъ.
nach центръ	

Nr. 92.

Ich habe mir vorgenommen alle Abende um zehn Uhr schlafen zu gehen, und alle Morgen um sechs Uhr aufzustehen. Um wie viel Uhr stehen Sie gewöhnlich auf? Manchmal um 5 Uhr, manchmal aber auch um 8 Uhr. Wenn ich um 10 Uhr schlafen gehe, so stehe ich um 5 Uhr auf, und wenn ich um 1 Uhr schlafen gehe, so stehe ich um 8 Uhr auf. Um wie viel Uhr sind Sie heute aufgestanden? Heute

bin ich um 4 Uhr aufgestanden, weil ich gestern Abend um 9 Uhr zu Bette ging.

Sich vornehmen a хотъpi	schlafen zu gehen a ce кълка
Abend capa	aufstehen a ce скъла
Uhr час	zu Bette gehen a ce кълка.

Nr. 93.

Was ist heute für ein Wetter? Es ist ein sehr schlechtes Wetter. Regnet es? Nein, es schneiet, allein es hat die ganze Nacht geregnet. Ist es kalt? Nicht gar. Das ist mir lieb. Es ist ein sehr schlechtes Wetter seit einigen Tagen. Man muß Geduld haben. Wenn morgen ein schönes Wetter ist, so wollen wir nach Bukarest reisen. Morgen wird ohne Zweifel ein schönes Wetter sein, weil Sie es wünschen. Wie viel Uhr ist es? Es ist drei Uhr. Ist es möglich! Es sind schon fast zwei Stunden, daß ich bei Ihnen bin, und es scheint mir nur einige Minuten zu sein. Es ist mir leid, daß es schon so spät ist, denn ich muß jetzt nach Hause gehen. Sie können noch nicht gehen, denn es hagelt entsetzlich. Sie müssen noch ein wenig bei mir bleiben. Dies ist mir sehr unangenehm. Ich fürchte, Ihnen beschwerlich zu fallen. Reden Sie nicht so, denn Sie wissen ja, daß mir ihre Gesellschaft die angenehmste ist.

Was für Wetter че фел де	das ist mir lieb аста ямпаре
	према
schlecht зpir	ine
es (wird ausgelassen)	seit einigen Tagen de вр'о
regnen a плоа	няколко зиле
schneien a ninge	man muß трэбе
kalt зpir	wenn morgen дакъ маине
nicht gar ns прea	reisen a плека
	ohne Zweifel фъръ ындоялъ

wie viel Uhr ist es? ла кыте часурi сере?	so spät аша търziз
	es hagelt кade неarpa
es ist 3 Uhr есте ла трei	entsetzlich фоарте тарe
ist es möglich! е кз пзтинцъ!	fürchten a ce теме
fast маi	Ihnen beschwerlich zu fallen
scheinen ce паре	къ'уi оi фi de греотате
Minute минът	ja зine
es ist mir leid ямi паре ръz	Gesellschaft societate.

Nr. 94.

Ich weiß nicht, was ich von meiner Krankheit denken soll. Bald ist es mir kalt, bald warm, bald hungert es mich, bald dürstet es mich, und wenn ich essen und trinken will, so habe ich keinen Appetit. Ich bin oft schläfrig, und wenn ich schlafen will, so kann ich nicht. Manchmal ist es mir lieb, daß ich auf der Welt bin, und manchmal wünsche ich, diese betrügerische Welt nie gesehen zu haben.

Was soll че съ	es dürstet mich mi сере
bald одатъ	Appetit пофтъ
warm кald	schläfrig сомnpoc
es hungert mich mi фоаме	betrügerisch ямшълторiз.

Nr. 95.

Wohin gehen Sie? Ich gehe nach Hause und mein Bruder geht auf die Post. Wo ist denn Ihr Vetter? Er ist mit meiner Schwester auf den Ball gegangen. Werden Sie morgen in die Comödie gehen? Morgen werde ich nicht in die Comödie gehen, allein meine Schwester wird dahin gehen. Sie würde heute gegangen sein, wenn ich mit ihr gegangen wäre. Gehen wir ein wenig in Ihren Garten, weil das Wetter so schön ist. Wir können nicht hineingehen, weil ich den Schlüssel meiner Schwester gegeben habe. So gehen wir also spazieren. Ich will alles thun, was Sie

befehlen werden, nur bitte ich ein wenig langsam zu gehen. Sie haben zu befehlen, und ich werde gehorchen.

Wohin gehen Sie? ѕnde mepиеш Dѕmneaвoaстрѣ?
dahin аkoлo
hineingehen a ѧнтра
Schlüssel kѣe
spazieren za прeзмѣларе
befehlen a пopѣнui
nur nѣmai
langsam ѧnuer
gehorchen a aскѣлта.

Nr. 96.

Da ich neulich in der Comödie war, sah ich das verliebte Mädchen und die todte Frau spielen. Da mir dies letztere Spiel nicht gefiel, so ging ich weg. Ich ging in das Narrenhaus, um meinen Vetter zu besuchen. Als ich in das Narrenhaus trat, wurde ich von Grauen überfallen, indem ich einige Wahnsinnige kommen sah, die sich mir springend und heulend nahten. Ich that ein Gleiches, und sie begaben sich zurück. Da mein Vetter meine Stimme hörte, sagte er lächelnd: Da kommt noch einer.

Da ich war ѳiind
verliebt ѧndpѣpocrit
spielen a жoka
gefallen пѣвѣ (mit dem Mittelworte)
weg de aколо
Narrenhaus каса неѧвиlор
um zu besuchen a кѣота
eintreten a ѧнтра (mit dem Mittelworte)
ich wurde überfallen am фост кѧпрiпо
von Grauen de гроаzѣ
Wahnsinniger неѧѧ
nahen a ce апроniea
springen a сѣлта
heulen a грла
ein Gleiches acemenea
zurückbegeben a ce ѧнтоарпе
da hörte (mit dem Mittelworte).

Nr. 97.

Mein Herr! Ich habe den italienischen Brief gelesen, den Sie mir geschrieben haben, ich verstehe aber nicht, was Sie wollen. Ich wünschte, Sie kämen zu mir, um ihn mir

zu erklären, und überdies habe ich Ihnen viel zu sagen. Ich kann nicht zu Ihnen gehen, denn meine Krankheit erlaubt es mir nicht.

Italienisch тѣлiенeск
lesen a чeтi
schreiben a скрie
verstehen a прѣчene
erklären a тѣлмѣчi
überdies ѧмпѣ aста
erlauben a ѧнтрѣdsi.

Sechzehntes Kapitel.

Von den Nebenwörtern.

§ 186.

Das Nebenwort ist ein unabänderlicher Redetheil, und wird zur näheren Bestimmung des Begriffes gebraucht.

Die Nebenwörter sind entweder Wurzelwörter oder Abgeleitete.

Die Abgeleiteten werden gebildet:

1. von Hauptwörtern, indem die in einen Mitlauter ausgehenden ецe und die mit einem Selbstlauter endigenden ще annehmen, als: von domn wird domneщe herrschaftlich, von ѧнuер wird ѧнuерещe englisch, von мѕерo wird мѕерещe weibisch u. dgl.;
2. von den Beiwörtern, indem alle allein stehenden Beiwörter männlichen Geschlechts nichts anders als Nebenwörter sind, als: фрѕмoc ai скрiс, du hast schön geschrieben; сѧщipe кѧнтi, du singest fein. Diese Nebenwörter können auch, so wie die Beiwörter, in allen Vergleichungsstufen gebraucht werden.

Wurzelwörter sind Folgende:

1. Nebenwörter der Zeit.

акȣm, акȣшĭ, акȣша } jetzt, gleich
алалта epĭ vorgestern
апоĭ nachdem, später
астezĭ heute
атȣнчеа damals
adineopea zuvor
алтadатъ ein anderes Mal
арape opĭ selten
вреodатъ jemals
de лȣнг seit lange
de мȣлт, de demȣлт } seit lange, längst
de лок gleich
de ȣнъzĭ neulich
de вреame zeitlich
de ȣрік beständig
dimineaцъ früh
epĭ gestern
кȣрѫnd bald, geschwind
кѫndва jemals
кѫте odатъ manchmal
кътinел langsam
mintenĭ gleich
maĭ nainte zuvor
мъкаркѫnd wann immer
мѫine morgen
mepeȣ öfters
nічĭ odатъ niemals
пенчетат unaufhörlich
непрерȣмпт ununterbrochen
несфѫршіт unendlich
поаптеа Nachts
opĭ кѫnd wann immer
odатъ einstens
оаре кѫndва einst
odinioaръ ehemals
поĭмѫine übermorgen
пȣрȣреа stets, immer
пънъ bis, so lange als
pap selten
репеde plötzlich
спрінтен flugs, rasch
сеара Abends
тотdеаȣна stets, immer
тѫрziȣ spät
тimпȣріȣ zeitlich
фіе кѫnd wann immer
іаръ, іаръш wieder
ѫndатъ alsbald
ѫнкъ noch, bereits, schon
ѫnnainte ehehin, vordem
ѫнпріпъ eilends
ѫнтрачастъ, ѫнтрачеаіа } indessen
ѫнтъіȣ vorher, zuerst
ѫнчет langsam.

2. Nebenwörter des Ortes.

aipĭ, aipea anderswo
aічĭ, aічеа, ачі hier

аколо, аколеа, колеа dort
апроапе nahe
а стѫнга, de стѫнга } links
афаръ, пре афаръ draußen
deпарте weit, fern
deпъртат entfernt
de сȣс oberhalb, oben
de чindea darüber
din nainte vorn
din жос von unten
din сȣс von oben
din dъръпт, din dърът } hinten
din коаче herwärts
din коло darüber
жос unten
костіш seitwärts
кȣрmeziш quer
кȣ рѫпъ abschüssig, steil
крȣчіш kreuzweis
пеziш schief
нікъіреа, нікъіȣреа } nirgends
петȣтindinea überall
прежȣр, ѫнпрежȣр } herum
престе тот überall
сȣс, ѫнсȣс oben
ѫнкоаче hieher
ѫнколо dorthin
ѫнапоĭ hinten
ѫнлъȣнтрȣ darin
ѫnnainte vorn
ѫndърът hinten.

3. Nebenwörter der Menge.

aceminea gleich
атѫт so viel
атѫт кѫт so viel als
ашішdереа gleichfalls
dестȣл genug
dec, adeacea oft, häufig
фоарте sehr
кілin besonders
maĭ mehr
мȣлт viel
nimiк nichts
nȣmaĭ nur
прекѫт so viel
песте über
пȣцінтел, пȣцін } wenig
прекȣm als, wie
преа sehr
сінгȣр allein, blos, nur
токма eben
фъръ ohne
іаръ, іаръш wieder
ѫнкъ noch
ѫнкъш zugleich
ѫнпреȣнъ zugleich
оцірь wenig.

4. Nebenwörter der Beschaffenheit.

Die meisten dieser Gattung Nebenwörter sind von Hauptwörtern abgeleitet oder als Nebenwörter gebrauchte Beiwörter.

bine gut	lecne leicht
вѣкрос gerne	greš schwer
dinadinc vorsetzlich	aша so
алтmintрелса anders, sonst	фiind indem
nedpent unrecht	лнсъ übrigens, aber.
nenzъкът mißfällig	

5. Nebenwörter des Grades und der Stärke.

abca kaum	mai алес vorzüglich
aneboca schwerlich	mai вѫртос um desto mehr
bezbine freilich	мълт sehr, viel
bpe etwa	тъкар wenigstens
dea вса kaum	тъкаркъм wie immer
de кът / de кътва } wofern	niчi de кът gar nicht
	niчi de леак ganz und gar nicht
denzin völlig, vollständig	прса gar
desъвършит völlig	съ вeї etwa
de тот gänzlich	тape sehr, fest
de miжлок halb	прсстс über, je
ka wie	лndap umsonst, geschenkt
ка кът / ка кънd } als wenn	лndeшерт vergebens
	лnzadap vergeblich
kam wie	лnкin als, wie, so
кѫтс bei, etwas, zu	лntокma gleichwie
mai desto, fast, gleichsam	цeaва vergeblich, umsonst.

6. Nebenwörter der Bejahung, Verneinung, Frage und des Zweifels.

adeвърат gewiß, wirklich wahr	adekъ nämlich
aша ſo, ja	къче, къчi warum
ва nein	kiap wahrhaft
desъвършит gänzlich	ка чс wozu
doapъ vielleicht	nepрomir / necmintir } unfehlbar
deче warum	
din adinc vorsetzlich	nежът nicht einmal
dintрe чe woher, woraus	nъ nein
dpenтчe warum	пентрчe warum
de зnde woher	moaтe möglich, vielleicht
ei, il ja	зnde wo
zъš fürwahr	oape ob
къ чe womit	ia, iaтъ, iaкътe hier, da, ſiehe
кът wie	лnкътръ wohin
кътва vielleicht	лnadeвър wirklich
кънd wann	лntрadinc vorsetzlich.
кът wie viel	

§ 187.

Will man den Nebenwörtern mehr Nachdruck geben, so ſetzt man das Vorwort de vor dieſelben, als: aзzi кът кънтъ de сзнgipe, hörſt du, wie fein er ſingt.

§ 188.

Kommt auf ein Nebenwort, welches eine Möglichkeit, Leichtigkeit, Schwierigkeit, Nothwendigkeit, Pflicht oder Begierde ausdrückt, ein Zeitwort, das von jenem abhängt, ſo wird dieſes entweder in der unbeſtimmten Art (§. 143) oder als Mittelwort der vergangenen Zeit (§. 148) mit dem Vorworte de gebraucht, als: къ пътинцъ есте de a крede oder de крezът, es iſt möglich zu glauben.

§ 189.

Eine doppelte Verneinung in einem Satze iſt etwas Gewöhnliches: nъ mi aš zic mie чaстъ лnкъ niчi знaл, dies

hat mir noch keiner gesagt; nȣ epa niminea, кареле nȣ ap фi dopiт пачеа, es war niemand, der nicht den Frieden gewünscht hätte. Auch bei den verneinenden Zeitwörtern muß das nȣ immer stehen: ел тъгъdȣea къ съ nȣ фie zic, er läugnete, daß er geredet habe. Jedoch muß man Acht geben, um das verneinende nȣ nicht zu versetzen, wodurch der ganze Sinn eines Satzes verändert werden kann, überhaupt darf es aber gerade vor dem zweiten verneinenden Worte nicht stehen, denn dadurch würde eine Bejahung daraus entstehen, z. B.: eȣ nimiка nȣ iam dat, ich habe ihm nichts gegeben; und eȣ nȣ nimiка iam dat, ich habe ihm nicht Nichts gegeben, nämlich, ich habe ihm viel gegeben.

§ 190.

Viele Nebenwörter des Ortes verlangen den Ablativ mit dem Vorworte de, als: dinкоаче de Dȣnъpe, diesseits der Donau; din сȣс de Biena, ober Wien.

Aufgaben über einige Nebenwörter.

Nr. 80.

Meine Nichte ist ein gutes Mädchen, welches gut schreibt und schön walachisch spricht, allein ihr Bruder ist ein böser Knabe, der immer schlecht schreibt und noch schlechter spricht. Er läßt sich manchmal überall suchen, und wenn man ihn endlich unter dem Bette versteckt findet, so sagt er: Ich bin nicht hier, ich bin anderswo. Er lernt fast nie seine Lection, und wenn man ihn fragt, warum er sie nicht lernte, so antwortet er: Ich will nicht studiren, denn ich habe keine Lust dazu. Er geht gewöhnlich sehr langsam, noch langsamer als sein hinkender Bruder, allein sobald er zwölf schlagen hört, geht er geschwind, noch hurtiger als sein Vetter, um nicht der Letzte bei Tische zu sein. Er möchte gerne ein Bäcker werden, sein Vater ist es auch zufrieden, allein seine

Mutter will schlechterdings haben, daß er studire, und folglich muß er studiren.

Nichte непоатъ	fast nie maĭ niчĭ odatъ
gut вȣn (Beiwort)	fragen a ѧнтрега
gut вine (Nebenwort)	studiren a ѧнвъца
er läßt sich suchen ел се ласъ ал къута	langsam ѧнчет
	hinkender шкiопȣ
manchmal кѫте odatъ	geschwind кȣрѫnd
endlich maĭ пеȣрmъ	hurtig iȣте
unter de decȣпт (mit dem Genit.)	bei Tische ла масъ
	gerne вȣкȣрос
versteckt аскȣnс	Bäcker пiтарiȣ.

Siebenzehntes Kapitel.

Von den Vorwörtern.

Das Vorwort ist ein unveränderlicher Redetheil, welches denen Haupt-, Zahl- oder Fürwörtern vorgesetzt wird, und das Verhältniß, welches zwischen diesen und dem Zeitworte vorgehet, bezeichnet, und von diesen Vorwörtern verlangen einige das Wort, dem sie vorgesetzt werden, im Dativ und andere im Accusativ oder Ablativ nach sich.

§ 191.

Folgende verlangen den Dativ:

a сȣпра wider, gegen,
deaçȣпра über, oberhalb,
ѧнпреажмъ gegen,
ѧнnainте vor,
ѧнпотрiвъ, ѧнконтра wider;

dann:

de decэnт unterhalb,
дnnonvim wieder
дnлъвнтръ darinnen
дndepont hinten.

Diese haben das Eigene an sich, daß erstere sechse vor dem Dativ das weibliche Geschlechtswort a und letztere viere das männliche Geschlechtswort л oder эл, ohne Rücksicht auf das Geschlecht des Wortes vor dem sie stehen, annehmen, als: дnnaintrea Domnьлъ, vor dem Herrn; дnnotрiва эл Петръ, wider den Peter; dedecэnтъл mecil, unter dem Tische. Sollen sie aber vor ein persönliches Fürwort gesetzt werden, so wird anstatt dem Dativ desselben der Nominativ des zueignenden Fürwortes, und zwar nach Ersteren des weiblichen und nach Letzteren des männlichen Geschlechts gesetzt, und so sagt man: дnnaintrea mea, vor mir; dedecэnтъл mieš, unter mir; jedoch können denselben zur Abwechslung auch die abgekürzten Dative der persönlichen Fürwörter nachgesetzt werden, und so kann man auch sagen: дnnaintremi, дnnaintreцi, асъпрътмi, асъпрътцi; vor mir, dir, wider mich, dich.

§ 192.

Den Accusativ verlangen Folgende:

дn oder in in, am, auf	лънъ neben
лa, a nach, zu, in	къtро gegen
прe oder пe auf, an, für	съв unter
дъшъ nach, auf	дnтре zwischen
пентръ für	дnтрь in, darin
прeсте über, auf	пънъ лa oder a bis an, bis zu
спре über, zu, auf	despo auf, wegen.
пънтре durch	
upin durch	

§ 193.

Den Ablativ erfordern Folgende:

къ mit	anpoane de von der Nähe
dexa, de von, für	dinкoave de diesseits
din aus	dinкozo de jenseits
dintрe, dintрь aus, zwischen	дnnaintro de vor
afapъ de außerhalb	дnnotрivъ de gegen
denapte de von weitem	фъръ de oder фъръ ohne

und überhaupt alle mit dem de und din Zusammengesetzte.

§ 194.

Das Vorwort de wird in folgenden Fällen gebraucht:

1. Nach allen Sammlungsnamen, als: o мълзime de oameni, eine Menge Menschen; плin de ръзtate, voll von Bosheit; o пърекe de пanьчi, ein Paar Schuhe.
2. Nach den Hauptzahlen von 20 aufwärts, z. B.: doozeчi de коръ, zwanzig Raben, doozeчi mi ънъ de вълтърi, ein und zwanzig Geier.
3. Wenn auf eine Zahl von zwanzig und darüber noch eine höhere folgt, als: doozeчi de mii de oameni, zwanzig tausend Menschen.
4. Nach einem Maß und Gewicht, als: o вadръ de vin, ein Eimer Wein; doi коци de noстав, zwei Ellen Tuch; o маnъ de zъxар, ein Centner Zucker.
5. Bei Bestimmung eines Maßes wird das de nicht nur vor die Zahl mit dem Maße, sondern auch vor das darauf folgende Bestimmungswort gesetzt, als: o фънtinъ de mace стънmini de афъndъ, ein Brunnen von 6 Klaftern Tiefe.
6. Nach einem Gefäße mit etwas angefüllt, als: ъn пъхар de vin, ein Glas Wein; ъn фiлinган de пафea, eine Schale Kaffee.

7. Vor dem Materiale von dem eine Sache gemacht ist, als: ан теадер де лемн, ein hölzerner Teller; о кътъраматъ де арцинт, eine silberne Schnalle.

8. Vor dem Worte das die Bestimmung einer Sache ausdrückt, und überhaupt bei allen zusammengesetzten Hauptwörtern der Deutschen, wo das vorhergehende Bestimmungswort mit de nachgesetzt wird, als: о гаржъ де оцет, eine Essigflasche; ан кал де кълърит, ein Reitpferd; о пушкъ де вънат, eine Jagdflinte; о касъ де вандът, ein Haus zum Verkaufen; касъ де лъкуит, ein Haus zum Bewohnen.

9. Nach den Wörtern, welche eine Neigung, Wunsch, Freude, Furcht, Leichtigkeit, Erschwerniß oder Vollmachung anzeigen, als: вопгор де вине, ein Wohlwollender; кръторіѣ де рѫѕ, ein Verläumder; умплє де вин, fülle es mit Wein; бъкърѫтъ-ту-те де фій тъі, freue dich deiner Kinder; мъ тем де ел, ich fürchte mich vor ihm; мънтеле ачеста е греѫ де сзит, dieser Berg ist schwer zu ersteigen.

10. Wird es anstatt нентрѫ für gebraucht, denn anstatt нентрѫ мине sagt man de мине für mich. Георгіе мъ-ле вине аѕ грѫит де мине statt нентрѫ мине, Georg hat viel Gutes von mir gesagt.

11. Auf die Frage декънд seit wann wird auch mit де geantwortet, als: декънд ешті аічеа? seit wann bist du hier? де 20 де ані, seit 20 Jahren.

12. Wird es auch anstatt dem прѳ des Accusativs gebraucht, als: anstatt аскълтъ мъ прѳ мине kann man sagen аскълтъ де мине, folge mir; statt цине калъ ачеста, цине де калъ ачеста halte dieses Pferd.

13. Nach den Empfindungswörtern, ваі, амар, ѳе-

пісе, auch nach den Wörtern рѫѕ, вине, als: ваі де кълъторіі де леце! Wehe den Uebertretern der Gesetze! амар де шерпъ некредінчос! Wehe dem ungetreuen Diener! ѳеріче де тоці дрептъцій! Wohl allen Gerechten! рѫѕ де чеі че нъ пъзеск дрептъцеа! Uebel denen, die die Gerechtigkeit nicht bewahren! s. § 143 und § 148, 187—188.

§ 195.

Wenn ein anderes Vorwort vor das Hauptwort zu stehen kommt, so fallen das прѳ des Accusativs und das деа des Ablativs weg, und da die Hauptwörter in diesen Endungen gleich sind, so kann man es nur selbst bestimmen, in welcher Endung das Hauptwort steht.

§ 196.

Wenn vor das Hauptwort ein Vorwort zu stehen kommt, so wird das Beiwort immer dem Hauptworte nachgesetzt, als: лупторіва въръватъві бън, wider den guten Mann.

§ 197.

Auf die Frage лъкъторо, wohin, wenn von Städten oder Dörfern die Rede ist, folgt das Hauptwort mit dem Vorworte ла im Accusativ, als: с'аѕ дѳс ла Віена, er ist nach Wien gegangen; аѕ плекат ла Пеща, er ist nach Pest abgereiset; bezeichnet aber das Wort Provinzen oder ganze Reiche, so kommt es mit dem Vorworte ън oder ін, als: аѕ пърчес ън Молдова, er ist in die Moldau gegangen.

§ 198.

Auf die Frage унде wo, im Stand der Ruhe, wird immer mit dem Vorworte ън oder ін im Accusativ geantwortet, als: Петръ есте анъм ън Бъкърещі, Peter ist

jetzt in Bukurest; Павел се афлъ ѫн Молдова, Paul befindet sich in der Moldau.

§ 199.

Auf diese Frage de ѕnde woher folgt der Ablativ mit dem Vorworte дела, als: am венiт дела Бѕда, ich bin von Ofen gekommen; c'aѕ ѫнторс дела Пеща, er ist von Pest zurückgekehrt; ist die Frage aber de ѕnde din лок woher des Ortes, so wird das Vorwort din gebraucht, als: астъ поапте am плекат din Тimiшоара, heute Nachts bin ich von Temeswar abgereist; epi dimineaцъ am порнiт din Сiвiї, gestern Morgens bin ich von Hermannstadt aufgebrochen. Bei den Namen der Provinzen und Reiche aber wird in beiden Fällen din gebraucht.

Eine Ausnahme davon macht das Wort касъ, bei welchem, wenn es das Gebäude oder Zimmer bedeutet, auf die Frage ѕnde wo oder wohin mit ѫнкасъ und auf die Frage de ѕnde woher din касъ geantwortet wird, bedeutet es aber die Wohnung, so wird auf die Frage ѕnde wo und wohin mit a касъ und auf de ѕnde woher de a касъ geantwortet, als: ѕnde aї апрiнс лѕminapea? ѫн касъ. Wo hast du das Licht angezündet? im Zimmer. De ѕnde adѕчї кърцiле? din касъ. Woher bringst du die Bücher? aus dem Zimmer. Ѕnde aї dѕс карѕл? a касъ. Wohin hast du den Wagen geführt? nach Hause. De ѕnde вiї? de a касъ. Woher kömmst du? vom Hause.

§ 200.

Auf die Frage кѫnd wann wird, wenn die Zeit unbestimmt ist, mit dem Accusativ, mit dem bestimmten Artikel aber ohne пре geantwortet, als: кѫnd aї пѕтеа веni? wann würdest du kommen können? zioa beim Tage, noaптеа bei der Nacht, dimineaцa Morgens, сеара des Abends; кѫnd aї трекѕт прiн Белград? wann bist du durch Karlsburg gereist? вара im Sommer, прiмъвара im Frühjahr, лѕпеа Montags, dѕmineка Sonntags. Wenn aber die Zeit bestimmt ist, so werden die Namen der Tage durchaus ohne Artikel und Vorwort gesetzt, als: кѫnd те dѕчї? wann gehst du? dѕmineкъ Sonntag, жої Donnerstag, меркѕрї Mittwoch, nicht aber меркѕреа.

§ 201.

Bei der künftigen Zeit setzt man zu den Namen der Jahreszeiten das Vorwort ла, als: еѕ воiѕ лъкѕї ла варъ ѫн грѕdinъ, ich werde den Sommer im Garten wohnen; in der vergangenen Zeit aber wird das Fürwort астъ vorgesetzt, als: am фост астъ тоамнъ ла кѕлес, ich bin diesen Herbst in der Weinlese gewesen; астъ прiмъварь аѕ фост мѕлтъ плоае, in diesem Frühjahre war viel Regen.

§ 202.

Auf die Frage кѫт wie lange wird mit dem Ablativ mit oder ohne dem Vorworte geantwortet, als: кѫт aї шеѕѕт ѫн Рома? wie lange hast du in Rom gewohnt? треї anї oder ѫн треї anї drei Jahre.

§ 203.

Folgt auf das Vorwort ѫн oder in ein Wort, welches mit einem Selbstlauter anfängt, so wird dafür ѫнтрѕ genommen, als: Фарiсеiї шi Крещiнiї кред ѫнтрѕ ѫнвiереа морцiлор, die Pharisäer und Christen glauben an die Auferstehung der Todten; ферещете ѫнтрѕ adѕнърї а словозi лiмба та съ алерце, hüte dich in Gesellschaften deiner Zunge freien Lauf zu lassen.

§ 204.

Das ла wird nur auf die Frage wohin mit dem Accusativ gebraucht, als: Петрѕ мерце ла бiсерiкъ, Peter geht

in die Kirche; sondern auch wenn bei einem Ganzen ein Theil gebraucht wird, als: Георгіе мънжнкъ да пжне, Georg ißt Brot; auch wird es sehr oft anstatt dem Dativ gesetzt, als: дъ ѳѣнъ да кал anstatt калаор, gebe Heu den Pferden.

§ 205.

Auch die natürlichen Eigenschaften des Menschen werden mit да ausgedrückt, als: ом дпнаат да статъръ, ein Mensch; hoch von Statur; жѣно алв да фацъ, ein Jüngling, weiß von Gesicht; тнер анор да мнте, ein Junge, flink am Verstande; мѣрера пеа пелнвъцатъ е лѣпъ да пър ші сѫрть да minte, das ungelehrte Weib ist lang an Haaren und kurz am Verstand.

§ 206.

Die sich selbst erworbenen Eigenschaften aber werden mit dem Vorworte къ ausgedrückt, als: ом къ дпдехенѵѣно маре, ein Mensch mit großem Verstande; жѫдекъторіѳ къ дрептате, ein Richter mit Gerechtigkeit (gerechter); вечін къ пофте ші къ narimi реле, ein Nachbar mit schlechten Gesinnungen und Leidenschaften.

§ 207.

Wenn ein und dasselbe Vorwort mehren Hauptwörtern vorgesetzt werden soll, welche durch die Bindewörter ші und, саѳ, аѳ, орі oder verbunden werden, so kann das Vorwort entweder nur dem Ersteren allein oder auch einem jeden vorgesetzt werden, als: прін вікленгъ, дпшелъчѵне, ші іоленцъ ші аѳ рънт banii oder прін вікленгъ, прін дпшелъчѵне ші прін іоленцъ ш. а., durch List, Betrug und Gewalt hat er mir das Geld abgenommen.

Aufgaben über die Vorwörter.

Nr. 99.

Wo wohnt ihr Oheim? Er wohnt mitten in der Stadt, nahe bei der Kirche, dem Kaffeehause gegenüber. Das glaube ich alles, allein in welcher Gasse? In der Schwarzgasse neben dem Theater. Er wohnt also nicht weit von hier. Ich werde nun seine Wohnung finden vermittelst der Beschreibung, die Sie mir gemacht haben. Warten Sie ein wenig; Sie werden Sie doch nicht finden, weil Sie hier fremd sind. Mein Bedienter soll sie Ihnen zeigen. Ich will noch ein wenig warten, bis das Ungewitter vorüber geht. Ich glaube, es wird bald vorüber sein. Wo sind Sie denn gewesen, seitdem ich nicht die Ehre gehabt habe Sie zu sehen? Ich habe mich einige Jahre zu Paris aufgehalten.

Wohnen a wedea	warten a аштепта
mitten in der Stadt дп між- локъл драшълві	fremd стрein
	Bediente слѫга
Kaffeehaus кафенеа	zeigen a арѣта
Gasse кайѫ	Ungewitter вікоарѣ
Schwarzgasse, кайа неагрѣ	vorübergehen a трече
weit департе	bald кърѫnd
Wohnung лъкашѫ	Jahr, anѫ
finden a гѣсі	Paris Парів
Beschreibung прескріере	aufhalten a wedea.

Achtzehntes Kapitel.

Von den Bindewörtern.

§ 208.

Die Bindewörter sind unveränderliche Redetheile, und werden zur Verbindung einzelner Glieder eines Satzes, als

auch mehrerer Sätze gebraucht, geben dem Ausdrucke unserer Gedanken Zusammenhang, und sind ziemlich zahlreich, weil auch viele Vorwörter als Bindewörter gebraucht werden. Die vorzüglichsten derselben sind Folgende:

акѹм, акѹма doch
алт minтрелеа sonst
анѹме zwar
апоі nachdem, also
аша — кѫт so — daß
атѹнчеа dann, so
асеменеа gleichfalls
аѹ — аѹ entweder — oder
адекъ nämlich
ачаста zwar
афаръ außer
афаръ де ачаста dessen ungeachtet
аша даръ also, mithin
ашіждереа gleichfalls, auch
ватер obgleich
дакъ, деака dafern, falls, wenn
даръ aber, hingegen, jedoch
дар де wenn aber
де wenn, wofern, als
де ачеea darum, derohalben
де време къ dieweil
де време че wenn, denn
дечі also, aber, dennoch, folglich
де нѹ wo nicht
де сар dafern, falls, daß
деші — тотѹші obgleich — so doch
деші — nimiк маі пѹцin wenn auch — nichts destoweniger
dinпотрівъ dagegen, hingegen
декѫnd nachdem
доаръ oder
дірепт doch
де ѹnde daher
дрепт ачеаіа daher, deßwegen
дѹпъ кѹм nachdem, nach Maßgabe
дѹпъ че } nachdem, so-
дѹпъ ачеаіа } bald, wenn
де кѹмва dafern, falls
ка damit, daß, um
ка нѹ кѹмва damit nicht etwa
ка съ нѹ um nicht, damit nicht
ка ші gleichwie, als wie
крez ja doch
кѹ адъвърат zwar
кѹ кѫт маі вѫртос um desto mehr
кѹм da, wenn
кѹм къ wie, daß
кѹм — аша sowohl — als
къ, къ де denn, daß
къчі, къчі де denn, dieweil

кѫnd wenn, wann
кѫnd — атѹнчі wenn — dann
кѫnd де daß
ка кѫnd als ob, als wenn
кѫт daß, damit
кѫт нѹ damit nicht
маі де парте } weiters
маі ѧнколо }
мъкар doch
мъкар де obschon, wenn auch, wenn gleich
мъкаркъ obgleich, obwohl
неѧнпотрівindѹсъ ungeachtet
нѹмаі nur
нѹнѹмаі — чі ші nicht nur — sondern auch
ні also, derohalben
нічі — нічі weder — noch
нічі де кѹм } ganz und gar
нічі ка кѹм } nicht
нічі нѹ auch nicht
парте — парте theils — theils
пекѹм, прекѹм daß, sowie
пентрѹ daß
пентрѹ ачаста } daher, dar-
пентрѹ ачеаде } um, derohal-
пентрѹ ачеаіа } ben, folglich
пентрѹ каре } denn
пентрѹ къ }
пентрѹ къчі } weil
пентрѹ че }
прекѹм — аша wie — so
прекѹм ші daß auch
пънъва bis daß
пънъ ѹnde soweit als
саѹ oder
саѹ — саѹ entweder — oder
саѹ мъкар oder aber, oder doch
съ daß
тот, тотѹш doch, dennoch
ѹnde nachdem
фіind къ indem, nachdem, denn
фъръ декѫт } außer, ohne,
фъръ нѹмаі } sondern, nur
чі aber denn, doch, sondern
ші und, auch, gleichfalls
ші — ші sowohl — als auch
ші аша also, folglich
ші тот doch
іаръ aber, doch, hingegen
ѧнкъ auch, dennoch, gleichfalls
ѧнкъ ші, ja auch, ja wohl, auch noch
ѧнкѫт daß
ѧнпотрівъ dagegen
ѧнсъ aber.

Unter diesen sind solche, auf die ein zweites mit einem zweiten Satze folgen muß:

аѹ — аѹ entweder — oder
аша — кѫт so — daß

дакъ — атанча wenn — dann
de mi — тотѕит obgleich — so doch
de пѕ — тотѕит wenn nicht — so doch
депъ кѣт — ата je nachdem — so
кѣпd — атанџ wenn — dann
кѣт — ата sowohl — als auch
тѣкаркъ — тотѕит obgleich — so doch
пиџ — пиџ weder — noch
пѕ пѣтаі — пџ mi nicht nur — sondern auch
прекѣт — ата so wie — also
саѣ — саѣ entweder — oder
mi — mi sowohl — als auch
фііпd кѣ — пеитрѣ ачеа weil — so

z. B.: аѣ џіпеѣѕ аѣ пеџіпеѣѕ, entweder Ehre oder Unehre; de пѕ прѣ тоџі, тотѕит прѣ ѵої маі тѣкџі, wenn nicht Alle, so doch die Meisten; дѣпо кѣт тѣ ѵої пѣрта ата ѵої кѣџіта кѣzа кѣп саѣ рѣѕ, je nachdem du dich betragen wirst, so wirst du einen guten oder bösen Ruf bekommen: прекѣт ѣскатеџо чоџо преа ѣѣраѣе, ата mi ѣѣпіеѣе чеаџе de прѣсос адѣѕ сѣпрѣѣ, so wie die versalzenen Speisen, also verursachen die überflüssigen Scherze Ekel.

§ 209.

Werden mehrere Wörter mit einander verbunden, so nimmt nur das letzte das Bindewort vor sich, als: дрѣроѕрea, дрептареа, адѣѣрѣѕі ші лиџеѕепѣѕпеа пѣп пе ѣп стареа ноа фііпіѣѣ, die Liebe, Gerechtigkeit, Wahrheit und Weisheit setzen den Menschen in den glückseligen Stand.

§ 210.

Die Bindewörter enthalten in einem Satze nicht alle eine und dieselbe Stelle, denn einige stehen vorne, andere

hinter einem oder mehreren Wörtern, welches durch Uebung erlernt werden muß.

§ 211.

Nachstehende regieren die verbindende Art:

кѣ daß, dieweil	тѣкаркъ obwohl, obgleich
da кѣ wenn	de кѣтпа wenn, allenfalls
de аџ wenn	пѣпѣ ра bis daß
сѣ daß	ка mi gleichwie, als wie
de сар im Fall, daß	пеитрѣ wegen, darum
маі наіпте de ѵа сар ehe	тѣкар депѣ wenn gleich
als	пѣтаі депѣ wenn nur.

Aufgabe über die Bindewörter.

Nr. 100.

Sobald mich Herr K. sieht, fängt er an walachisch zu sprechen, und überhäuft mich mit Complimenten dergestalt, daß ich oft nicht weiß, wie ich ihm antworten soll. Seine Brüder machen es eben so, jedoch muß ich gestehen, daß es sehr gute Leute sind. Sie lieben mich sehr, deswegen liebe ich sie auch, und folglich werde ich nie übel von denselben sprechen. Ich würde sie noch mehr lieben, wenn sie nicht so viele Complimente machten. Allein ein jeder hat seine Fehler, und der Meinige ist, daß ich zu viel von ihren Complimenten rede.

Sobald minтѣп, депѣ ѵе	jedoch дарѣ
überhäufen а грѣпѣді	deswegen пеитрѣ ачеа
Compliment комплімент	und folglich ші ата
dergestalt daß ата кѣт	wenn дакъ.
eben so тоџта ата	

Neunzehntes Kapitel.

Von den Empfindungswörtern.

§. 212.

Die Empfindungswörter sind eigentlich keine Wörter, sondern nur bloße Laute und Ausdrücke innerlicher Empfindungen, die den Gemüthszustand des Sprechenden anzeigen, als: Freude, Leid, Klage, Kummer, Schmerz u. dgl.; jedoch werden auch oft Wörter und auch ganze Sätze als Empfindungswörter gebraucht, und dergleichen sind:

ax ach	o de cap o daß
o, ox o	съ фърсаскъ Dumnezeŭ behüte
ст st	Gott
фй hm	фъй pfui
ха hum	абатеце packe dich
пай / полео weh	афара hinaus
пай mie / пай de mine weh mir	alde komm aldagi kommet
о времи, о овгеіспі o Zeiten, мшіš hę	аѕді мшіš höre du
o Sitten	хеі holla
o de oh wenn	хахаха hahaha.

Dann gibt es auch solche, die einen Ausdruck nachahmen, als: кнак, паф, пъф, пъмп, цхінг u. a. m.

Aufgabe über die Empfindungswörter.

Nr. 101.

Ach, ich Unglücklicher! ich bin zu Grunde gerichtet. Aber mein Gott! warum schreien Sie so? Ach, man hat mir meine goldene Uhr und all' mein Geld gestohlen! Wehe dem Diebe, wenn ich ihn erhasche! Ich bringe ihn sogleich um. Um Himmelswillen, beruhigen Sie sich, denn ich habe ihre Uhr und ihre Börse genommen, um sie zu lehren, die Thüre ihres Zimmers zu verschließen, wenn Sie ausgehen. Ist es möglich! Sie haben meine Uhr und mein Geld? Da haben Sie Beides. Du Schelm, du sollst mir diesen Schreck bezahlen.

Zu Grunde richten a пръпъді	sich beruhigen a се апеza
schreien a стріга	Börse пѕпігъ
Gold аѕр	Thüre гшъ
Uhr часорніп	verschließen a дпкіеа
stehlen a фура	ausgehen a се dъче афаръ
wenn ich ihn erhasche дакъ	ist es möglich o кѕ пътіпцъ
daß de ea	da habt ihr іакътеле
umbringen a omorî	du Schelm тѕ дрaче
um Himmelswillen пентрѕ пѕ-	Schreck спаімъ.
мехе аѕі Dumnezeŭ	

Zwanzigstes Kapitel.

Sammlung der gebräuchlichsten Redensarten im gesellschaftlichen Umgange.

Колецере де чеде маі дптребзінцате експресіі дп конворбіреа фамілідръ.

Jemanden zu bitten, etwas zu verlangen oder anzubieten.	Пентрѕ а рага пе чінева, а чере сащ а da чева.
Sagen Sie mir, ich bitte.	Спѕпемі те por.

Darf ich Sie bitten mir zu sagen.	Ындръзнеюй я то рог съ'м спы.
Verzeihen Sie, weil ich Sie unterbreche.	Іертаці-ці віінд къ ці таіе ввжнтъ.
Ich habe eine Bitte an Sie.	Ам съ ці фак о рыгъчунъ.
Wollten Sie mir eine Gefälligkeit erweisen?	Воещі съ'м фачі о слъжъ?
Wenn Sie die Güte haben wollen.	Дакъ воещі а авеа бънтате.
Machen Sie mir das Vergnügen.	Фъ'м ачастъ плъчере.
Ich bitte Sie, an mich zu denken.	То рог съ ці адъчі а мінте de mine.
Sie würden mich sehr verbinden.	Дъмнеата м'аі ындатора прея мълт.
Ich würde Ihnen sehr dafür verbunden sein.	Еъ ц'аш фі прея ындаторат пентръ ачаста.
Ich werde Ihnen dafür dankbar sein.	Ащ воіъ фі мъдзмітор пентръ ачаста.
Sie könnten mir kein größeres Vergnügen machen.	Дъмнеата нъ мі аі пътеа фаче алтъ плъчере маі маре.

1.

Um einen guten Morgen zu wünschen.	Пентръ а пофті вінъ діміпеацъ.
Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen, mein Herr!	Пофтеск вінъ діміпеацъ Домнъле!
Ich wünsche Ihnen ebenfalls.	Ащі пофтеск асеменеа.
Wie haben Sie vergangene Nacht geschlafen?	Кум аі дорміт ноаптеа требъ?
Sehr gut.	Прея біне.
Und Sie?	Дар Дъмнеата?

Nicht so gut.	Нъ прея біне.
Warum waren Sie beunruhiget?	Пентръ че аі фост неодіхніт?
Wegen dem schrecklichen Donner.	Дін прічіна тънетълві чедві грозав.
Ich habe ihn nicht gehört.	Еъ нъ'л ам ауцит.
Sie schlafen also sehr fest.	Аша дар дормі прея требъ.
Ja, vorzüglich in meinem ersten Schlafe.	Да, ці маі вжртос ла сомнві чел діптъіъ.
Ich bin erschrocken.	Еъ м'ам спъімънтат.
Sie haben also große Furcht vor dem Donner.	Аша дар Дъмнеата аі маре фрікъ де тънет.
Ich gestehe es, es gibt wenige Menschen, die sich nicht davor fürchten.	Еъ мъртъріческ, къ сънт прея пъцін оамені, каре н'аъ фрікъ де дъпсъл.
Ohne Zweifel, es ist nichts, als eine natürliche Wirkung der Hitze.	Фъръ ындоеалъ, нъ есте декът о лъкраре фізікъскъ а кълдурей.
Ja, aber die Wirkungen des Donners sind zuweilen sehr schrecklich.	Да, дяскъ лъкръріле тънетълві сънт кято одатъ прон спъімънтъторе.
Das ist wahr.	Аста есте адевърат.

2.

Ueber die walachische Sprache.	Асъпра лімбіі ромъпещі.
Lernen Sie walachisch?	Ліпещі ромъпеще?
Was denken Sie von der walachischen Sprache.	Че зіці деспре лімба ромъпеаскъ.
Ich denke, sie ist ziemlich schwer.	Еъ зік, къ есте дестъл де грей.
Der Anfang ist immer schwer.	Ліпчепътъл есте тот деаъна грей.

Die Aussprache ist sehr schwer.
Sie ist eine sehr nützliche Sprache.
Daran zweifle ich nicht, und ich gebe mir viele Mühe, sie zu lernen.
Wie es mir scheint, so wird es Ihnen auch gelingen.
Sie machen mir Muth, und ich werde fortfahren, mich darauf zu verlegen.
Es wird zu Ihrem Nutzen sein.

Пронъцiа есте ѫрea грeа.
Есте о лiмвъ ѫрea фолосiтоаръ.
Нъ сѫнт ла ѫндоeлъх пeнтръ-ачаста, шi мъ сiлосъ прeн мъхт, д'а о ѫнвeца.
Към ми се пape, вeй ши iсъ-вi.
Дъмнeата ѫи дaй кaрaѫ, ши eъ воiъ зрма а мъ ѫндохетнiчi къ дaнca.
Ва фi спре фолосъл Дъмiтaлe.

3.

Zwischen zwei Schülern, wegen einem in der Schule verlorenen Buche.

Ѫнтре доi школарi, пeнтръ о кaртe пiердътъ ѫн школъ.

Ich kann mein Buch nicht finden.
Wo haben Sie es hingelegt?
Ich hatte es auf den Tisch gelegt.
Sind Sie dessen gewiß?
Ich versichere Sie, ich habe es nicht gesehen.
Es ist nicht verloren.
Vielleicht hat es Jemand für das Seinige genommen.
Fragen Sie, ob es nicht einer von Ihren Kameraden hat.
Hier ist es.

Eъ нъ мi пот гъсi кaртeя.
Ѫndе aй пъс о?
Eъ о пъсeй пе мaсъ.
Ешi сiгър деспре ачаста?
Те ѫнкрединцез, къ eъ н'ам възът.
Нъ есте пердът.
Поate къ а кaтo чiнeвa пeнтръ а сe.
Ѫнтреaъ, д'о ape вр'унъл din прiетeнi Дъмiтaлe.
Iaтo.

Warum nehmen Sie nicht Ihr Eigenes?
Ich dachte, er hätte das Seinige nicht nöthig.
Legen Sie die Bücher wieder an ihre Stelle.
Erlauben Sie mir, meines zu behalten.
Ich habe Lust, noch eine Aufgabe vor dem Frühstück zu lernen.
Sie sind heute sehr fleißig.
Was, bin ich nicht immer fleißig?
Sie sind zuweilen sehr faul.
Wollten Sie wohl so gefällig sein, mir eine Feder zu schneiden?
Ich habe Ihnen diesen Morgen eine geschnitten.
Die taugt nichts.
Ich habe eine Seite geschrieben.
Sehr wohl, ich sehe, daß Sie fleißig sind.
Ich muß meine Aufgabe schreiben.
Schreiben Sie sie gut und ohne Fehler.
Ich will mich in Acht nehmen, keine zu machen.

Пeнтръ чe нъ iaй н'a Дъмiтaлe?
Eъ сокотeaм, къ a ca нъ фaче требѫинцъ.
Пъне кърциле iаръ ла локъл лор.
Дъм вое съ мi цiй и a мea.
Ам пофтъ д'а ѫнвъца ѫнкъ о лекцiе ѫнaintea гъстърiй.
Дъмнeата ешi астъзi прea сiлiтор.
Чe, нъ сѫнт eъ тот деaунa сiлiтор.
Ешi кaтe одатъ прea лeнeш.
Пофтeщi съм тaй ѫн кондeй?
Eъ ц'am тъeат ѫнъ azi dimineaцъ.
Нъ e вън de нiмiкъ.
Am скрiс o фaцъ.
Прea вine, вez къ ешi сiлiтор.
Трeбe съм скрiз тeмa.
Скрiс o вine, ши фъръ грeшaлъ.
Eъ воiъ бъга de сeaмъ, ка съ нъ фак.

Die Dinte ist zu dick, ich kann nicht schön schreiben.	Черneалъ есте преа гроасъ, nъ почіѫ съ скріѫ фрѫмос.
Schütten Sie die weg, welche in Ihrem Dintenfaß ist.	Варсъ ачеа, каре есте ѫн кълімъріле Dѫmiтале.
Hier ist eine andere.	Іатъ алтъ.
Wollen Sie mir erlauben, sie zu versuchen.	Ѫmі daі воe с'о ѫнчерк.
Sie ist sehr gut.	Есте преа бѫнъ.
Wenn ich welche brauche, so werde ich von Ihnen verlangen.	Кѫnd воіѫ авеа требѫінцъ, ѫцї воіѫ чере.
Ich werde immer bereit sein, Ihnen welche zu geben.	Еѫ воіѫ фі тот deaѫna гата аці da.
Ich habe einige Tropfen Wasser in die Meinige gegossen.	Еѫ am пѫс ѫнтр' а mea кѫтева пікътѫрі de апъ.
Sie hätten besser gethan, wenn Sie einige Tropfen Bier hineingegossen hätten.	Аі фі фъкѫт maі віne, dакъ аі фі пѫс кѫтева пікътѫрі de бере.

4.

Zwischen zwei Schülern.	Ѫнтре doі школарі.
Leihen Sie mir einen Bogen Papier, ich werde Ihnen selben morgen zurückgeben.	Ѫmпрѫмѫтъ 'mі о коалъ de хъртіе, ѫцї воіѫ da о dimineaцъ ѫndърът.
Von Herzen gerne. Welche Gattung Papier wollen Sie haben?	Кѫ тоатъ inima. Че фел de хъртіе пофтещі?
Das ist mir einerlei. Ordinäres Papier ist gut genug.	Тот ѫna ѫmі есте. Хъртіе проастъ есте dестѫл de бѫнъ.
Wollen Sie nicht zwei Bogen?	Nѫ пофтещі doъ коале?
Einer ist für jetzt hinreichend;	Ѫna есте пентрѫ акѫm de-

diesen Nachmittag werde ich welches bekommen.	стѫл, dѫпъ прѫnz о съ прімеск.
Alles, was ich habe, steht Ihnen zu Diensten.	Тот че am есте спре слѫжва Dѫmiтале.
Ich bin Ihnen dafür sehr verbunden.	Еѫ ѫцї сѫнт пентрѫ ачеаста преа ѫndаторат.
Wenn ich Ihnen meinerseits einen Dienst erzeugen kann, so werde ich es mit Vergnügen thun.	Dакъ din парте m' ѫцї воіѫ пѫтеа слѫжі кѫ чева, о воіѫ фаче кѫ плъчере.

5.

Ueber einen Garten.	Асѫпра ѫnеі гръdinі.
Lassen Sie uns in unsern Garten gehen.	Съ мерцем ла гръdina поастръ.
Mit Vergnügen, ich möchte ihn gerne sehen.	Бѫкѫрос, воеск съ о везѫ.
Haben Sie schöne Blumen?	Авецї флорі фрѫмоасе?
Sehr schöne.	Фоарте фрѫмоасе.
Desto besser. Sie werden mir erlauben einige zu pflücken, um einen Strauß zu machen.	Кѫ атѫт maі віne. Domneата mі веі ѫнгъdѫі съ кѫлег вро кѫтева, ка съ фак ѫn вѫкет.
Sie können diejenigen pflücken, welche Ihnen am besten gefallen werden.	Поцї кѫлеце de ачеле, каре ѫцї вор плъчеа maі віne.
Ist Ihr Garten weit von der Stadt?	Dепарте есте гръdina Dѫmneaвоастръ de ораш?
Nur eine halbe Meile.	Nѫmaі о жѫмътате de мілъ.
Der Spaziergang ist nicht lang.	Преѫмбларea nѫ есте лѫнгъ.
Wollen Sie mit uns gehen?	Пофтещі съ віі кѫ noі?
Ich habe keine Zeit.	Nam време.

Was haben Sie zu thun?	Че требъ аї?
Ich habe drei Briefe zu schreiben, und die Post geht diesen Abend ab.	Ам съ скріз трей скрісорі, ші поща плеакъ де сеарь.
Verschieben wir den Spaziergang auf einen andern Tag.	Съ лъсъм плімбареа ле алтъ zi.
Können Sie nicht ohne mich ausgehen?	Nu поці съ ме daці фъръ mine?
Wir würden uns sehr über Ihre Begleitung erfreuen.	Ne am бъкура прea мult de дисоціреа Dомнале.
Was hindert Sie heute ohne mich in den Garten zu gehen?	Че те стъпжінеще, d'a те dуче астъзі фъръ mine ла грădinъ?
Morgen will ich Sie dahin begleiten.	Mâine то воіз дисоці аколо
Wenn Sie nicht mitkommen wollen, so müssen wir allein gehen.	Dакъ nu воещі a мерце ku noi, требе съ ne dуем singurі.
Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Spaziergang.	Въ пофтеск о плімбаре плъкută.
Sie haben in der That einen sehr schönen Garten.	Аітъ adeвър aвець o грădinъ прea фрумоасъ.
Wir haben, wie Sie sehen, alle Arten von Blumen.	Noi авем, прекум вегі, тот фелюл de флорі.
Wählen Sie diejenigen, die Ihnen gefallen.	Алеце aчеа, каре ві плак.
Ich finde Vergnügen daran sie selbst zu ziehen.	Ам плъчере d'a le кълtiва еŭ дисумі.
Ich sehe, daß Sie ein Blumenkenner sind.	Еŭ вăz, къ еші кълоситорь de флорі.
Sie sagten, daß Sie einige pflücken wollten, um einen Strauß zu machen.	Ziceaŭ, къ вей кълеце прe o кълтова, ка съ фаці ун вънет.

Ich werde von Ihrer Erlaubniß Gebrauch machen.	Еŭ воіз дитребуінца оловозenia Dомнале.
Hier ist eine Nelke, die Sie nicht gesehen haben, nehmen Sie die noch zu Ihrem Strauß.	Iатe o гароафъ, пе каре n'aї възвто Dомнеата, пуне o ші ne dăнса ла вънетъл Dомнале.
Ich bin Ihnen sehr verbunden	Ам сънт прea дидторат.
Thun Sie mir den Gefallen, diese für Ihre Schwester anzunehmen.	Aібі бънътате d'a priimi ачеаста пентръ сора Dомнале.
Sie hat einen herrlichen Geruch.	Аре ун mipoc дпорікошат.
Ich werde nicht ermangeln sie ihr zu geben.	Nu воіз ліпсі d'a i o da.

6.

Um zu Bette zu gehen.	Пентръ кълкаре.
Es ist Zeit sich niederzulegen.	Есте време de кълкат.
Wie viel Uhr ist es?	Кътo чеасърі сънт?
Es ist nicht weit von acht Uhr.	Nu есте departe de опт чеасърі.
Unser Lehrer wird gleich kommen.	Дивъцъторул нострь ва вені нuмаі докът.
Wenn das ist, so lassen Sie uns zusammen schwatzen.	Dакъ есте аша, съ ворвім дитребъ.
Haben Sie Ihre Aufgabe gemacht?	Ai'aї фъкът тема?
Noch nicht.	Дикъ nu.
Ich werde morgen früh Zeit genug haben.	Воіз авea време дестул dimineaцъ.
Müssen Sie nicht auch Ihre Lection lernen?	Nu требе съ ці дисці ші лекцїа ме din лаітръ?

Ja, aber ich habe drei Stunden Zeit, um alles dieses zu machen.
Da, дпсъ ам трей часърь до време, пентръ а фаче тоате аусстеа.

Ich verrichte immer eher meine Arbeit, als ich spiele.
Еŭ іспръвеск тот деавна маї дпцаїŭ треба, ші не вртъ мъ жок.

Ich habe eine sehr schwere Aufgabe zu lernen; sie ist sehr lang.
Еŭ ам о хекціе преа греа де дпвъцат, оа есте преа дългъ.

7.

Um aufzustehen.

Пентръ скълат.

Sie sind noch im Bette?
Domneата ешть дпкъ дп Пат?

Es ist noch zu früh.
Е дпкъ преа де диминеацъ.

Ganz und gar nicht, es ist sieben Uhr.
Ба ніч де кът, сжнт шапте часърь.

Ich dachte nicht, daß es so spät wäre.
Еŭ нъ гжndeam, ка съ фіе аша тързіŭ.

Ich werde gleich aufstehen.
Мъ воіŭ скъла нъmaї de кът.

Ziehen Sie sich geschwind an.
Дпвракъте іуте.

Ich werde nicht viel Zeit zum Anziehen brauchen.
Нъ мї ва требві време мъкъ съ мъ дпврак.

Sie sollten jetzt schon in der Schule sein.
Ар требві съ фіі ла шкоалъ дакът.

Ihre Mitschüler spielen im Hofe.
Копшколарі Domіталe се жоакъ дп кърте.

Sie sind fleißiger als Sie.
Еі сжнт маї сіліторі de кът Domneata.

Es hat mich niemand aufgeweckt.
Нъ мъ а дешептат nimenі.

Ich erwachte um sechs Uhr
Мъ дешептаїŭ ла шасе чеа-

сърі, uі ам adormіt іареші.

und schlief gleich wieder ein.

Ich begreife nicht, wie Sie so lange schlafen können.
Нъ дпцелег, кът пощі dormі аша de мълт.

Wenn ich nicht aufstehe, wie ich erwache, so schlafe ich gewöhnlich wieder ein.
Дакъ нъ мъ сколъ, кжnd мъ дешепт, adorm овічнъіт іареші.

Sie gehen doch frühe zu Bette.
Къ тоате, аусстеа те кълцї de време.

Das ist wahr, aber je mehr ich schlafe, desto mehr möchte ich schlafen.
Адевърат, дпсъ къ кът dorm маї мълт, къ ятъта аш маї dormі.

Das ist nicht gesund, es ist besser früh aufzustehen.
Аста нъ есте съпътос, маї вine есте а се скъла de diminеацъ.

8.

Das Frühstück.

Гъстареа.

Um welche Zeit frühstücken Sie gewöhnlich?
Ла че време фачі гъстареа овічнъіт?

Wir frühstücken manchmal um acht, manchmal um neun Uhr, wie es sich trifft.
Noі фачем гъстареа кжте одатъ ла опт часърі, кжте одатъ ла поъ, кът со дптжmплъ.

Das Frühstück ist bereit. Kommen Sie zum Frühstück.
Гъстареа есте гата. Пофтіm ла гъстаре.

Ich komme gleich.
Віŭ нъmaї de кът.

Ihr Thee ist vortrefflich, wo kaufen Sie ihn?
Чаіŭл Domітале есте преа вън, ундел кътпърі.

Wenn er Ihnen schmeckt, so will ich Ihnen die Adresse vom Gewölbe geben.
Дакъ дці плаче, еŭ дці воіŭ да адресъа пръвълій.

Sie werden da ebenfalls Kaffee und Zucker zu billigen Preisen finden.

Аколо вей гъси ачетенеа кафеа ши зъхар к'ън прец кавиинос.

9.

Das Mittagessen.

Прънзъ.

Ist das Mittagessen fertig?
Es ist erst zwölf Uhr.
Weil ich gestern Abend nicht genachtmahlt habe, so werde ich heute mit Appetit essen.
Ich komme um mit Ihnen zu essen.
Es freuet mich, allein wir haben kein großes Mittagmahl.
Für mich wird genug da sein.
Es ist alles, was man wünschen kann.
Wir werden eine gute Suppe, Rindfleisch, Spinat und Kalbsbraten haben.
Auf diese Art werde ich es mir recht schmecken lassen, denn ich esse gerne Kalbsbraten.
Hätte ich gewußt, daß Sie kommen wollten, so würde ich mehrere Speisen bestellt haben.
Setzen Sie sich, wenn es gefällig ist, dem Feuer näher.
Ich bitte um Erlaubniß mich hieher setzen zu dürfen.

Гата есте прънзъ?
Нъ сънт дечът 12 чеасърь.
Фииид къ нам винат а сеарь, воиъ мънка астъзи къ пофтъ,
Къ віъ ка съ мънънк къ Домнеата.
Мъ бъкър, дпсъ ноі н'авем прънz маре.
Пентръ мине ва фі дестъл.
Есте тот че се поате чере.

Вом авеа о чорвъ бънъ, рашол, спанак ші фріптъръ de віцел.
Асфел къ воиъ мънка къ гъст, фііид къ іъвеск преа мълт фріптъра de віцел.
Д'аш фі цуіст къ Домнеата о съ ві, аш фі порънчіт маі мълте бъкате.

Шезі, дакъці плаче, маі апроане de фок.
Мъ рог дъм вое, съ шезъ аіча.

Thun Sie, wie es Ihnen beliebt.
Hier ist ein gutes Stückchen, welches sehr mürbe ist.
Wünschen Sie Bier? Wir haben hier einige Flaschen.
Ich habe die Ehre auf Ihre Gesundheit zu trinken.
Auf die Gesundheit Ihrer Familie und auf die Ihrer Freunde.
Ich danke Ihnen.
Sie erzeigen mir eine Ehre, wofür ich Ihnen sehr verbunden bin.
Ich werde erkenntlich sein für die gute Mahlzeit, die ich bei Ihnen genossen habe.
Sie spaßen; Sie haben nicht viel genossen.
Sie werden entschuldigen, ich habe hinreichend gegessen.
Es ist Ihre Schuld, wenn Sie nicht genug gegessen haben; die Speisen waren auf dem Tische.
Was das anbelangt, bei Tische lasse ich mich nicht bitten.

Фъ, към дуі плаче.
Іатъ о бъкъцікъ бънъ ші фрацетъ.
Пофтещі вере? Авем аіча вро кътева бътелче.
Ам чінсте а веа дп сънътатеа Домітале.
Дп сънътатеа фамілій, ші дп аіча а прієтенілор Домітале.
Дуі мълцтеск.
Ам фаці о чінсте, пентръ каре дуі сънт преа дндаторат.
Дуі воіъ фі рекънощътор пентръ прънзъ чел бун, че ам авът ла Домнеата.
Домнеата глъмещі, н'аі мънкат маі німік.
Съ мъ ерці, съ ам мънкат дестъл.
Грешала Домітале есте, дакъ нъ веі фі мънкат дестъл; бъкателе аъ фост не масъ.
Кът пентръ ачаста, съ н'ащепт съ фіъ рътат ла маса.

10.

Der Spaziergang.

Плімъреа.

Was werden wir nach dem Essen beginnen?

Чо о съ фачем дънъ прънz?

Was Ihnen gefällig sein wird.	Чеӂ ва плъчеа.
Machen wir einen kleinen Spaziergang.	Съ фачем о мікъ преумвларе.
Ich stimme ein; wo sollen wir aber hingehen?	Еӑ мъ лвоеск, лпсъ ѕndo съ мерӂем?
Gehen wir ein wenig vor die Stadt.	Съ мерӂем пісӂел афаръ din ораш.
Wir werden dort den König sehen.	Noi вом ведеа аколо пе краіӧл.
Haben sie ihn jemals gesehen?	A'aі въzът вр'одатъ?
Ich habe ihn zuweilen gesehen, aber in einer großen Entfernung.	Еӑ л'ам въzът кжте одатъ; лпсъ преа де департе.
Um ihn näher zu sehen, müssen Sie eines Sonntags in die Kirche gehen.	Пентрѫ а'л ведеа маі де апроапе, требае съ мерӂ лнтр'о Dзminecъ ла віссрікъ.

11.

Von den Jahreszeiten.	Despre timpi.
Welche Jahreszeit haben Sie am liebsten?	Каре тімп іѕвеӂі маі мълт?
Der Sommer ist die angenehmste von allen Jahreszeiten.	Вара есте чеа маі плъкътъ din тоӂі тімпіі.
Den Winter mag ich keineswegs.	Іарна пъ'мі плаче нічі декът.
Sie sind nicht der Einzige. Die meisten Menschen sind Ihrer Meinung.	Nъ ешті нъмаі сінгър. Чеі маі мълді оамені сънт де пърерea Dзмітале.
Im Winter hat man gar keine Unterhaltung.	Іарна n'аре нецине нічі о петречере.

Das ist wahr, aber Sie können des Abends ins Schauspiel gehen.	Адевърат, лпсъ сеара пощі мерце ла театръ.
Außer, daß im Sommer die Tage angenehm sind, können Sie noch Nachmittags in den Volksgarten gehen, um sich zu unterhalten.	Осевіт къ вара сънт ziлеле преа плъкъте, нецине поате мерце лпкъ дъпъ прънz ла grъdina de овӂе, ка съ петреакъ.
Das ist alles wahr, allein ...	Тоате ачестеа сънт адевърате, dar ...

12.

Der Herr mit dem Diener.	Стъпънъл къ слъга.
Johann! Wie viel Uhr ist es?	Іоане! Кжте чеасърі сънт?
Mein Herr! sogleich wird es acht Uhr schlagen.	Domнзле, нъмаі dекът ва вате опт.
Wie, acht Uhr! Warum kömmst Du so spät in mein Zimmer?	Че, опт чеасърі! пентрѫ че вій аша търziз лn одае м'і?
Sie haben mir gestern Abend gesagt, daß ich vor neun Uhr nicht eintreten darf.	Mi aі zic асеаръ, ка съ нъ лнтрѫ лnnаінте de ноъ чеасърі.
Ja, es ist wahr, jetzt erinnere ich mich dessen, es war sehr spät, als ich zu Bette ging.	Da адевърат, акът мі адък а мінте; ера преа търziз, кънd м'ам кълкат.
Wollen Sie jetzt aufstehen, mein Herr?	Пофтеӂі съ те скоалъ Domнзле?
Ja, zieh' die Vorhänge auf, mache Feuer und das Wasser warm, um mich zu waschen.	Da, траце перделеле, фъ фок, мі лпкълzеще апъ, ка съ мъ спълъ.

Werden Sie sich heute barbieren?
Te veĭ pade astъzĭ?

Nein, ich habe mich gestern barbiert und werde mich morgen barbieren. Du weißt, daß ich mich gewöhnlich nur alle zwei Tage barbiere.
Nъ, m'am pac oрĭ, mъ boiш pade mъine. Tъ шtĭ kъ eш nъ obĭчnveck a mъ pade deкът la doъ zile.

Was für ein Kleid werden Sie heute anlegen?
Че хаинъ о съ дмвраĭ астъzĭ?

Dasjenige, welches ich vorgestern hatte, aber es muß ausgebürstet werden.
Не каре am авзто алалтъерĭ, дисъ требзе съ фie періатъ.

Schaffen Sie Stiefeln oder Schuhe?
Пофтещĭ чicme, орĭ пантофĭ?

Was für ein Wetter ist es?
Че време есте?

Es ist schlechtes Wetter; es regnet draußen.
E време реа, плоъ афаръ.

Gib mir also die Stiefel, denn die Straßen werden kothig sein.
Dъ mĭ dap чicmeле, фiind kъ o фi noроiш не подврĭ.

Gib mir das Hemd und die Strümpfe.
Dъ mĭ кeмaша mi чopaпi.

Was für Strümpfe wünschen Sie, die seidenen oder baumwollenen?
Че чopaпi пофтещĭ, de mътасе орĭ de бъмбак?

Gib mir baumwollene Strümpfe und ein kasimirenes Beinkleid.
Do mĭ чopaпĭ de бъмбак mi пaнтaлoнĭ de kacimip.

Wo sind denn meine Pantoffeln?
Ъnde mĭ сънт пантофi?

Sie sind bei Ihrem Bette.
Сънт лънгъ патвл Dвmiтaле.

Hast Du der Frau den Brief überbracht, den ich Dir gestern Abend gegeben habe?
Aĭ dвc la madama, скpiсope a, каре цam dato aceapъ?

Ja, mein Herr.
Da, Domнъле, am dвc'o.

Wem hast Du ihn übergeben?
Kвĭ aĭ dat o?

Ihrer Kammerjungfer, die mir sagte, ich sollte die Antwort vor 12 Uhr abholen.
Фетiĭ din кacъ, каре mi azic, съ mъ dвk дinaiнte de 12 чeacвpĭ dвиъ ръспвнс.

Ganz wohl.
Пре вine.

Hat die Wäscherin meine Wäsche gebracht?
A adвc спълътореаса рофоле меле?

Nein, noch nicht, aber sie wird sie heute bringen.
Nъ дикъ, dap ле ва adъче астъzĭ.

Wenn sie bis um vier Uhr Nachmittags nicht kömmt, so gehe Du selbst sie abzuholen; denn ich werde diesen Abend auf den Ball gehen.
Daкa nъ ва вeni пънъ la патрe чeacвpĭ, dвтe mi ле adъ тъ дисвщĭ, фiind kъ de ceapъ o съ mъ dвk la бал.

13.

Der Besuch.

Der Herr N. möchte gerne mit Ihnen sprechen.
Er möge hereinkommen.
Ihr ganz ergebener Diener; mein Herr, ich habe heute sehr früh Ihr Billet erhalten, und habe geeilt, Ihre Befehle zu empfangen.

Es wäre hinlänglich genug gewesen, mir eine kurze

Bicita.

Domnъ N. ap вoi съ 'шĭ вopвeacкъ.
Съ пофтеаскъ дилънтре.
Сънъ пред плскатъ: Domнъл meъ, am пріimit azĭ dimineaцъ вiлетъл Dвmitaле, mi m'am гръвit a вeni, съ пріimeck поpвнчile Dвmitaле.
Epa deстъл съ 'mĭ фiĭ трiмec нвmaĭ вn ръспвнс,

Antwort zu geben, ohne sich die Mühe zu nehmen, aber da Sie hier sind, so wollen wir beim Frühstück ein wenig über die gewisse Sache schwatzen.

фъръ а цї фаче остепеалъ, дпсъ фііnd къ ешї аічї, вом ворві ла гастаре оареш че а сыпра прічіні цїсте.

Belästigen Sie sich nicht, ich bitte Sie; ich frühstücke gewöhnlich nicht so zeitlich.

Nуцї фаче остепеалъ те рог, еѣ нъ факѣ гастаре овічнзіт аша де diminеацъ.

Wir haben Rebhühner, etwas Wildpret, Früchte, Thee und Milchkaffee.

Авем пътърніч, чева вънат, поаме, чаіѣ ші кафеа къ лапте.

Sie werden das, was Ihnen gefällig sein wird, essen. Peter! ist das Frühstück fertig?

Domneata вei мънка ачеea че цї ва плъчea. Петраке! гата есте гастареа?

Ja, mein Herr!

Da, Domnзле!

Setzen wir uns also dazu. Setzen Sie sich, mein Herr, mir gegenüber. Wir können besser miteinander reden. Peter! Du hast ein Messer, eine Gabel und eine Serviette für diesen Herrn vergessen.

Аша dap съ шедем ла масъ. Шезї din потрівъ мї, Domnзле. Пътет ворві маї вine. Петраке! тѣ аї вітат вп кѫціт, о фъркѫліцъ, ш'вп шервет пентрѫ Domneaзъ.

Gib uns auch Löffel zum Milchkaffee und zwei Bestecke zu bedienen. Befehlen Sie einen Flügel oder einen Fuß von dieser Wachtel?

Дъ не ші лінгърї пентрѫ кафеа къ лапте, ші доѫ такъмърї пентрѫ служіт. Пофтещі о аріпѫ саѫ вп пічор dintr' ачеаст пренеліцъ?

Ich habe sie selbst vorgestern geschossen.

Еѫ дпсѫмї ам пъшкатo алалтъіерї.

Waren Sie also auf der Jagd?

Аша dap аї фост ла вънат?

Ja, mit einigen Freunden auf einem meiner Güter, das zwei Meilen von hier entfernt ist.

Da, къ ніще прієтіні ле о мошіе a mea депъртатъ de доѫ міле d'аічї.

Jetzt, da wir allein sind, muß ich Ihnen sagen, daß in Hinsicht dieser Sache, in der Sie mich um Rath fragen wollten, keine Zeit zu verlieren sei. Sie müssen diesen Morgen Ihre Leute sehen und sie auf morgen bestellen; denn der Herr N. reiset in drei Tagen auf das Land, von welchem er erst bis Ende December zurückkommen wird.

Акѫм, фііnd къ сѫнтем singърї, требзе съ цї спзіѣ, къ дп прівінца прічіні, пентрѫ каре воеаї съ те сфътзеск, нъ есте време de пердът. Domneata требзе азї съцї черчетезї оаменії, ші съ і хотъреші ле diminеацъ, фііnd къ Domnзл N. плеакъ дънъ трей зіле ла царъ, de унде нъ се антоарче пънъ ла сфършітъл лзї Декември.

Sie haben noch vier Stunden Zeit. Es ist noch nicht neun Uhr.

Аї дпкъ патрѫ часърї време. Нъ сѫнт дпкъ поъ часърї.

Ich will mich ankleiden und mit Ihnen ausgehen.

Еѫ мъ воіѣ дпбръка, ші воіѣ еші къ Domneata.

Aber Sie trinken ja nicht? Schenken Sie sich ein von diesem rothen Wein.

Dap Domneata нъ беї? пофтіт тоарнъ цї dintr' ачест вin рошѫ.

Wollen Sie nicht ein Stück Schinken essen?

Нъ пофтещі съ мънънчі о бъкъцікъ de шънкъ?

Ich danke Ihnen. Wenn Sie es erlauben, so will ich vom Obst etwas essen, eine Birne oder eine Pfirsiche.

Дцї, мълцетеск. Дакъ ва фі къ воеа Domніале, о съ мънънк чева din поаме, о парѫ орі о пірсекъ.

Bedienen Sie sich nach Ihrem Gefallen, ohne Umstände.

Ich will ein wenig Käse nehmen, ehe ich die Pfirsiche esse, um noch ein wenig von diesem köstlichen Weine zu trinken.

Ja, der Wein ist sehr gut. Er ist sechs Jahre alt.

Wollen Sie auch diesen weißen Wein kosten?

Ich kann nicht mehr trinken. Ich werde ihn ein andermal kosten.

Sehr wohl. Ich will mich anziehen, während Sie eine Tasse Kaffee trinken und dann wollen wir gleich ausgehen.

Слъжещете дънъ пъчерса Домнтале, фъръ церетоній.

О съ маї мънънк ніцікъ врънзъ лінпінте д'а мънка ніерсека, ка съ маї повіъ вса ніцел дінтр' ачест він лнфрікошат.

Да вінъл есте прса вън. Есте де шасе анї.

Пофтещї съ гъщї ші ачест він алв?

Еъ нъ почіъ съ маї веаъ. Ла воіъ гъста алтъ дată.

Прса бінє. Еъ мъ воіъ лнтърна, пънъ че вел вса Домнеата ън філіцеан де кафеа, ші вом еші лндată.

14.

Von der Erdbeschreibung.

Um die Erdbeschreibung gehörig zu studiren, ist es nöthig, sie unter 3 Haupt-Gesichtspunkten zu betrachten. Diese sind: die astronomische, die physische oder natürliche, die politische und historische Erdbeschreibung.

Despre цеографіе.

А лнвъца цеографіа кът се кадо, требве а опрівї сънт трей пънтърї до кънотенїе. Ачесто сънт: цеографіа астропомікъ, фізікъ саъ натъралъ ші політікъ ші історікъ.

Das sind Namen, die ich nie gehört habe. Wollen Sie mir dieselben wohl erklären?

Ачесте сънт нъмірі, че н'ам аъзіт нічі одатъ. Ацеавеі вънътате съ мі ле тълъчещі?

Sehr gerne. Die astronomische Geographie ist die Beschreibung der Erde in ihren Verhältnissen zum Himmel. Sie erklärt die Zusammenstimmung der verschiedenen Theile der Erde mit den Theilen des Himmels; die Hauptwirkungen, die daraus entspringen, und die mathematischen Abtheilungen, die man vom Himmel auf die Erde übertragen hat.

Прса вікрос. Цеографіа астропомікъ есте дескіереа пъмънтълуї дн рапорт кз черъл. Ea арать кореспъндереа деосевітелор пърцї але пъмънтълуї кз пърціле черълуї. Лвкрърілє де кънотенїе каре резълтез дінтр'ачеаст кореспъндере, ші лнпъртъшіре математіче, пе каре ле аъ алекат дела чер ла пъмънт.

Diese astronomische Geographie scheint mir sehr schwer. Ist es nothwendig sie zu wissen?

Ачаст цеографіе астропомікъ мі се паре прса грея. Есте требвінцъ а о щі?

Sicher, denn diese Kenntnisse dienen der ganzen Geographie zur Grundlage. Die physische Geographie ist die Beschreibung der Erde nach ihrer eigenen Natur. Sie entwickelt den äußern Bau der Erde, ihre Abtheilung in Land und Wasser, die Unterabtheilung dieser verschiedenen Theile, ihrer Lage, ihren Zusammenhang und

Нерешіт, кънї ачесте кънощінце слъжеск де темеіъ ла тоатъ цеографіа. Цеографіа фізікъ есте дескіереа пъмънтълуї прівіт дн рапорт кз натъра са. Ea лнфъцішеазъ ашезареа пърцілор din афаръ але пъмънтълуї; лнпъртъіреа са дн пъмънт ші дн маре; сънт лнпъртъіреа

ihre Verhältnisse zu einander. Der dritte Theil ist vielleicht noch interessanter.	ачестор deосѣвіте пѣрцї; dicnoziцia лор; лѣпцѣіреа лор ші рапортѣріле ѕнора кѕ але алтора. Партеа а треea есте поате ші маї інтересантъ.
Gewiß. Auch ist er der Hauptgegenstand der Geographie; aber um ihn zu verstehen, ist es nöthig, einige Kenntnisse von den beiden zu haben.	Фъръ ѧndoeалъ. Еа ші есте обіектѕл прінцінал ал цеографіеї, dар еа чере, пентрѕ а фі ѧнцелеасъ, оаре каре кѕпощінце de челе далте doъ.
Ich glaube es.	О крez.
Die politisch-historische Geographie betrachtet die Erde in Rücksicht ihrer Bewohner, sie handelt von der Vertheilung der Erde unter die verschiedenen Völker, von den Ländern und Städten, die jedes Volk bewohnt, von den unabhängigen Staaten, welche sie gebildet haben, von ihrer Regierungsform, ihren Religionen, Sprachen, von ihren Sitten und Gebräuchen, mit einem Worte von Allem, was jede Nation Eigenes und Bemerkenswerthes hat.	Цеографіа політікъ ші історікъ прівеще пъмѫнтѕл ѧн рапорт кѕ лъкѕіторії лѕї, еа тратеазъ деспре ѧмпърціреа пъмѫнтѕлѕї ѧнтре deосевітеле попоаре; de церіле ші de орашеле че фіе каре лъкѕеще, de статѕріле сѕверане че еле аѕ формат; деспре кіпѕл кѕ каре се кърмѕеск; деспре реліціїле; деспре лімбеле лор; деспре пъравѕрї; деспре обічеїѕріле лор; кѕ ѕн кѕвѫнт, деспре тот че есте предпік de ѧнсемнат ѧн фіе каре націе.

In der That, das sind Sachen, die wohl im Stande sind, meine Wißbegierde zu reizen und zu unterhalten. Ich würde Ihnen sehr verbunden sein, wenn Sie sich die Mühe geben wollten, mich in allem diesen zu unterrichten.	Ѧн adeвър, іатъ лѕкрѕрї фъкѕте пентрѕ ка съ deщепте ші съ хръпеаскъ кѕріосітатеа меа. Ѧцї воіѕ ръмѫнеа фоарте ѧndаторат dак' аї пофті съ остенещї, а мъ ѧнвъца тоате ачесте.

15.

Vom Reichthum.	Деспре богъціе.
Wie ist es doch so unangenehm, kein Vermögen zu haben!	Кѫт есте de неплъкѕт а нѕ авеа старе.
Warum das?	Пентрѕ че ачаста?
Eine schöne Frage! man ist unglücklich.	Фрѕмоасъ ѧнтреваре! омѕл есте непорочіт.
Man ist deswegen nicht unglücklich.	Пентрѕ ачеаста нѕ есте омѕл непорочіт.
Wenigstens ist man nicht glücklich.	Чел пѕціп, омѕл нѕ есте ферічіт.
Das Glück besteht nicht im Reichthum.	Ферічіреа нѕ стъ ѧн богъціе.
Wenn ich reich wäre, würde ich mich nicht beklagen.	D'аш фі богат, нѕ м'аш плѫнце.
Zufriedenheit geht über Reichthum und Du bist ja nicht in Armuth.	Мѕлцѕміреа ѧнтрече богъціа, ші апої тѕ нѕ ещї ѧн съръчіе.
Ich bin nicht im Elende, allein ich muß vieles entbehren.	Еѕ нѕ сѫнт ѧн тікълоціе, dар сѫнт сіліт съ сѕфер мѕлте ліпсе.
Ein mittelmäßiges Vermögen	О авѕціе de міжлок есте

ist einem großen Reichthum vorzuziehen.

mai прецъітъ de кът богъція чед маре.

Ueberfluß an Gütern schadet nicht.

Липсіта бъграре de авере ня ватъмъ.

Sehr oft ist er die Quelle von vielem Kummer und Sorgen.

Прea adeсe opi ea este isворя мълтор лнтристъръ ші грішї.

Die Verlegenheit über die Anwendung der Reichthümer würde ich nicht befürchten.

Neodixna пентръ лнтревъінцареа богъцієї ня m'ap лнфрікоша.

Man muß seine Begierden zu mäßigen wissen.

Требве съ щіе чінева съ ші кънпъtезе dopinцele.

Ich verlange ja nur ein ehrliches Auskommen. Dreißig tausend Gulden jährliche Renten.

Ші еў ня чер декът о потрівіtъ лнлесніре а траїълві. Treizeчї de mil de фіorinї venit пе an.

Das ist viel!

Aста есте мълт!

Nicht zu viel. Ich würde mir Ehre damit zu machen wissen.

Ня прea мълт, Еў ші ам кънціra чінсте кз аџеція.

Du würdest, ohne Zweifel wohlthätig, freigebig sein.

Тз аї фі фъръ лндоеалъ фъкътор de вінe, dapнік.

Ja, gegen meinen Koch.

Da, кътръ бекътарвл міеў.

Pfui doch! Ich würde einen edleren Gebrauch vom Gelde machen. Mein süßestes Vergnügen wäre, den Unglücklichen zu Hülfe zu kommen und die Armen zu unterstützen.

Фі! че зрăт! еў аш фаче о маї повілъ лнтревъінцаре к банії. Чea маї дълче плъчере а мея ар фі d'aveni cире ажъторвл челор непорочіцї, ші d'a вшъра пе стрaчї.

Wenn ich auf dem Wege des Glückes sein werde, so will ich bei mir selbst anfangen.

Кand воіў фі пе дрвмвл норокіріві, воіў лнчепе dела мine лнсvмї.

Suche ihn, aber nimm Dich in Acht, er ist schlüpfrig.

Кавтъ'л dap ia сеама, ел есте алънекос.

16.

Vom Theater. Despre teatrъ.

Sind Sie gestern im Schauspiele gewesen?

Aї фост ерї ла пріведіце?

Ja, ich hatte aber einen schlechten Platz, so daß ich nicht recht sehen konnte. Es war eine Menge Menschen da.

Da, лнсъ am авvт вн лок прea ръў, n'am пvтvт съ пріveск ана вінe. Ера о мvлціме de оамені.

Was sagen Sie zu dieser Oper?

Че зіч деспре аџеастъ опervъ?

Ich bin damit vollkommen zufrieden gewesen. Sie ist sehr gut gespielt worden.

M'am мvлцvміт прea мvлт. A фост прea вінe жvкатъ.

Das Kostüm und die Dekorationen sind sehr schön und die Theaterverwandlungen wurden mit einer unbegreiflichen Geschwindigkeit gemacht. Die Musik war auch ganz vortrefflich, besonders die Eröffnung machte mir vieles Vergnügen.

Лнвъркъцінтеа ші декорацііле сvнт прea фрvмоасе, ші скінъріле театрвлві, с'а фъкvт ня о ізџеалъ неспвсъ. Мvзіка лнкъ а фост прea фрvмоасъ, маї нз сеамъ звертvра мі а фъкvт мvлтъ плъчере.

Was halten Sie von der Schauspielerin, welche gestern Abends zum ersten Male aufgetreten ist.

Че зіч деспре актріца, каре с'а лнфъцішат асеаръ лнтъеаш дать.

Ich kann ihr nichts nachreden, sie hat sehr schön gesungen.

Ня почіў съ 'і вorвеск нінік лнпотрівъ, а кънтат прea фрvмос.

Ich bin auch Ihrer Meinung,

Ші еў сvнт тот de пъреrea

sie ist sehr kauglich dazu, es fehlt ihr nur noch ein wenig mehr Haltung und Gewohnheit der Bühne.

Dămităde, este prea destoinică, ns i lipsește de cât cîva cinepe a trăpăzi mi obicinuința scenii.

Das wird sich mit der Zeit schon geben. Sie gibt sich viele Mühe.

Acta se va face ku vreme. Ea se silesce prea mult.

Haben Sie auch den zweiten Akt gesehen?

Ai văzut și actul al doilea?

Nur den Anfang, denn ich bin nicht bis an das Ende geblieben.

Numai începutul, fiind kă n'am rămas pănă la sfîrșit.

17.

In einem Gasthofe.

La un bir.

Ich wünschte ein Schlafzimmer zu haben, wollen Sie mich wohl auf der Stelle dahin führen und meine Sachen hin bringen lassen?

Aș pofti o odae de dormit, voiți kă mă duc akum numai decât acolo, și sămi trimeță lucrurile mele acolo?

Ich möchte ein Zimmer mit Fensterladen.

Eș aș voi o odae ku obloane la ferestri.

Befehlen Sie ein Zimmer mit Zwei Betten?

Porunciți o odae ku doi paturi?

Ja, und ich möchte es gerne im ersten Stock.

Da, și aș vrea ku plăcere de esc.

Da ich krank bin, so möchte ich nicht gerne nach der Straße wohnen des Lärmes wegen.

Fiind kă sunt bolnav, n'aș vrea ka să locuesk spre ulițe, din pricina cromotului.

Habe ich Leute über mir wohnen?

Locuesk oameni d'asupra mi.

Ich bitte Sie, haben Sie die Güte, meinem Bedienten das Zimmer ober dem meinigen zu geben.

Te por ku aibă bunătate a da odaea slugii mele d'asupra mi,

Ich will meinen Bedienten bei mir haben.

Eș voiș ku fiu sluga mea lîngă mine.

Raucht der Ofen nicht?

Nu face sobă fum?

Man muß Feuer anmachen und das recht geschwind.

Trebue ku se faku foc, și dukă kât mai kurând.

Es raucht, machen Sie die Thüre auf.

Face fum, deskide ușa.

Sie sehen, daß man in diesem Zimmer entweder erstickt vor Rauch, oder erfriert vor Kälte. Sie müssen mir ein Anderes geben.

Vedeți kă trebue omul, ori ku se înnece de fum, ori ku înghețe de frig în odaea aceasta. Trebue sămi dați alta.

Es riecht hier sehr übel.

Aicea miroasă prea urît.

Man muß das Zimmer ausfegen und mit Zucker räuchern. Eine Vorsicht, die man immer gebrauchen muß, sobald man in eine Wirthsstube tritt.

Trebue ku se mături odaea, și ku se afume ku zăhar. O pază, kare nu-i trebue s'o întrebuințeze tot d'auna, kând intri într'o odae de bir.

Wie macht man die Thüre zu? Wo ist der Schlüssel?

Kum se închide ușa? Unde este kheia?

Gehen Sie den Schlüssel zu holen.

Dute de adă kheia.

Wie schiebt man den Riegel vor?

Kum se închide ku zăvor?

Man muß die Betten machen.

Trebue ku se faku paturile.

Könnten Sie uns, anstatt die-

N'ai putea ku nu dai în

ses Federbettes, nicht eine Matratze geben?

Bringen Sie noch ein Kopfkissen. Ich liebe auf mehreren Polstern zu liegen.

Diese Bettdecke ist schmutzig; sie ist zu schwer, zu leicht; geben Sie mir eine andere.

Bringen Sie uns Bettücher, und zwar recht weiße.

Das Feuer brennt nicht, machen Sie es zurecht.

Geben Sie uns eine Schaufel, eine Feuerzange und blasen Sie das Feuer an.

18.

In einem Gasthause Essen zu fordern.

Ich möchte gerne zu meinem Frühstücke Thee, Kaffee, frische Butter, frische Eier von heute haben.

Haben Sie Obst? Was für Obst haben Sie?

Wir haben Kirschen, Erdbeeren, Pflaumen, Aepfel, Birnen, Pfirsiche, Aprikosen, Haselnüsse, Weintrauben, Mesonen und andere mehrere.

Haben Sie auch gute Getränke?

локвл чечеръ пат de пъф, зи mindir?

Ads лпкъ о перінцъ. Еъ ібвеск а тъ odixni пе mai шелте періне.

Ачастъ паплотъ есте търдаръ; есте прея грея прея шіворъ; дъ ті алта.

Ads пе чершафрі, лпсъ прея кърате.

Фокъл пъ арде, вezі ашезъл.

Дъ пе зи вътраіъ, плеще, ші сфъ ли фок.

D'a чере тжнкарела зи вірт.

Еъ аш воі въкърос ла гъстаре чеаіъ, кафеа, зит проаспът, ші оаъ проаспете de астъzі.

Аі поаме? Че поаме аі?

Noі авем чіреше, фраі, прзне, мере, пере, піерсічі, zарzъре, алзне, стрзгърі, пепені ші алтеле.

Авеці ші вестърі вине?

Machen Sie uns einen warmen Punsch.

Thun Sie den Punsch in einen Topf, und geben Sie uns einen großen Punschlöffel und Gläser, um ihn zu trinken.

Um welche Zeit wollen Sie zu Mittag speisen?

Um zwölf Uhr, um zwei, um fünf, und ich bitte Sie, uns nicht warten zu lassen und uns genau zur bestimmten Stunde zu bedienen.

Wischen Sie den Tisch ab. Geben Sie uns einen Wischlappen, um den Tisch abzuwischen.

Фъне зи попчъ кълд.

Пзне попчъ литр' о оалъ, ші дъне о лінгъръ маре de попчіъ, ші пъхаре, ка съ 'л вем.

Ла кате чеасърі воещі а прънzі.

Ла доъспрезече чеасърі, ла доі, ла чінчі, ші терог съ пе не фачі съ ащептъм, ші съ не слъжещі ла чеасъл хотърът.

Шерце маса. Дъне о отреапъ, ка съ шерцем маса.

19.

Bei Tische zu sprechen.

Decken Sie den Tisch. Wir brauchen einen runden, einen viereckigen Tisch.

Geben Sie uns Servietten. Haben Sie keine feinere, keine schönere? Geben Sie sie uns.

Nehmen Sie diese Schüssel weg. Rücken Sie diese Schüssel näher. Lassen Sie diese Schüssel wärmen.

D' а ворбіта масъ.

Пзне маса. Не требе о масъ рътъндъ, о масъ ла патръ колцърі.

Дъне шервете. N'аі маі фрумоасе. Дъ ні ле поъ.

Ia фарфъріа аста d'аічі. Дъ фарфъріа аста маі апроапе. Липъзеще пчоасть фарфъріе.

Geben Sie mir ein gutes Messer, das gut schneidet.
Dămĭ ăn kăuĭt băn, kare tae bine.

Man muß dieses Messer schleifen lassen.
Trebŭe să se askață acest kăuĭt.

Geben sie mir ein schärferes Messer.
Dă mĭ ăn kăuĭt mai askățit.

20.

Briefe über verschiedene Gegenstände.

Скрісорі de deosebite сѫжете.

Lieber Vater! Ich hoffe, Sie werden sich noch wohl befinden, welches mir ein großes Vergnügen zu vernehmen sein wird. Was mich anbelangt, so befinde ich mich, Gott sei Dank, recht wohl, aber noch besser würde ich mich befinden, wenn ich Geld hätte. Es ist hier alles so theuer, daß Ihre Wechsel nicht mehr hinreichend sind. Sie werden also so gütig sein, lieber Vater! mir mit erster Gelegenheit ein Wechselchen von 50 bis 60 Gulden zu schicken. In der größten Erwartung verbleibe ich, wie alle Zeit, Ihr ꝛc.

Iŭbite tăikă! Nădăjdseск kă te beĭ afla bine, kare ăngelegăndso ăm ba făче o marе băkріе. Кăт пентрă mine, eŭ mă afl bine славъ лві Dămnezeŭ; ăпсă ші mai bine m'aș afla kănd, aș avea banĭ. Aiчĭ сăнт тоате атăт de скămпе, ăn кăт поліцеле Dămitale nu mai ажăнг. Аша dăр beĭ avea бънътате, iŭbiro тăikă! amĭ trimito kă чел mai dinтăiŭ prilеж o поліціоарă de вро чінчĭ саș maizeчĭ de fiorinĭ, Kă чел mai marе nădожde рътăiŭ ka тот d'a una ai Dămitale ш. а.

Lieber Bruder! Unsere Aeltern und ich haben lange der erfreulichen Nachricht mit Sehnsucht entgegen gesehen, die uns deine Zurückkunft verkünden würde, und unsere Freude war übergroß, als sie endlich kam. Schon konnten wir den Augenblick kaum erwarten, aber dich uns wiedergeben sollte, wir zählten die Stunden und Minuten, bis zu deiner Ankunft noch verfließen würden, dachten bereits darauf, um was wir Dich alles fragen wollten, und wie Du uns erzählen solltest von weit entlegenen Ländern, die Du durchreiset hast, ich wählte unter andern Dich mit einem Geschenke zu überraschen, und nun kommt ein Brief von Dir der die plötzliche Aenderung Deines schönen Vorhabens enthält, und uns eine Fortsetzung Deiner Reise ansagt. Verwirf, lieber Bruder, diesen bösen Plan, und horche auf die Worte Deiner Schwester, die Dich in das Vaterhaus laden. Die Aeltern meinen einen Ausflug könntest Du dann immer noch machen, allein eine Erholung hättest Du jetzt nö-

Iŭbite фратe! Părinцiĭ noștri ші eŭ aщeptăm de mălță vreme kă mare dopinцă veseліtoarea ăngi-

injarey. Скарă neap bестi pin поаатръ de пеnсъ, kănd ăn сфършіт aŭ cosit. Авеа пътeam aщepta mipŭtъ ăn каре ера съ te mplimim, noĭ пътърам чеасъріле ші minŭtele че ера съ mai трeакъ пънă la сосirea ta, ne ші găndeam la тоате кăте ера съ te ăntrebăm, ші кămi ера съ ne повестещі despre деnъртателе църі, prin каре aĭ вътълат. Eŭ am алес ne ăngă altele a'ці фаче ші o скрiрiză kă ăn dăr, кănd odată сосеще o скрiсоаре din партеці че i кăpitanea граничă скiтъре a фрa-моасеі тале хотърърі, ші каре ne вестеа ертареа кълторіеі тале. Ласъ ачест ертат план, фрате драгъ ші аскăлță ла порвеле сърорiĭ тале, че. te кеатъ la каса părinteaскă. Părinцiĭ зiк кă тă тот aĭ mai пътea фаче оаре каре ескърсіĭ, dar кă акът aĭ авea трeбiнцă de оаре каре ръ-паос. Nerешіт, тă nă

thig. Gewiß, Du wirst uns in der einmal angefachten süßen Erwartung nicht täuschen, und zu Deinen Aeltern und zu mir ohne Verzug zurückkehren. Du bist zu gut, als daß Du unsern sehnlichsten Wunsch nicht erfüllen solltest, und es hofft Dich daher baldigst an ihr Herz zu drücken Deine aufrichtige Schwester.

Lieber Freund! Dein zärtlicher Wunsch zum neuen Jahre, und vorzüglich die Aeußerung: daß Dir die Freundschaftsliebe so werth ist, haben mich innigst gerührt. Nimm hiemit die Versicherung, daß mein Herz Dir warm entgegen schlägt, und daß mich Dein Wohlstand stets erfreuen wird. Ich wünsche ferner, daß Dein Glück mit jedem neuen Jahre sich vergrößern, und daß Du mir Deine aufrichtige Freundschaft erhalten mögest, wie Du mir versprochen hast. Mithin verbleibe ich Dein treuer Freund.

nъ веĭ аmъцi ѫнтр'ачеастъ dълче ащептаре, че аĭ апрinс ѫн noĭ, чi те веĭ ѫнтоарче фъръ ѫнтърziере ла пърiнцiĭ тъĭ, шi ла mine. Ещĭ преа бъn, ка съ nъ пе ѫнплiнещĭ ачеастъ ферbiнте dорiнце шi прiн ѕрmаре пъdъжdъеще а те ѫмбръцiша кѫт маĭ кърѫnd а та сiнчеръ сор.

Iъвiте прiетiне! Фрацета та ѕраре dела анъл noѕ, шi маĭ къ сеамъ мъртърiсiреа: къ щiĭ аша de бiне съ прецъещĭ dрагостеа прiетiшъгълъĭ, m'аѕ ѕimiт фоарте. Прiiмеще къ ачеаста ѫнкреdiнцареа, къ шi inima меа бате къ кълdъръ пентръ тiне, шi къ mъ воiѕ бъкъра тот d'аѕна de стареа ферiчiреĭ тале. Dореск ѫнкъ din партемĭ а веdеа, къ порокъл тъѕ се мъреще пе фiе каре an, шi къ mĭ пъстрezĭ сiнчеръл тъѕ прiетешъг нестръмътат прекъm mi'л аĭ фъгъdѕiт. Аша ръмъiѕ ал тъѕ аdевърат прiетiн.

Inhalt.

Erstes Kapitel. Seite

Von der Aussprache der Buchstaben § 1 . . . 5
Von den Tonzeichen der Buchstaben § 3 . . . 9

Zweites Kapitel.

Von der walachischen Sprache überhaupt . . . 10

Drittes Kapitel.

Von dem Geschlechtsworte § 4 . . . 11

Viertes Kapitel.

Von dem unbestimmten Geschlechtsworte § 16 . . . 16

Fünftes Kapitel.

Von dem Hauptworte § 20 . . . 18
Vom Geschlechte § 21 . . . 18
Von der Bildung der weiblichen Hauptwörter § 24 . . . 20
Von der Zahl § 30 . . . 22
Von der Bildung der vielfachen Zahl § 31 . . . 23
Von der Veränderung einiger Buchstaben § 37 . . . 25
Von den Endungen § 38 . . . 27
Erste Abwandlungsform . . . 27
Zweite Abwandlungsform . . . 29
Von dem Gebrauche der Endungen § 46 . . . 35
Von der Vergrößerung und Verkleinerung der Wörter § 52 . . . 38
Aufgaben über die Hauptwörter . . . 39

Sechstes Kapitel.

Von dem Beiworte § 57 . . . 55
Von den Geschlechtern der Beiwörtern § 59 . . . 56

	Seite
Von der Abwandlung der Beiwörter § 62	57
Von der Steigerung der Beiwörter § 66	61
Aufgaben über die Beiwörter	62

Siebentes Kapitel.

Von den Zahlwörtern § 67	65
Aufgaben über die Zahlwörter	71

Achtes Kapitel.

Von den Fürwörtern	73
Von den persönlichen Fürwörtern § 83	73
Von den zurückführenden Fürwörtern § 92	79
Aufgabe über die persönlichen und zurückführenden Fürwörter	80
Von den zueignenden Fürwörtern § 93	82
Aufgaben über die zueignenden Fürwörter	86
Von den anzeigenden Fürwörtern § 102	88
Aufgaben über die anzeigenden Fürwörter	91
Von den fragenden Fürwörtern § 108	92
Aufgaben über die fragenden Fürwörter	94
Von den beziehenden Fürwörtern § 112	95
Aufgaben über die beziehenden Fürwörter	97
Von den unbestimmten Fürwörtern § 116	98
Aufgaben über die unbestimmten Fürwörter	99

Neuntes Kapitel.

Von den Zeitwörtern überhaupt § 117	101
Eintheilung der Zeitwörter	101
Zeichen der Zeitwörter	101
Von den Arten § 119	101
Von den Zeiten § 120	105
Von den Zahlen § 121	105
Von den Personen § 122	105

Zehntes Kapitel.

Von der Abwandlung der Zeitwörter § 123	106
Von der Bildung der anzeigenden Art § 124	107
Von der Bildung der verbindenden Art § 132	109
Von der Bildung der verlangenden Art § 137	110

	Seite
Von der Bildung der gebietenden Art § 142	112
Von der unbestimmten Art § 143	113
Von dem Mittelworte § 144	114
Ueber die Verwandlung einiger Buchstaben § 150	117

Eilftes Kapitel.

Von der Abwandlung der Hilfszeitwörter § 160	120

Zwölftes Kapitel.

Von der Abwandlung der regelmäßigen Zeitwörter § 161	136
Erste Abwandlungsform	136
Zweite Abwandlungsform	141
Dritte Abwandlungsform	146
Vierte Abwandlungsform	151
Abwandlungstabelle aller vier Formen	157

Dreizehntes Kapitel.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern § 163	163

Vierzehntes Kapitel.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern § 165	166

Fünfzehntes Kapitel.

Von der Verbindung der Zeitwörter mit Hauptwörtern § 167	169
Aufgaben über die Zeitwörter	173

Sechzehntes Kapitel.

Von den Nebenwörtern § 180	201
Aufgaben über die Nebenwörter	206

Siebenzehntes Kapitel.

Von den Vorwörtern § 191	207
Aufgaben über die Vorwörter	215

Achtzehntes Kapitel.

Von den Bindewörtern § 208	215
Aufgaben über die Bindewörter	219

Seite

Neunzehntes Kapitel.

Von dem Empfindungswörter § 212 220
Aufgabe über die Empfindungswörter 220

Zwanzigstes Kapitel

Einige Redensarten zur Uebung 221

Anmerkung.

Die neuen Sprachforscher wollen nicht nur aus dem Cyrillischen Alphabete einige Buchstaben ganz auslassen, und gebrauchen statt dem ѣ oder ea ein ó mit Accent, statt oa ein ó, statt ѧ ein î; sondern Einige verwerfen das cyrillische Alphabet ganz, schreiben mit lateinischen Lettern, und gebrauchen das â für ъ; das î für ѫ; das ó für ѣ oder ea; das ó für das oa; das e vor a, o, u, vor einem Mitlauter, und am Ende des Wortes für ъ; und vor e, i für ч; ch vor e, i für ѫ; ḍ für z; g vor e, i für ц; gh vor e, i für r; ş für w, se für щ und ţ für u.